

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 278. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 19. Juni.

48. Jahrgang. 1900.

(26. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Auf Grünweide.

Roman von D. Palmé-Payson.

„Wenn ich das Kinderbild sehe, da über Ihrem Schreibtisch, Herr Hartmann, wie einem dann Alles wieder einfallt ein kleiner Junge noch, aber wild und ausgelassen wie Reimer. Kein Baum zu hoch, und gerade vom Thurm oben hat man ihn nie runterbringen können. Er wollte die Welt sehen, und wohin die Sonne ginge, so weit wollte er auch reisen, wenn er erst groß. Und wenn ich sagte: Gottfriedchen, da, wo die Sonne sinkt, da geht's gerade erst recht weiter, — so reise ich auch weiter, immer mit der Sonne, sagte er, durch alle Länder. — Und jetzt steht er da oben, alt und grau und hat alle Länder und die halbe Welt gesehen, und — es zuckte schmerzlich um die Lippen des Alten, — „und hat sich daraus den zerstörten Geist und das kranke Herz mit nach Haus gebracht. War er doch niemals hinausgezogen in die Welt!“

Reimer hielt in seinem Gange inne.

„Ob es dann anders geworden wäre, wer will darüber richten? Sein aufgeregter, schwärmerischer Geist wäre derselbe geblieben, auch hier hätte sein Herz erkranken können. Ich denke dabei an den alten Mann, der in die Wüste geflohen, um dem Todesengel zu entgehen. Unserem Geschick entziehen, wohin wir auch fliehen, das können wir Menschen nicht, es trifft uns doch.“

Der Alte nickte.

„Ich glaube“, sagte er leise, „der Tod, der läßt auch bei ihm nicht mehr lange auf sich warten.“

Es folgte ein schmerzliches Stillschweigen. Dann sagte Reimer:

„Ich werde an die Ärzte schreiben und diese Zeit recht oft dort oben hinauf kommen, alter Christian. Geh jetzt voran, ich folge Dir sogleich.“

Als sich die Thür hinter dem Alten geschlossen, trat Reimer an eine an der Wand hängende Geige, nahm diese in die Hand und murmelte:

„Was soll die noch hier! Rühr ich sie je anders an, als da oben im Thurm? Da mag sie auch bleiben, ihre Töne sollen ihm die letzten Lebensstage erheitern. Dir, mein Bruder.“

Der Abend dunkelte herauf, da schritt er langsam dem Thurm zu. Die Stiegen, die sein schwerer Schritt traf, knarnten, sonst herrschte hier Grabesruhe.

Gegen das Kreuz des offenen Fensters, durch das man weit ins Land hinaus sah, lehnte die Gestalt des Jüngers. Der Abendwind wehte in den Vorhängen und strich durch sein graues Haar, und das scheidende Sonnenlicht, ehe es ganz verschwand, lag noch mit leisem Schimmer auf der edlen Stirn. Er blickte nicht auf, als Reimer seine Schulter berührte, und einen Augenblick standen Beide schweigend nebeneinander.

Von der sprechenden Ähnlichkeit früherer Jahre war nichts mehr zu sehen. Die ehemalige Schönheit dieses kühn geschnittenen Gesichtes konnte nur geahnt werden. Gelb und eingefallen war jetzt die Haut, und der Blick der blauen Augen so sonderbar, matt und selten aufleuchtend. Dagegen vertieft die Stimme den sonoren Tonfall des Bruders.

„Christian“, sagte er, und als plötzlich der Guts Herr antwortete, „so, Du bist's, Reimer, ich hatte Dich auch erwartet.“

„Ein schöner Abend, Gottfried, ich glaube, Dich auf der Finne zu finden.“

„Nein, ich betrachte den Sonnenuntergang von hier. Diesen mattvioletten Schimmer wie heute, sieht man selten hier, drüben immer.“

Reimer schweig. Ein Gespräch, das sich auf die Vergangenheit, auf seine Reisen bezog, pflegte er niemals anzuregen oder zu unterstützen. Er rollte einen Sessel ans Fenster und sagte: „Sicherlich hast Du schon lange gestanden und bist müde. Komm“, ich setze mich daneben und erzähle Dir etwas. Unsere Ernte-Aussichten sind gut. Der Weizenantrag wird dieses Jahr ein Drittel des vorjährigen übersteigen und für meine Biegelbrennereien sind mir bedeutende Aufträge gemacht.“

Der Bruder hatte seinen Kopf gegen den Einstrich gelehnt und machte eine abwehrende Handbewegung.

„Laß das, Reimer, es langweilt mich.“

Nach einer Weile, während er zerstreut in die Ferne geblickt, sagte er: „Es ist heute der Jahrestag, als mein Auge zum ersten Mal den Libanon erblickte. Ich hatte das Alpen- glüh in der Schweiz vergeblich erwartet, hier sah ich etwas Entzückendes. Es war ein grandioser Anblick. Unser Schiff entfernte sich mehr und mehr von den felsigen Meeres- gestaden Syriens. Die wurden zu Hügel, als plötzlich bei einer Wendung der majestätische Libanon uns entgegen- leuchtete, mit seinen Schneeregionen, seinen 8000 Fuß hohen schimmernden Gipfeln. Stundenlang, bis in die Nacht hinein, hatte ich dies herrliche, wunderbare Panorama. Sah am Fuße des Berges das Thal der Gärten, tausendjährige Niefen. Die Sonne ging unter und Alles stimmte in rosigem Gluthen. Die Lichtreflexe am Horizonte sind gar nicht zu beschreiben, und als Alles schon in tiefe Schatten gehüllt war, leuchteten noch lange die schneebedeckten Berges- häupter. Dann kam die Leuchte der Nacht. Der Mond im ersten Viertel. Ich weiß, die ganze Scheibe war eigentlich sichtbar, denn der Schatten ist so hell, als wäre sie mit einem feinen schwarzen Schleier bedeckt. — Der Mond ist auch mein Freund. Er leuchtete in einer Nacht, o, in einer Nacht, die ich nie vergesse. Soll ich Dir erzählen — von Macaria, Cypern, dieser wunderbaren Insel?“

Er hatte sich vorgebeugt, die Hand des Bruders ergriffen und mit plötzlich belebtem Ausdruck geredet.

Reimer antwortete mit festem Blick und ruhiger Miene:

„Ich hatte meine Geige mitgebracht. Lange ist es her, daß Du sie gehört. Laß mich jetzt spielen, hernach sollst Du mir recht viel erzählen.“

Christian brachte das Instrament und der Guts Herr fuhr fort: „Du sollstest selbst wieder Musik treiben. Was kannst Du noch? Versuche es einmal.“

Es erfolgte keine Antwort. Der Kranke hatte sich wieder zurückgelehnt, und mit ferschwefelndem Blick sah er still und ruhig da. Reimer begann zu spielen. Erst einfache Weisen, dann vertieften sich die Gedankenklänge. Von Meisterhand gestrichen, entfaltete sich ein wunderbares Spiel, ernst, tragend, ringend, verführend, mit gewaltigem Aus- druck in die Seele des Hörers bringend. Noch jedes Mal hatte es auf den ruhelosen Zustand des Kranken seine

Wirkung geübt. Die kranken Ideen traten dann zurück und zuletzt stellte sich eine körperliche, angenehme Müdigkeit ein, die den ersehnten Schlaf früher als sonst herbeiführte.

Es war Nacht, als Reimer den Thurm verließ. Ein einziges Fenster im Hause war noch erhellt, und scharf gezeichnet, mußte dem Vorübergehenden die Gestalt der jungen Marietta entgegentreten.

XXIV.

Alle Versuche der armen Frau Bechtold, Kunde von ihrem Manne zu erhalten, blieben vergeblich. Die dürftigen Gabelfigkeiten der kleinen Familie waren bereits verpackt, das kleine Auserwählte verkauft, die Ankunft bei den Verwandten, welche an der See wohnten, angemeldet und morgen in aller Frühe sollte der Ausbruch in die unbekannte Ferne, in ein fremdes Asyl vor sich gehen. Das Herz war ihr schwer. So klein das Fledchen, was ihr bisher gehört, so arm es war, es war ja ihre Heimath gewesen, die Heimath, für welche der Arme wie der Reiche und Vornehme eine instinktive Anhänglichkeit, ein gleich tiefes Gefühl besitzt. Aber die Frau besah neben diesem ebenso stark ausgeprägte Rechts- und Ehrbegriffe. Sie wußte, daß auf ihrem Namen hier Schmach lag und bis zur Unentgeltlichkeit waren ihr die scheelen Blicke, die gehässigen, zweideutigen Bemerkungen unnachlässiger Nachbarn geworden, denen sie ja mit dem Verlassen der Heimath für immer entging. Dies hatte allen Schwanen ein Ende gemacht. Ihr ehrliches, gutes Gesicht, das noch Thränen Spuren trug, erhellte sich froh, als plötzlich in das niedrige Stübchen die junge Dame trat, der sie für ihre „Guthaten“, wie sie sich ausdrückte, gar nicht genug danken konnte. Das heißt im Herzen. Ihr Mund war schen, auszusprechen das übervolle Gefühl derselben, und sie vermochte auch nicht das rechte Wort zu finden. Es lebte ein angeborenes Bartgefühl in dieser Frau, das Marietta mit ihrem eigenen zarten Empfinden erkannt haben mußte, denn obgleich sie niemals bisher Gelegenheit gefunden, auch nicht gesucht hatte, Wohlthätigkeit zu üben, hier hatte sie das liebevolle Wort: „Da nimm, nimm von dem Vielen, Ueberflüssigen, was ich selbst besitze“, ausgesprochen wie eine Bitte, für deren Erfüllung sie selbst zu danken habe. Ihr Geben war, was es sein soll, „eine Liebeskostung mit lächelndem Munde.“

Das Stübchen prangte in äußerster Sauberkeit. Nichts verrieth das Pochen und Krachen der Habe. Außer den Betten des Nachtlagers auf der Erde standen nur einige Stühle umher und ein Tisch, an dem der leidende Knabe saß, blickt aus Fenster gerückt, damit er noch den letzten Sonnengruß erfasse. Marietta hatte das interessante Kind sehr lieb gewonnen; sie fürchtete, es zu entbehren, wenn sie nicht mehr wie sonst mit Büchern und Blumen ins Dorf gehen konnte und seine froh glänzenden Augen sehend, wenn sie erzählend und lehrend vor ihm saß. Längere Zeit hatte sie nicht vorgelesen, ihre eigenen Interessen hatten sie ja vollständig in Anspruch genommen. Wie erstaunt, wie beschaamt innerlich war sie, als sie jetzt von dem Besuche ihres Vormundes hörte und daß auch er der Frau an der äußeren Verdrängung habe helfen wollen, er, dem sie Obedienz und Engherzigkeit vorgeworfen.

(Fortsetzung folgt.)

Heinrich Ditt Weingutsbesitzer und Weinhandlung **Delaspée-Strasse 9** hinter der Marktkirche. *Sehenswerthe Kellereien: Bergschlösschen, Marsstrasse 24.*

Empfehlenswerthe Marken:

1893er Laubenheimer Hänschen,
1893er Ockenheimer Hölle,
1895er Gausheimer Edelrot,

sämmtliche eigenes Wachstum.

Damen-Stiefelsohlen u. Fleck Mt. 2.—
Herrn-Stiefelsohlen u. Fleck Mt. 2.50
in 2 bis 3 Stunden, sichere und gute Bedienung.
10 Schüßen. — Reparaturen schnell und gut.
P. Schneider, Schuhmacher,
Gefunden Michaelsberg und Hochstraße.

Mottentödtungs- und Desinfections-Anstalt.

Verfahren gesetzlich geschützt.

Radikale Vernichtung von Motten, Wanzen, Holzwürmern und anderen Insekten nebst deren Brut aus allen erdenklichen Gegenständen.

Desinfection aller Gebrauchsgegenstände und Räume nach Krankheits- und Todesfällen.

Keine Beschädigung. Garantie. Billigste Preise.

3717

Heinrich Sperling, Moritzstrasse 44.

Wiesbadener

Polstergestelle - Fabrik

von

L. Freeb, Wiesbaden,

Moritzstrasse 45.

gegr. 1875.

Telefon 2348.

Vertreter gesucht.

Grosse internationale Bekleidungs-Akademie, WIESBADEN,
Rheinstrasse 59.
fachwissenschaftliches Lehr-Institut ersten Ranges für die gesamte

Damen-Schneiderei.

Unterricht im Zuschneiden, Maassnehmen und Anfertigen aller Costüme, Jaquettes, Confections und Kinderkleider nach dem neuen, unübertroffenen „SYSTEM DER ZUKUNFT“.

Beste Referenzen. Aufnahme täglich. Prospekte gratis. Verkauf von Stoffbüsten u. Schnittmustern.

Direction: Heinrich Meyer.

Grösste Auswahl in

199

Günstige Offerte!

Sämmtliche noch

vorräthige Jaquettes, Costüme und

Tailor-made-Costüme,

um schnell damit zu räumen, von jetzt ab be-
deutend unter Preis.

8095

M. Wiegand, Langgasse 37.

Prima Erdbeeren,

täglich frisch gepflückt, in meinem Garten Villa Westfalia zu
Wiesbaden. Gefällige Bestellungen an **Adolph Wilhelm,**
Oranienstrasse 1, Ecke Rheinstraße, Wiesbaden.

8352

Schablonen zur Wäsche-Stickerei.

C. Hexamer, Goldgasse 2, Laden,
vis-à-vis der Hühnergasse.



Spezialität:
Schwedische und astreine amerikanische
Zimmer-Thüren, Futter,
Bekleidungen etc.
Emil Funke.
Haupt-Comptoir u. Musterlager: Coblenz, Schlossstr. 7,
wohin alle Anfragen zu richten sind.
Lager: **Frankfurt a. M., Niedenau 15.**
Illustr. Preislisten gratis u. franco. F 123

Sie müssen
nicht bezahlen über mich, ich
habe mich **D.R.P.** in den U.S.A.
patent. Letzt. Nachh. Nr. 1.50 nm
so H. Verkauft zu V. mehr.
A. Gschmann, Konstanz. M 14.

(Maga 4169)
F 113

Waaren-Versteigerung.

Wegen Aufgabe eines hiesigen Geschäftes versteigere ich zufolge Auftrags

heute Dienstag,

den 19. cr., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, nachverzeichnete Waaren im Saale zum

„Deutschen Hof“,

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

3 Duk. Sporthemden, 2 Duk. Normalhemden, 6 Duk. Wiberhemden, 3 Duk. weiße Frauenhemden, 20 Paar Damenhemden, 12 Unterhosen, 3 Duk. bunte Kinderhemden, 2 Duk. Kinderhosen, 1 Duk. Kinderhosen, Nachtmittel, 3 Duk. selbstgefertigte Corsetts, 40 Paar Strümpfe, 300 Paar Sommerhandschuhe für Damen, Damentragen und -Mantel, 150 Herrenkravatten, Boullards, Janelle, schwarzes Futter u. dergl. m.

Der größte Theil der Waaren wird zu jedem Rechtgebot zugeschlagen.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 8.

F 223

heute Dienstag,

den 19. cr., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, kommen bei der im Saale zum

„Deutschen Hof“,

Goldgasse 2a, 1,

hatfindenden Waaren-Versteigerung noch mit zum Ausgebot:

50 schwarzgemusterte Damen-Sonnenschirme, 30 Damen-Sonnenschirme, weiß u. farbig, 30 Regenschirme für Herren und Damen, 25 Reiter Herren-Kleiderstoffe für Sommeranzüge, 25 Reiter dito für elegante Sommerhosen.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Wertes.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 8.

F 223

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Aufgabe des Haushalts versteigere ich heute Dienstag, den 19. Juni c., Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, in meinem Auctionslokale

47. Friedrichstraße 47

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Mehrere vollst. Betten, Plüsch- u. andere Garnituren, 4 Sessel mit Kameltaschenbezug, Kassenschrank, Kleiderschränke, Kommoden, Consolen, Nähmaschine, Tische u. Stühle aller Art, Klapp- u. andere Sessel, Schreibpult, Spiegel, Bilder, Delgemälde, Rollschutzwand, Kinderwagen, Teppiche, Vorlagen, Gardinen, große Partie feines Porzellan, worunter antikes Glas, Krystall, Nippfächer, Luxus- u. Gebrauchsgegenstände aller Art, Toilettepiegel, eis. Flaschenschrank, Küchenschrank, Tische und Stühle, eis. Gartenbank, Gefindefbetten, Bettzeug, getr. Kleider, zwei goldene Damen-Uhren, gold. Kuchdose mit Spielwerk, div. sonstige Goldsachen und sonst noch viele andere Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenstände aller Art

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Patente

Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Musterrecht, Patentrechtsangelegenheiten, Gutachten besorgen

H. W. PATAKY

Frankfurt a. M. Kaiserstr. 1

Centrale: Berlin N.W. 6

Gegründet 1882.

(F. a. 2438/11 g.)

F 112

Mittagstisch, gut bürgerl., empf. auch auf d. Hause.

Fr. Sprenger, Frankenstr. 3. 4006

Weißweine.

1896er à 35—40 M., 1895er à 45, 50, 60, 70, 80 M.

Rothweine.

1897er à 40, 45 M., 1895er à 50, 60 M., die 100 Liter ab hier.

F. Brenneck, Weingut Schloß Ruppertswald, Godesheim (Wald).

F 76

Unschädlicher Schweisspuder „Borsyl“.

Für Gesunde und Kranke, auch für die Toilette der Damen gegen Achselweiß, Kopf, Hände und Füße. Keine Metalloxyde! Keine Salicylsäure! Conservirt die Haut! Bindet den Schweissgeruch! Borsyl entspricht nach ärztlichen Zeugnissen allen Anforderungen eines vorzüglichen Schweisspuders im höchsten Masse.

Eingeführt in der deutschen Armee!

Borsyl fettet nicht ab!

Borsyl beschmutzt die Wäsche nicht!

Urtheile von Aerzten und Fachzeitschriften stehen zur Verfügung, u. A. v. Dr. med. et phil. F. Grimm (Berlin), Prof. Dr. Braun (St. Petersburg), Dr. Loewe (Magdeburg), Dr. Seckmann und Dr. W. Veit (Berlin). Herr Dr. Brand-Rothensbuch schreibt: Meine durchweg sehr zufriedenstellenden, zahlreichen Versuche mit Borsyl habe ich bei Kranken mit Neigung zu Schweiß, besonders den Nachtschweißern von Phthisikern, ferner bei Gesunden mit Anlage zum Transpiriren (Touristen, Soldaten, Radfahrer etc.) gemacht. Eine recht angenehme Wirkung hat der Puder bei Schweißfüßen und Händen. — Aecht u. alleinige Niederlage der chem. Fabrik, p. Schachtel 75 Pf., b. Parf. W. Sulzbach, Spiegelgasse 8. 7584

Neu!



Neu!

Das wirkliche Ideal des Radfahrers.

Den vielen Lobes- und Anerkennungsschreiben nach zu urtheilen, ist es thatsächlich eine wahre Lust und Freude, mit dem Blessing'schen Zweirad-Motore (welcher an jedem vorhandenen Zweirad ohne Abänderung anzubringen ist) zu fahren. Das Motor-Zweirad ist von jedem Radfahrer ohne Vorübung zu fahren und ist dasselbe vollständig gefahrlos.

Die Vertretung für Wiesbaden und Umgegend haben wir Herrn J. J. Höss, Wiesbaden, übergeben und ist derselbe gern bereit, jedem Interessenten dasselbe vorzuführen, sowie Prospekte und Anerkennungsschreiben gratis zu verabfolgen.

Blessing & Co., Motoren- und Motorfahrzeug-Fabrik, Göggingen-Augsburg.

Bewegungsstörungen in Arm und Hand beim Schreiben, Malen, Musizieren und Hantieren, sowie Musikerkrampf

Deutscher Krampf

vor der Kur

Deutscher Krampf

nach der Kur

Zittern besonders in Gegenwart Anderer heilt schnell und sicher Julius Wolf, Taunusstr. 40, Wiesbaden. Atteste von Geheilten sowie von den Prof. Esnarch, Billroth, Nussbaum, Wagner etc. werden zugesandt.

(B. a. 2621 g.)

F 134

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und discret.

F 164

W. Müller, Leipzig 41.

Sommerprossen, Witeßer,

Pfeden, Busen, Hautblüthen und derartige Unreinheiten der Haut und des Teints entfernt Eau d'Alroon, feinste flüssige Schönheitsseife à 60 Pf. u. 1,20 M., von Carl Kreller, Chemiker, Nürnberg, rasch, sicher und gründlich. Seit 65 Jahren im Gebrauch und best bewährt bei 3386 Apotheker A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstraße 12.

Ein freudiges Ereigniss

pflügt man gewöhnlich einen Familienzuwachs zu nennen. Doch wie häufig hat derselbe Trauer oder schwere Sorgen im Gefolge! Ueber Abwendung der Letztoren belehrt in interessanter Weise das Buch: „Von der Frau für die Frau“. Nebst Abschriften aus Tausenden von Dankschreiben, gegen 30 Pf. in Briefmarken per Kreuzband, 50 Pf. verschlossen, zu beziehen von der Verfasserin Frau A. Klein, früher Oberhebamme an der königl. Universitäts-Frauenklinik zu Berlin 213, Oranienstr. 65. Versandhaus hygien. Schutzartikel. F 134

Eine erstklassige ganz vorzügliche und preiswerthe Marke ist der nach einem neuen Verfahren hergestellte

Diamant-Portland-Cement

des Portland-Cementwerkes Kollar, Oberhausen.

Dieser Cement ist nach allen Richtungen der Verwendungart von uns technisch ausprobiert und empfiehlt denselben bestens in Baggonladungen. Prüfungs-Ergebnisse der Königl. techn. Hochschulen zu Berlin, München, Stuttgart, sowie Gutachten und Zeugnisse stehen zu Diensten. 7427 Der Alleinverreter: H. Morasch, Bautechniker, Hermannstr. 7.

Kartoffeln,

magnum bonum. Schneeflocken, gelbe, Saiger, Zwiebeln, neue, liefert centnerweise frei Haus.

Neue ital. Kartoffeln z. billigsten Tagespreis. Otto Uakelbach, Kartoffelhandlung en gros, Tel. 352. Schwalbacherstraße 71. Tel. 352.

Standard Desks

(amerikan. Rolljalousie- u. Flachpulte)

sind die elegantesten und praktischsten Schreibtische, vereinigen Schreibtisch und Registratur, bilden eine Zierde für jedes Bureau und Herrenzimmer.

Glogowski & Co

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 47.



(B. a. 2627 g.)

F 12



Möbel, Betten, complete Einrichtungen

in gediegener Ausführung zu mässigen Preisen.

Eigene Werkstätten. — 830 Quadr.-Mtr. Ausstellungsräume. — 25 Musterzimmer.

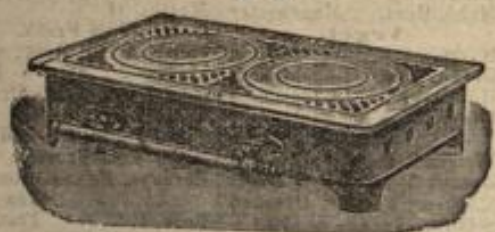
48. Friedrichstr. 48,
nahe Schwalbacherstrasse.

Joseph Wolf,

48. Friedrichstr. 48,
nahe Schwalbacherstrasse.

2073

Gas-Koch-Apparate,



nur beste Systeme,
sparsam im Verbrauch,
geruchlos brennend,

empfiehlt

in grosser Auswahl

F. Dofflein,

Friedrichstr. 43. Telefon 178.

7918



Käuflich bei:

Backe & Esklony, am
Kochbrunnen,
A. Berling,
Fritz Bernstein, Wellritz-
Drogerie u. Fil. Moritzstr. 9,
Ed. Brecher,
Carl Brodt, Drogerie,
Willy Graefe, Webgasse,
Otto Lillie, Drogerie Sanitas,
Drogerie Hoebus, Taunus-
strasse 25,
C. Portzehl, Rheinstrasse,
H. Sauter, Oranien-Drogerie,
Oranienstrasse,
Oskar Siebert. F 73

**Einziges
Radicalmittel**

gegen Küchenkäfer,
sog. Russen u. Schwaben,
Ameisen u. Grillen mit Brut.



Jul. Mollath,

Schulberg 2 u. 4.

Wiesbaden 21.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Glas-, Porzellan-,
Zerzeug-, Steinzeug- und irdenen Waaren zu den

billigsten Preisen.

Große Auswahl in:

Weingläser, Bierkrüge, Biersevice etc.

Da es mein Bestreben ist, durch gute und prompte Bedienung
die Zufriedenheit meiner Kunden zu erhalten, bitte um geneigten
Auftrag. 2998

Neuen
1900 er

Salzhäring

in zarter fetter Waare, versch. das Postcolli, ca. 45 Stk., Mk. 3.—
frei Postnachn. (J. L. 11771) F 161

Gustav Klein, Greifswald,
Dariusplatz.

Aechte Manila-Cigarren

in frischer Sendung empfiehlt

L. A. Maseke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

8307

Bei stillenden Frauen Vermehrung
und Verbesserung der Milch;
dementsprechend schnellere
Gewichtszunahme der
Säuglinge.

Nährstoff Heyden

(Hergestellt aus Hühnerel)

Bestes Verdauungsmittel

Stark
appetit-
anregend
und
kräftigend.

Erhältlich in
Apotheken und
Drogenhandlungen.

Artikel für

Kinderpflege

Nestle's
Kindermehl,
Maseke's
Kindermehl,
Maffler's
Kindernähr-
ung,
Opel's Nähr-
Zwieback,
Knorr's Hafermehl,
Knorr's Reismehl,
Quaker-Oats,
Condensirte Milch,
Vegetab. Milch,
Sonnatose,
Tropon,
Plasmon,

Soxhlet-
Apparate
und sämtliche
Zubehörtheile,
Gummisauger,
Spielschnuller,
Kinder-
Flaschen,
Kindersäulen,
Kinderschwämme,
Kinderpuder,
Wundercreme,
Wundwatte,
Veilchenwurzeln,
Zahnringe,

Garantirt reiner
Milchzucker
losse ausgewogen,
genau d. Vorschriften
d. Deutschen Arznei-
buches entsprechend,
Milchzucker nach Prof.
Soxhlet,
Medicinal-
Leberthran,
Clystirspritzen,
Wasserdichte Bett-
einlagen
von Mk. 1.50 bis
Mk. 5.— pr. Meter.
Billigste Preise.

Beste Waare.

Chr. Tauber, Drogenhandlung,

Telephon 717. — Kirchgasse 6. 1304

1a Tafelbutter

per 1/2 Kilo Mk. 1.20 franco an Privats, bei größeren Bezügen
billiger, ohne Referenzen Nachnahme.

Molkerei Coblenz, G. m. b. H.

Coblenz.

Bohnenstangen zu verkaufen Feldstraße 18.

Klostermühle. Täglich Kaffee u. frische Waffeln.
— Mithkur. — Schöner Garten. Separat. Zimmer.
Inhaber: Fr. Ay. 6290

Bordeaux-Weine,

garantirt rein,
empfiehlt in jeder Preislage von Mk. 1.— ab. Man verlange
Preislisten und Proben. 190

C. Spindler, Eleonorenstr. 6.

Warnung!

Es wird der Versuch gemacht, der be-
kannten Maggi-Würze minderwerthige Nach-
ahmungen zu unterbreiten. Man verlange
deshalb ausdrücklich „Maggi zum Würzen“.

Allfällige Unterschreibungen beliebe man
der Firma Maggi G. m. b. H., Berlin W. 57,
behufs Ueberweisung an die Staatsanwalt-
schaft, anzuzeigen. 8155

Feinste Solsteiner Meierei-Grasbutter

aus pasteurisirtem Rohm, empfiehlt per 9 Pfd. franco Mk. 10.50,
in 1-Pfd.-Packeten Mk. 10.80. (Hac. 1601 g.) F 128
J. P. Colman, London u. Sterup.

Gerolsteiner

Schutz-Mark. Ein eisensches, krystallklares
Natürliches Mineralwasser
besonders zur Mischung mit Wein und
Spirituosen geeignet.
Von ärztlichen Autoritäten empfohlen als
vorzügliches Mittel gegen Hals- und Magen-, Blasen-
und Nierenleiden.

Haupt-Niederlage: **Peter Enders,**
Nischelsberg 32. Telephon No. 195.

Sprudel

Adresse: Gerolsteiner Sprudel, Köln am Rhein.

Alle Sorten Gemüsepflanzen zu haben Germaniastraße 18.
Bestellungen im Kohlengeschäft dorthelbst.

Bau- u. Möbel-Schreinerei Gebr. Neugebauer,

Schwalbacherstr. 22. Wiesbaden, Schwalbacherstr. 22.

Telephon No. 411.

Säge- und Hobelwerk, Friserei.

Glaserei — Parquetboden-Fabrik — Brennholz-Handlung.

Fabrikation von Zimmerthüren.

Anfertigung von Laden-Einrichtungen nach gegebenen und eigenen Entwürfen.

Reparaturen, Renoviren alter Parquetböden billigst.

Civile Preise bei schnellster Bedienung.

Vertreter gesucht.

8050

Borzüglichste Erfrischungs-Bonbons
in billigsten Preisen, sowie Bräutungskuchen-Bonbons, Zitronensaft,
Süßholzwurzel, empfi. A. Mollath, Nollath, Nollath 14. 8332

Beste Marke
COGNAC
gegründet 1844
von **H.J. Peters & Co. Nachf.**
Cöln.
empfehlen
Martin Beysiegel,
Friedrichstrasse, Ecke Schwalbacherstr.
Garantirt reinen Himbeer-
per Btl. 60 Pf.
Johannisbeer-, Citronen- u. Kirschsaff
in 1/4, 1/2 u. 3/4 Flaschen
empfehlen **H. Zimmermann, Neugasse 15.**

Luftkurort Tschierschen (Schweiz).

1351 M. ü. M. 2 1/2 Poststunden von Chur (via Passugg).

Hotel-Pension „Alpina“.

Angenehme Sommerfrische. Vorzügliche Uebergangsstation, schöne Ausflüge und kürzeste Route nach Arosa. Pension incl. Zimmer und Bedienung von Fr. 5.— an. Prospektus durch den Besitzer:

Fr. Brenn.



Schutzmarke.

Der Leutnant spricht zum Burtschen Franz:
„Wie kommt es, sag', mein Sohn,
Dass meine Stiefel solchen Glanz
Nicht hatten seither schon?“
„Ich war nicht schuld d'r an“, beruhigt spricht
Der bied're Franz darauf;
„Seither hatt' Gentner's Bild' ich nicht,
Die ich jetzt immer lauf'.“

Zu haben

in den meisten Geschäften.

Fabrikant:

Carl Gentner,
Göppingen.

F 78

Fremden-Verzeichniss vom 18. Juni 1900.

Adler. de Maurizio, A. Wien Harff, B. M.-Gladbach Harff, A. M.-Gladbach Kannenberg, Leut. d. R. Mackeldey, Oberleut. m. Fr. Meiningen Oellers, J. Erkelenz Alf, F. Taben Schroeder, G. m. Fr. Cassel Magnus, H. Elberfeld Rosenberg, E. Wien Badischer Hof. Schweitzer, M., Fr. Berlin Schweitzer, R., Fr. Berlin Bahnhof-Hotel. Weber, Apoth. Moskau Werner, Dr. med., m. Fr. Berlin Heilborn, Kfm. Breslau Massner, Kfm., m. Fr. Abrens, Insp. Neuwied Abrens, Frl. Hannover Wiemer, Kfm., m. Fr. Köln Knauth, Dresden Knauth, Kfm. Dresden Martens, Dir., m. Fr. Pätzold, Sekr. Frankfurt Nitsche, Sekr. Kattowitz Vogt, Sekr. Kattowitz Belle vue. Branecker, m. Fr. London Bahe, Ref. u. Dr. jur. Haag Vlieger, Dr. med. Almelo Zwei Bäume. Hoppe, E., Kfm. Starnsiedel Rühl, J., Frl. Erkath Freund, A., Frl. Düsseldorf Hertlein, Fr., Dir. Erlangen Goldener Brunnen. Heumann, J., Fr. Borbeck Chapaki, Kfm., m. Fr. Kallmann, Kfm. Berlin Bröcker, Rent., m. Fr. Gorochkovsky, Rent., m. Fr. Worlawak Dahlheim. Lass, Domänenpächter, m. Fr. Roggenen Herrmann, Rechn.-Rath, m. Fr. Figges, Kfm., m. Fr. Hagen Schwitz, F., Kfm. Barmen Bernhardt, m. Fr. Barmen Dietenmühle. Koch, 2 Kfte. Oppenheim Einhorn. Hartleb, m. Fr. Iniel Radersdorf, Kfm. Herborn Lamp, Kfm. Leipzig Wefers, Kfm., m. Fr. Crefeld Rost, Kfm. Apolda Meyer, Dir. Frankfurt Cohn, Kfm., m. Fr. Berlin Witterberger, Kfm. Berlin Siewers, Rent., m. Fr. Braunschweig Lüppe, Kfm. Braunschweig Mollenhaus, Hotelbes. Braunschweig Feuge, Kfm., m. Fr. Oberhausen Erdner, Kfm. Bonn Hartling, m. Fr. Essen Eisenbahn-Hotel. Scheurleer, Fr. Haag Giers, Schriftst. München Horn, Kfm. Mülhausen Krabbe, Ingen. Neuwied Kamann, Frl. Breslau Kloos, Frl. Hamburg Nosse, Kfm. Kibasty Wamar, Musikdir. Mainz Commes, Kfm. Bonn Engel. Melior, V., Hofbaurath. Bündigen Englischer Hof. Kelber, Kfm. Vallerythal Uddelius, W., Fr. Stockholm Uddelius, E., Frl. Stockholm Jacobson, W., m. Fr. T. Amsterdam Wolff, S., Frl. Amsterdam	Krbprinz. Feige, Kfm., m. Fr. Oberhausen Aschenbrenner, m. Tocht. Eschwege Ihrig, Kfm., m. Fr. Saarbrücken Buchholz, Bebra Nehm, Landmesser, Limburg Rometsch, Schorndorf Mosel, Fr. Hagen Kiefer, Opernsänger. Augsburg Walter, Opernsänger. Würzburg Manduy, Opernsänger. Augsburg Schneider, m. Fam. München Lawson. London Kunz. Providence Hahn. Wolff, Frl. Stiftsdame. Wolfenbüttel Happel. Goebel, Kfm. Köln Wagner, Ingen. Brüssel Schmelter, Kfm. Bunde Gärtner, Geometer und Schultheis, m. Fr. Gertringen Vogel, Baumstr., m. Fr. Hannover Kircher, Kfm., m. Tocht. Nürnberg Hausbad. von Diepenbroch-Grüter, Freiberr, m. Fr. Düsseldorf Grossmann, Hauptm. Dresden Saltkorn, Consul. Dresden Goffin, Ingen., m. Fr. Brüssel Goffin, Fr. Brüssel Goffin, Frl. Brüssel Wegner, Hauptm., m. Fr. Berlin Haushof. von Hartvany-Deutsch, A. Budapest von Siecklitzky, Ingen. Warschau Ullmann, Fr., m. Fam. New-York Bodenstein. Frankfurt Hfeld, m. Fr. Albuquerque Hfeld, m. Fr. Las Vegas Adam, m. Fr. New-York Karpfen. Schommator, m. Fr. Amsterdam Metropole und Monopole. Herz, F., Kfm. Berlin Stone, R. Glasgow Stone, D. Northampton Kauffmann, M., Frl. Brüssel Lohlein, H., Oberleut. z. S. Wilhelmshafen Dielert, W., Kfm., m. Fr. Düsseldorf Garschagen, E., Frl. Hamm Weil, O. Schöningen Arding, H., m. Fam. England Heymann, S., Kfm., m. Fr. Düsseldorf Idem, H. New-York Rosenberg, E., m. Fr. Cöln Minerva. Niessen, J., Kfm., m. Fr. Aachen u. Neffe. Aachen Machell, M. R., m. Fr. Glasgow Döring, M., Rent., m. Fr. Kiel Nassauer Hof. Krumm, F. W. Crefeld Joepfritz, M., Frl. New-York von Huntele, m. Fr. Amsterdam Freiherr von Gayl, Gener.-Major z. D., m. Fr. Berlin National. Collind, H., m. Fr. Lundswall Murphie, R. Alleghany Hastings, J. G. Alleghany Schwensen, A., m. Fr. Brüssel Wichoroff, Fr. Odessa	von Stillfried-Rattowitz, R., m. Fr. Hamburg Illies, C., Rent., m. Fr. Minden Nerenthal. Neuhäuser, E. Oberstein Sonnenhof. Blank, Fabr., m. Sohn. Heidelberg Krause, Kfm. Parschnitz Eckmann, Kfm. Hamburg Derlien, Kfm. Altona Walzberg, Kfm. Altona Lang. Würzburg Kobes, Kfm. Hainichen Hundhausen, Kfm. Natersen Bassen, Kfm. Rotterdam Keyser, m. Fr. Antwerpen Lenz, Kfm. Lollar Möbus, Kfm. Bernburg Rosenbaum, Kfm. Berlin Park-Hotel. Bildhauer, Kfm., m. Fr. Breslau Siemensky, Gräfin, m. lied. Galizien Pariser Hof. Holz, Fr., Postdir. Bochum von der Osten, Grundschrift Engel, F. A. Magdeburg Jürgensen, Kopenhagen Jerhosen, Fr. Hamburg Lücke, Frl. Hildesheim Haderer, Frl. Metz Pfälzer Hof. Holtmeier, J., m. Fam. Altona Meyer, m. Fr. Bochum Alberti, A. Wien Buchscheid, Frl. Mainz Oelgarten, Frl. Gr. Oschersleben Schmidt, Frl. Frankfurt Promenade-Hotel. le Colonel de Beloff, m. Fam. Petersburg Quisiana. von Laffert, Fr., Baron, m. Bed. Schloss Warlitz von Behr, Frl. Schloss Warlitz Reichspost. Steinbrenner, Bauassistent. Altona Rabsilber, Kfm. Braunschweig Heinemann, Schriftsteller. Berlin Haussen, Dir., m. Fr. Erkelenz Faehse, Fr. Tangermünde Rhein-Hotel. Hubner, Hauptm. Niesse Fischer, m. Fr. Amsterdam Werner, Fr. New-York Excell, von Reznay, Fr. Generalin. Petersburg Stenzbach, Frl. New-York Manns, Ref. Frankfurt Setellier, Fr., m. Schw. Luxemburg Schafer, Fr., Prof., m. T. Bremen Gargartin, Remscheid Fuchs. New-York Lewenstein, Fr., Dr. Berlin Ritter's Hotel und Pension. Berg, m. Fr. Stockholm Hömerbad. Gebert, Rent. Eisleben Schulze, Kfm. Nordhausen Goldenes Ross. Jung, W., Fr. Bingen Rose. Schlessinger, Kfm., m. Fr. Schweden Nachmann, Mississippi Frank, Fr. Brooklyn Prendhom, m. Fr. u. Bed. Huy Prendhom, Huy Wixel, Kfm. Wien St. George Mivart, Inspek. London Mivart, 2 Damen, m. Bed. London Webber, Offizier, m. Bed. Indien Russischer Hof. Schneider, Fr. Magdeburg Savoy-Hotel. Hecht, Fr. Metz Polak, Kfm. Almelo	Kattenburg, Rent., m. Fr. Rotterdam Voss, m. Fr. Würenden Grünthal, Fabr. Berlin Bacharach, m. Fr. Memmingen Schmitz, m. Fr. Geiresheim Schützenhof. Riese. Runderoth Braun, Fabrikbes. Hersfeld Schwan. Berleise, Dr. med. Naestved Schweinsberg. Walley, Frl. Berlin Teschmacher, Amerika Lemann, Kfm., m. Fr. Köln Lemy, Kfm. Köln Günther, Kfm. Frankfurt Hattmann. Stettin Günther, Rent., m. Fr. Altenburg Frank, Fabr., m. Fr. Dresden Schneider, Kfm. Nassau Behler, Kfm. Kirberg Ihms, Kfm. Marburg Thieliche, Lehrer, m. Fr. Drossa Gressard, Kfm. Hilden Neuberger, Fr., Rent. Baab, Kfm., m. Fr. Alzey Bother, Kfm. Berlin Gnigrr, Kfm. Berlin Preturian, Kfm. Berlin Hartwig, Pfarrer, m. Fr. Willinghausen Stahl, Kfm. Norden Fröhling, Kfm. Elberfeld Schäfer, Kfm. Crefeld Herbst, Fr., Rent. Bad Elmen Klein, m. Fam. Metz Wineberg. Danzig Keller, Kfm. Berlin Werspahl, Kfm. Berlin Klemaun, Kfm. Köln v. Werne. Homburg Bemer, Kfm. Homburg Lermen, Ingen. Köln Bothen, Ingen. Basel Leines. Basel Tannhäuser. Hoffmann, Kfm., m. Fr. Berlin Sydor, Ingen., m. Fr. Bremen Meerguth, Kfm. Eisenach Dörfer, Kfm. Köln Hocherle, Fr. Hochspeyer Zinsmeister, Fr. Hochspeyer Albrecht, Fr. Leipzig Bribach, Rent., m. Fr. Leipzig Hecker, Kfm. Barmen Neuman. Gnesen Wärcher, Kfm., m. Fr. Hermsdorf Tannus-Hotel. Henrie, Dr. med. Berlin Ruthenow, Rent. Berlin Garschages, Fr., Rent. Hamm Huth, Kfm., m. Fr. Rathenow Schulte, Ingen., m. Fr. München Droegmoeller, Rent. Petersburg Belsch, Dir., m. Fr. Stavenhagen Hoenig, Rechtsanw. Köln Hoenig, Rent., m. Tocht. Essen Schmitz, Kfm. Köln Bleyer, Kfm. Falkenstein Schädlisch, Kfm. Plauen Eckhardt, Kfm. Plauen Hesque, Kfm., m. Schw. Dietz v. Hertzberg, Rent. Dresden v. Hertzberg, 2 Damen. Dresden Beyersbach, Kfm., m. Fr. Weissenfels Stolcke, Bank-Prokurist. Detmold Böhm, Gutsbes., m. Fam. Wachenheim Schade, Stadtpfarrer, m. Fr. Barr Garschagen, Fr., Rent., m. Fam. Hamm Reinders. Amsterdam	Dygeborn, Fr., Rent., m. Rotterdam Fr. Rotterdam Kusa, Stadtrath. Stargart Grupe, Kfm., m. T. Hamm Hill, Kfm. Köln Krieger, Fabr. Crefeld Ziegler, Kfm. Erfurt Fischel, Kfm. Ulm Zimmer, Offizier, Strassburg Kymenthal, m. Fam. u. Bed. Hamburg Bickel, Fr., Major. Metz Hanna, Rent. New-York Danziger, Kfm., m. Fr. Hirschberg Schulz, Kfm. Berlin Cave, Rent. Berlin Riedel, Fabr., m. Fr. Dresden v. Abrahams, Fr. Kiel Wichmann, Frl. Rent. Kiel Wichmann, Stadtrath, m. Sohn. Kiel Bruceful, Rent. Nürnberg Mueckel, Rittergutsbes., m. Fam. Freienwalde Gescher, Fr., Rent. Amsterdam Wolf, Kfm. Freiburg Frhr. v. Ebersfeld, Offizier. Hildesheim Janssen, Domänen-Pächter. Dammsholder de Groot, Ingen. Soden Saats, Fabr., m. Fr. Dessau Schmidt, Kfm., m. Fr. Karlsruhe Schmidt, Frl., Rent. Karlsruhe Aikema, Kfm. Rotterdam Lieschke, Fabr., m. Fr. Petersburg Oertel, Kfm., m. Fr. Hamburg Breckwolett, Gutsbes. Farmsen Breckwolett, Frl., Rent. Farmsen Hentges, Fabr., m. Fr. Heilbronn Streiffel, Fr., Rent. Köln Cauturier, Fr., Rent. Köln Breuer, Fr., Rent. Köln Erdmann, Fabr. Berlin Collmann, Rent. Berlin Tunke, Fabr., m. Fr. Karlsruhe Behrenwenger. Leipzig Mostert, Rent. Amsterdam Besler, Sekretär. Gossel Möley, Kfm. Berlin Tack, Kfm. Burg Steenhard. Berlin Egelhard, Baumstr. Berlin Weber, Hotelbes. Berlin Schreckhas, Rent. Grunewald Grosse, Dir. Berlin Storck, Kfm. Hannover Schüller, Kfm., m. Fam. Wien Dozy, Rent., m. Fam. Leiden Lahresen, Fr., Rent. Finnland v. Knorring, Fr., Rent. Finnland Park, Fr., Rent., m. Fam. Budapest Werkstamm, Rent., m. Fam. München Union. Lawiski, Kfm. Pforzheim Tützhau, Kfm. Düsseldorf Grins, Dr. med. Haag Reins, Fr. Haag Strüwe, Kfm. Berlin Hoffmann, Fabr. Leipzig Maier, Fabr. Leipzig Faber, Fr. Leipzig Faber, Kgl. Eisenb.-Assist. Fürstenwalde Victoria. Senning, Comm.-Rath, m. Fr. Leipzig Haines, m. Fam. Savanna Jantzen, Frau, Fbk. Elbing Körner, M., Fr. Danzig Volckmar, G. E. Kettwig Wilson, m. Fr. Sydney Doberg, Kfm. Neheim Habermann. Koblenz Mandel, Frl. Berlin Reinders. Amsterdam	Tengwall Helsingborg Mehl, Rent. Manchester Vogel. Köln Harré. Köln Gerke, Kfm. Lüdenscheid Hoboge, Kfm. Lüdenscheid Dingfohn, Kfm. Bockenhäusen Weigand, m. Fr. Dresden Lampf Müller. Basel Störcher, Fr., Dr. Dresden Störcher, Techn., m. Fr. Dresden Krafft, m. Fr. Lübeck van der Hagen. Aachen Dühr, Fr., m. T. Schwadt Dühr. Schwadt Mudt, Geh. San.-Rath, Dr. Eberswalde Gayer, Kfm., m. Fr. Königsberg Woellner, Fr., Rent., m. Tochter. Berlin Schindelecker, Ingen., m. Fr. Köln Staudigl, Kfm., m. Fam. Stuttgart Wiegmann, Finanz-Aspir. Braunschweig Quenstedt, Finanz-Aspir. Braunschweig Goldenburg, Kfm., m. Fr. Barmen v. Gold, Rent. Wien Olizar, Rechtsanwalt. Kriß v. Ohm, Leut. Dr. Palmkrist, Gymn.-Lehrer. Stockholm Weber, Ingen., m. Fr. Düsseldorf Otto, Kfm. Hannover Moos, Kfm. Erfurt Lehmann, Referendar. Neustettin Mulzberg, m. Fr. Elberfeld Weiss. Jentsch. Brehma White, m. Fr. Michigan Hahn, m. Fr. Stendal Preuss, Frl. Stendal Brötze. Limburg Gerhard. Dresden Goepfert, Dr. Dresden Gottschald, 2 Hrn. Dresden Kuhn. Görlitz Willems. Meppen Klein, Pfarrer, m. Fr. Weilburg Westfälischer Hof. Schleifenbaum, Fr. Siegen Meinhardt, Fr. Siegen Fischer, Baumstr., m. Bgl. Köln Wilkersdorf, Rent. Ziesar Freund, Kfm. Berlin Neumann, Kfm. Berlin Neumann, Fr., m. Tochter. Berlin Neuhau, Fr. Solingen Kroch, Frl. Solingen Neuhau, Frl. Solingen Kaiser, Rent., m. Fr. Köln Schlitt, Landmesser. Limburg Wenz, Frl. Limburg Wilhelma. Brach, H. M., Kfm., m. Fr. New-York Cauffs, Dr., m. Fr. Bonn In Privathäusern: Kuraustalt Dr. Abend. Naumann, Frau, Rittergutsbes. Sitte Pension Albany. Dühr, A., Frau, Rent. Schwedt Hellwig, G., Dr. med., m. Fr. Oldenburg Pension Becker. Warnholz, Fr. Hamburg Blau, L., Dr., m. Fr. Wien von Goessel, Frau, Capitän. Bremen Jaroslowski, Kfm., m. Fr. Königsberg Hoch, L., Kfm., m. Fr. Danzig Buchfeld. Altona Bartch, Fr. Dresden Schwylop, Fr., m. Tochter. Danzig Pension de Bruijn. de Bruijn Tengberger. Espe Frau, Rent. Espe	Gr. Burgstrasse 9. Mertes, H. Uedt Villa Frank. von Radecki, Rent., m. Fr. Libau Keidel, O., Rent. Dresden Weyden, E., Rent. Budapest Villa Forath. Berauys, Fr., m. Kind. New-York Beck, Frl. Frankfurt von Panteleiff, Fr. Petersburg Christl. Hospiz. Korsinck, M., Frau, Rent., m. Tochter. Braunschweig Evang. Hospiz. Fron. Herne Tobias. Metz Völkel, Frl. Weilmünster von Freytag, m. Tochter. Rittguth Estorf Engelbert, Pastor. Duisburg Schwedes. Koblenz Friedrich, m. Fr. Leipzig Bruno, Frl. Genf Kapellenstrasse 10, P. Rawlings, H., Rent., m. Fr. New-York Pension Kehrman. Bering, Frau, General. Berlin von Willard, Frl. Dresden Björen, Pastor, Wörishofen Pension Margaretha. Landsberg, Frl. Breslau Schmidlapp, Fr., m. Tocht. Cincinnati Marktstrasse 12. von Hackewitz, C., Hauptm. Görlitz Privathotel Montreux. Becker, P. W., Consul a. D. Belgien Lämmle, S., Fbk. Laupheim Samaon, N., Frl. Stockholm Pension Nerothal. Moxen, G. D., m. Sohn. Hundersfeld Nerostrasse 5. Hodermann, E., Rechn.-Rath, m. Fr. Altenburg Nerostrasse 14, I. Kehrenberg, Ch., m. Fam. Halle Villa Palatia. Grabert, Fr. New-York Dreitsen, Frl. New-York von Obtrutscheff, A., Excell. Petersburg von Obtrutscheff, E., Excell. Petersburg Bartmann. Oberhausen Hömerberg 8. Berg, H. Paderborn Sprenger, F. Paderborn Schenk, K. Schweinfurt Villa Royale. Ritter, Leut., m. Fr. Hanau Villa Saussouci. Fürst, P. W. Batavia Jones, S. Batavia Emerins, C. W., Frl. Haag Büding, Reg.-Baumeister. Christiania Privatklinik Dr. Schütz. Schüssler, Kfm. San Francisco Villa Siesta. Glöckner, Frau, Fbk. Sagaa m. Bed. Steingasse 1, I. Kling, F. Mainz Kling, Ch., Fr., geb. Krilling. Hamburg Kling, jr. Stettin Taunusstrasse 44, p. Makulsky, K., Frl. Dortmund Randow, C., Fr. Essen Villa Viola. Späth, L., Fr. Schweinfurt Lobkühner, M., Fr. Schweinfurt Worzewski, Ritterguts-pächter, m. Fr. Reichertsvalde Villa Wilhelma. Hauswald, O., Baumeister, m. Fr. u. Bed. Mainz
--	---	--	--	---	--	---

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 278. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 19. Juni.

48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien
Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslökalen,
möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Bierstadter Höhe 33,

herrliche Aussicht, gesunde Luft, für Pension geeignet, 12—14 Zim.
und reichliches Zubehör, sofort zu vermieten oder zu verkaufen.
Kaufpreis 60,000 Mk. Mietpreis 3200 Mk. Näh. 2956
Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Die Villa Emserstraße 36

ist auf 1. Oktober d. J. zu verm. Näh. Nicolastraße 9, 1. 3628
Zollenerstraße 21a ist das Gartenhaus, enthaltend 10 Räume
und Zubehör mit etwas Garten, auf sofort oder später zu verm.
auch kann daselbst getheilt vermietet werden. Näh. das. Part.
oder Hellmuthstraße 41. 608

Geschäftliche Villa Kapellenstraße 70, enthaltend 9 Zimmer,
Küche, Bad u. reichliches Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend,
zu vermieten oder zu verkaufen. Zweckmäßige Wohnung würde man
sich an Weiss in No. 77, Altes Rathaus, Langgasse 5, Näh. 922

Die Villa Langstraße 11 ist sofort zu vermieten. Wegen Ver-
sichtigung möchte man sich Neugasse 3, 1. L., bemühen. F 231

Villa Rauterstraße 34 ist nebst od. ohne Anbau per 1. Oktober
zu verm. Anz. Vorm. von 11—12 u. Nachm. 4—5 Uhr. 3230

Alteines Landhaus Bierstadter Höhe mit großem Garten
billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1697

Alteine Villa nächst dem Kurhaus, Sonnenstraße, 9 Zim.
und Zubehör, elektr. Licht, zum Herbst möbliert zu vermieten.
Näh. unter H. C. 599 an den Tagbl.-Verlag. 3108

Geschäftliche Villa, Eing. d. Heroldstraße, 12 Zimmer
nebst Zubehör, elektr. Licht, Gas, möbliert per September zu
verm. Gef. Anfragen u. E. C. 599 a. d. Tagbl.-Verl. 3109

Zu vermieten.

Alteines Landhaus nebst hübschem, kleinen Garten, 6 Zimmer
und Küche, nahe der Taunusstraße (Höhenlage), soll per gleich
vermietet werden, paßt nur für kleine Familie oder einzelne
Person. Mietpreis 1600 Mk. Offerten unter U. E. 107 an
den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geschäftslökalen etc.

Niederstraße 29, 1. L., kleiner Laden zu vermieten. 3521

Adolphstraße 3 Laden mit daranhängenden
Räumen, auf 70 □ Mtr., per
Juli, event. später, zu vermieten. 3209

Niederstraße 28 Werkstätte zu vermieten. 2438

Niederstraße 46 große Werkstätte mit Hof zu verm. 2917

Värenstraße 2

60 □ Mtr. großer Laden, 2 große Schaufenster, mit Entresol
oder Wohnung, ganz oder getheilt, per sofort oder 1. Oktober
zu vermieten. Berger, Värenstraße 2. 3569

Diemarstraße 21 Lagerräume, sehr große, zu vermieten. 3571
Bücherplatz 2 hoher Laden mit oder ohne 2-Zimmer-Wohnung
und Zubehör, auch großer Keller, per sofort oder später. Näh.
daselbst oder Altelstraße 10. 3026

Moritz Kleber.

Al. Burgstraße 5 Laden u. 2 Arbeiterzimmer auf 1. Juli 1900,
wird neu hergerichtet, Schaufenster ca. 3 1/2 Mtr. 3029

Dohlemstraße 60, 1. L., 2 Zim., 2 B., u. 2 B., f. Bür. od. Lagerr.,
a. 1. Juli od. sp. Näh. d. Fr. Merkelsbach, Zahnstr. 20, P. 2284

Gründungsgasse 7 Werkstätte zu vermieten. 3131

Friedrichstraße 8, Mittelbau, sind größere Räume mit Bureau,
für Buchdruckerei oder sonstiges größeres Geschäft sehr geeignet,
auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Speibitzer
Michael, Taunusbahnhof. 1826

Friedrichstraße 11 ein großer Laden mit zwei Ecken für Wf. 800
auf 1. April 1901, ev. auch früher, zu vermieten. 2575

Emserstraße 75 Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 3267

Großer Laden mit Lagerraum, für gutes Geschäft geeignet
in frequenter Lage (Friedrichstraße 35), mit 3 großen Schau-
fenstern, 2 Eingängen, event. getheilt, per 1. Oktober zu verm.
Näh. bei Max Hartmann, Schützenstraße 10. 3210

Friedrichstraße 50, Part., zwei große helle Zimmer im
1. Stock, für Bureau sehr geeignet, per sofort zu verm. 2545

Goethestraße 3 sind schöne geräumige Souverainräume zu ver-
mieten. Näh. Schlichterstraße 10, P. 2732

Goldgasse 17 Laden, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu ver-
mieten. Näh. A. Bark, Museumstraße 1. 3543

Goldgasse 17 Werkstätte, event. Laden mit Werkstätte, p. 1. Juli
zu vermieten. Näh. Museumstraße 1. A. Bark. 3006

Laden Goldgasse 13, nahe der Langgasse, per sofort
zu vermieten. Näh. Langgasse 33. 3006

Seleneustraße 9 st. Werkstätte sofort zu vermieten. 2534

Seleneustraße 18 große helle Werkstätte mit Wohnung, zwei
Zimmer, Küche, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst oder
Niederstraße 1. 3543

Herderstraße 24, Ecke d. Riehlstraße, ist ein Laden mit 2 ansteh.
Wohnräumen u. v. m. Näh. das. od. Kaiser-Friedrich-Ring 24. 3008

Ecke Herder- und Riehlstraße
Laden mit Wohnung von 3 großen Zimmern, event. 4 Zimmer,
Küche, 2 großen Kellern, 2 Mansarden zu vermieten, event. auch
ohne Wohnung. Näheres daselbst bei H. C. 2296

Germannstraße 21, 1 r., gr. Lagerpl. u. W. z. 1. Okt. g. v. 3615

Kaiser-Friedrich-Ring 90,
Nähe des neuen Bahnhofs, 3 gr. helle Souverainräume, als Bureau,
Lager o. dergl. f. v. v. A. Kollmann, 32, P. d. Bachmann.

Langgasse 5 ein Laden, 2 Schaufenster, Comptoir, event. mit
Wohnung u. Arbeitsraum, per 1. Juli zu vermieten. 2974

Laden Marktstr. 6 zu verm. Näh. 2889

Marktstraße 12 große Entresolräume sofort
zu vermieten. 3008

Neugasse 8a größere Lagerräume per 1. Juli zu ver-
mieten. Näh. Langgasse 5. 2973

Schöner großer Laden
Mörichstraße 1 auf gleich oder 1. Juli zu verm.
Näh. Mörichstraße 11. 2896

Mörichstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf
gleich oder später zu verm. Näh. das. 1. St. 6. 1706

Herderstraße 13 Laden mit Wohnung zu verm. Näh. 1. St. 2978

Drankstraße 31 im Hinterhaus große helle Werkstätte, für
jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näh. daselbst bei Langg.
event. kann eine kleine Wohnung mitvermietet werden. 461

Drankstraße 35 Werkstätte, auch als Magazin, zum Auf-
bewahren von Möbeln u. dergl., zu verm. Näh. d. Hof 1. 1707

Philippstraße 8, P., Souverainräume, feiner Tischler-
geschäft erfolgreich betrieben, vom 1. Juli ab billig zu verm.
Werkstätte, ca. 33 □ Mtr., mit Feuerrechtigkeit, auch passend für
Magazin od. Lagerraum, f. v. v. m. Näh. 20. 1414

Niederstraße 41 Laden nebst Wohnung zu vermieten. 3641

Scharnhorststraße 13 2 Werkstätten billig zu verm., es kann bei
einem Hausordnung mitabernom. m. Näh. No. 20, 1. 3101

Scharnhorststraße 47 Laden Anfang April oder 1. Juli zu
vermieten. Näh. 1 St. 658

Sedanplatz 3 großer Laden mit od. o. Wohn. auf
1. Okt. zu verm. Näh. Stb. 1. L. 2179

Mehrere Räume, für Lagerräume oder
größeren Geschäftsbetrieb geeignet, sofort oder später zu verm.
Sedanplatz 4. 2924

Sedanstraße 13 schöne große helle Werkstätte zu verm. 1000

Seerobenstraße 13 helle Werkstätte zu vermieten. 2113

Eckladen
mit Wohn. u. Zubeh. auf 1. Juli d. J.
zu verm. Seerobenstraße 19. 2141

Taunusstr. 48
(Kangelt) schöner Laden mit
Ladenzimmer, m. od. ohne gr. Keller u.
Wohnung zu verm. Näh. das. 3. St. 3162

Weststraße 10 schöner heller Laden, ev. m. Wohnung,
per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei
Heinr. Krause, Nibelungen 15. 1798

Weststraße 49 Wohnung u. Werkstätte, in welcher Schlosserei
mit Erfolg betrieben, zu vermieten. 3039

In bester Lage der Wilhelm- straße ist ein eleganter Laden

(ca. 70 □ Mtr. groß), zum 1. Oktober d. J. zu vermieten.
Näh. zu erfahren Mörichstraße 14, 2, Morgens bis 10 und Nach-
mittags von 2—4 Uhr. 2729

Yorkstraße 17

Laden nebst Wohnung, bestehend aus 2 Zim. u. Küche, 2 Kellern
und Mansarde p. 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 1.
bei L. Peifer. 2941

Zwei schöne Zimmer, große Spiegelscheiben im Entresol, für
Geschäft oder Bureau passend, per 1. Oktober zu vermieten.
Näh. Al. Burgstraße 1, Porzellanladen. 3093

Laden, geräumiger, mit Wohnung, am neuen Marktplatz,
ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei
G. Voltz, Delasprestraße. 2588

Laden, worin längere Jahre
ein Spezerei-Geschäft betrieben wird,
anderweitig zu vermieten. Näheres Hermannstraße 15, 1. rechts. 2207

Laden mit Ladenzimmer etc.
am neuen Marktplatz, feither Filiale Berger, ist per 1. Oktober
zu vermieten. Näh. Bureau des „Hotel Bellevue“. 2130

Für Barb. und Friseur geeignet, schön, Laden sofort od. später bill.
zu verm. d. No. G. Blumer, Heroldstraße 44. 3461

Großer Laden Wilhelmstr. 24
zu vermieten. Näh.
Wohnungs-Nachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1.

Lager- und Werkstatträume, große und kleine, sofort zu vermieten.
Dampfkraft und elektrisches Licht können evtl. mit vermietet
werden. Näheres Schachtelstraße 12. 3008

Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten.
Näh. Sedanplatz 1. 2444

Wohnung und Werkstätte zu vermieten. Näheres
Kleine Webergasse 13. 770

Helle geräumige Werkstätte mit Feuer auf gleich oder 1. Oktober
zu vermieten. Näh. Weststraße 11, 2. St. 3041

Ein schöner Laden mit kleiner Wohnung, in guter Lage, per sofort
oder später zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 1810

Laden mit 4 gr. Zimmern u. gr. Küche, für Möbelfabrik,
Verfertigungsfabrik etc. sehr geeignet, per sofort
oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2208

2 Schaufenster, in bester Lage, nächst der Wilhelm-
straße, zum 1. Juli oder früher zu vermieten.
Näh. unter C. C. 597 an den Tagbl.-Verlag. 3104

Schöner gr. Laden mit Lagerräumen, f. Confum- od. gr. Geschäft
sehr geeignet, sofort od. später billig zu vermieten. Offerten
unter U. C. 613 an den Tagbl.-Verlag. 3394

Lagerplätze in guter Lage (Westend) zu vermieten. Wo? sagt
der Tagbl.-Verlag. 528

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Abeggstraße 7 (Leberberg),
Neubau, elegante Etagen, 1. u. 2., 9 Zimmer u. Zubehör. Salzfisch
und Näheres beim Eigenth. Abeggstraße 1. 3539

Niederstraße 13 zwei Wohnungen zu vermieten. 3539

Kaiser-Friedrich-Ring 22, 2. Etage, 9 Zimmer, 4 Balkons und
reichl. Zubeh. zu vermieten. Näh. nebenan No. 24, Part. 3606

Kaiser-Friedrich-Ring 37 ist die herrschaftlich eingerichtete
3. Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern, 1 Fremdenzimmer,
Bad und großem Zubeh., auf sofort zu vermieten. Näh.
Kaiser-Friedrich-Ring 29, 3. St. 3290

Barckstraße
hochherrsch. Etage zu verm., 8 Zimmer, 4 Balkons, 5 Mansard-
zimmer, Bad, Küche, 2 Treppenaufgänge, Gas, elektr. Licht und
großer Garten. Näh. beim Eigenthümer Villa Theodorstr. 2.

Rheinstraße 32 großer Veranda u. reichlichem
Zubehör auf sofort od. später zu vermieten. Näh. Part. 1729

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör
Verlegung halber auf gleich oder später zu vermieten. 2669

Sonnenbergerstr. 60, Parfische, hoch-
herrsch. 2. Etage u. 2. Stock 8 große Zimmer, gr. Veranda,
Balkon, Erker, Wintergarten, Bad, Wägelzim., Küche mit
Gas- u. Kohlenherd, Speisek., Kohlenanlage, elektr. Licht, Gas-
und elektr. Lichtanlage, 3 Bäder, 2 Keller, Dampfheizung,
Telephonanschl., Herrschafts- u. Serviertreppe, 10 Min. v. Kur-
haus, elektr. Bahn im Bau, zu verm. Näh. Part. 1718

Wohnungen von 7 Zimmern.

Alteidestraße 64 ist die 2. Etage, 7 Zimmer und reichl. Zubeh.
auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Part. 1523

Adolphstraße 27, Hochport, 6—7 Zimmer, Bad und Zubehör
zum 1. Oktober zu vermieten. 3061

Adolphstraße 47 ist die Bel-Etage sogleich od.
auf 1. Oktober cr. zu verm. (Salon, 6 Zimmer, Badstube, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitbe-
nutzung der Waschküche, des Trockenpfeckers und der Bleich-
plätze.) Näheres im 3. Stock. 3217

Adolphstraße 12, 1. Etage,
stehen große Zimmer, Küche und reichliches Zubehör per 1. Oktober
zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14, Part. bei
W. Beckel, Weinhandlung. 3327

Friedrichstraße 5,
nächst der Wilhelmstraße, ist die 3. Etage, 7 Zimmer, darunter
Salon, Balkon, Badzimmer, Küche mit Speisekammer etc. auf
1. Oktober zu vermieten. Näh. bei
G. Voltz, Ecke Delasprestraße, Laden. 3456

Goethestraße 4 hochherrsch. Wohn., nach allem Comfort der
Neuzeit ausgestattet, best. aus je 7 Zim. u. Bad, nebst Garten,
auf 1. Okt. zu verm. Anz. v. 11—1 u. 3—5. Näh. Part. 2143

Grünweg 2, Villa Grüneck,

nahe dem Kurhaus, erste Etage, 7 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, 2 Keller, grosser Garten, per sofort od. später zu vermieten. Wiedervermieteter und Vermittler verboten. Näheres daselbst Vorm. von 11—1 Uhr. 1721

Nicolastraße 23, 1. St., sieben Zimmer, gr. Balkon, Nebenräume, Bleichplatz und Kohlenauzug auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Adolphstraße 4, Part. 3260

Dranienstraße 15, nahe der Adelheidstraße und Gerichtsgebäude, ist die 2. Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, darunter Salon von 42 qm, Küche, Bad und sonstigen reichlichen Zubehör, zwei Aufgänge, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Partier, Neubüchse. 2119

Aheinfstraße 62, 1. St., herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 22, Part. 1998

Aheinfstraße 93, 1. St., 7 Zimmer, Bad u. c., per 1. Juli oder früher. Näheres Partier. 2491

Schiersteinerstraße 6, Neubau, herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Angul. v. 2—6 Uhr. 2493

Taunusstraße 6, 1. St., 7 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. Oktober zu verm. Auskunft Bureau Hotel Bloch. 3547

Schöne Partier-Wohnung am Ring, von

7 Zimmern und reichl. Zubehör, wegen Anlauf

per gleich oder später preisw. zu verm. 3506

O. Engel, Adolphstraße 3.

Hochherrsch. Wohnung,

seine gesunde Lage — 7 Zimmer — wohnen 2 sehr große Salons — reichliches Nebengelaß. Näh. Alexandrasstr. 10. 908

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 21, 1. Etage, hohelegante Wohnung, 6 Zimmer mit großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 483

Adelheidstraße 48 ist eine neu hergerichtete hochherrsch. Wohnung von 6 Zimmern, Badzimmer und sehr reichlichem Zubehör auf 1. Oktober cr. zu vermieten. Näh. bei Spektur W. Michel, Taunusbahnhof. 3612

Adelheidstraße 94, 2. St., eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad u. c. Gardeobezimmer, 3 Balkons, Kohlenauzug nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres bei Louis Bauer, Zimmermannstraße 10. 3540

Bierstädter Höhe 31 sind Wohnungen von 6 Zimmern, 3 Zimmern und 2 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten (auch f. Pension geeignet). Neues schönes Landhaus, gesunde Luft, schöne Aussicht. Näheres im Hause selbst oder Schützenstraße 10 bei Max Hartmann. 2777

Villa Emserstraße 65 ist das schöne Hochpartier von 6 Zimmern mit allem Zubehör und Gartennutzung auf 1. Oktober an ruh. Leute zu vermieten. Auch kann ein Frontpiazimmer dazu gegeben werden. 3469

Friedrichstraße 21, im 2. St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör, nebst Gartennutzung, auf 1. Juli od. später zu verm. Näh. im Hause 1. St. hoch. 2854

Goethestraße 12 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 schönen Z. u. allem Zubehör auf 1. Oktober, event. 1. Juli zu vermieten. Daselbst ist die Part.-Wohnung, 6 Z. u. c., auf 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst und Goethestraße 20, Part. 3535

Herderstraße 27, 1. Etage bestehend aus 6 Zimmern, Bad, 3 Balkons, Erker und reichlichem Zubehör per Juli event. früher od. später zu verm. Näh. daselbst Part. bei Hess. 2756

Raiser-Friedrich-Ring 18

herrsch. 2. Etage von 6 Zimmern und reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 2911

In meinem Neubau Raiser-Friedrich-Ring 86,

oberhalb der Dranienstraße, sind 3 hochherrsch. Wohnungen, 6 Zimmer, Bad, Kohlenauzug, Balkon, 1 Erker nebst dem nötigen Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Part. 3388

Raiser-Fr.-Ring 94, 2. St., 6 Zimmer, Badzimmer, 1 gr. Frontpiazimmer, 1 Manjard, Koch- und Leuchtgas, elektr. Licht, sowie aller Comfort per 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst. 3082

Raiser-Friedrich-Ring 110 (Adolphstraße), 2. St., 6 Zim. Bad, d. Neuzeit entspr., a. 1. Okt. zu verm. R. Karlstr. 35, 3. r. 2469

Morigstraße 50, 1. St.,

Wohnung, 6 große Zimmer, Balkon und reichliches Zubehör, neu hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. 3045

Nicolastraße 17, 2. Etage, 6 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 2 Uhr. Näh. Part. 3139

Nicolastr. 28 hoheleg. 3. Etage,

6 Z., gr. Balkon, Badecabinet, Küche, Speisek., Koblens, 2 Manj., 2 Keller, ev. noch 1—2 Frühl.-Z., p. 1. Okt. od. fr. zu v. Angul. von 11—1 u. 5—7 Uhr. Näh. Karlstraße 17 bei Wollweber. 2972

Nicolastraße herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Balkon, Bad u. c. sofort zu verm. Näh. Goethestraße 1, Part. 2198

Aheinfstraße 65 Wohnung, 6 Zimmer, Badzimmer, Küche, Speisekammer, 2 Keller, Manjarden u. c., auf 1. Oktober an ruhige Einwohner zu v. Näh. im Hause od. Konorenstr. 2, 2. 3278

Adelheidstraße 66 ist 1. Wohn. (2 St. hoch), 6—7 Z., gr. Balkon, zu verm. Angul. von 11—1 u. 4—6. Näh. No. 71, P. 1867

Schlichterstr. 7 herrsch. Wohnung, 6 Zimmer mit Balkon, Bad u. reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober zu verm. Näh. Partier. 2068

Schöne Aussicht 28, Villa Bellevue,

6 Z. u. c. v. Kurhaus, gesunde ruhige Lage, 2 St., 6 Zimmer, Bad u. sonst. moderner Zubehör, Balkon u. c. (prachtvolle Aussicht), zu v. 3097

Elisstraße 12, 1. Etage, 6 Zimmer, Bad und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 3494

Taunusstraße 23, 1. Etage, 6—7 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 2267

Adelheidstraße 12, vorderes Herdthal, neues Landhaus, und hohelegante Wohnungen von 6 großen Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubehör per September oder später zu vermieten. Näh. No. 10. Chr. Maurer. 3371

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 23, 2. Etage, 5 gr. Zimmer nebst Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Angul. 10 bis 12 und 4 bis 6. Näheres Seitenbau. 3476

Adelheidstraße 43 ist eine neu hergerichtete hochherrsch. Wohnung von 5 Zimmern, Badzimmer und sehr reichlichem Zubehör auf 1. Oktober cr. zu vermieten. Näh. bei Spektur W. Michel, Taunusbahnhof. 3618

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 84, 1. Etage, 5 Zimmer u. c., neueste Einrichtung. Zu erfragen Adelheidstr. 79, im Laden. 2632

Beggen Todestraße ist die Wohnung Adolphstraße 6, 1. Etage, entl. 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oktober cr., event. auch sofort zu vermieten. Näh. Bureau Richard Ad. Meyer, Delapessstr. 3. 3030

Adolphstraße 10, 2. St., fünf Zimmer, Balkon, Küche nebst Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Anzusehen von 3—5 Uhr. 2981

Adolphstraße 53, 3. Wohnung u. 5 großen Zimmern, Bad, sowie 3 klein. Räume, gr. Balk., Küche, K. u. c. all. Zubehör auf sofort zu vermieten. 1784

Bahnhofstraße 6, 2. St., 5 Zimmer, gr. Badzimmer, reichliche Nebenräume, großer Balkon per sofort oder später zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6, 1. l. 2915

Biebricherstraße 3, am Rondell (Haltestelle der Dampfbahn), sehr schöne Hoch-Partier. 5 bis 6 elegante Räume, Küche, Bad, Speisek., Veranda u. c., von schönem Garten umgeben, viel Zubehör, an stille Herrschaft dauernd zu vermieten. Näh. daselbst. 3457

Dambachthal 10 u. 14, Vorderhäuser, sind die 1. Et.,

bestehend aus je 5 Zimmern, Bad, Balkon u. c. Zubehör, per 1. Oktober zu verm. Näh. bei Ingenieur C. Philipp. Dambachthal 12. Einziehen von 10—1 u. 4—6 Uhr. 3529

Delapessstraße 11 ist die 1. Etage von 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör per sofort zu vermieten. Diese ist elegant ausgestattet, mit Centralheizung und elektrischem Licht versehen. Näheres Partier im Bureau. 1785

Dohheimerstraße 58 (Neubau) sind herrschaftliche Wohnungen, 5 Zimmer, Bad, 2 Manjarden, 2 Balkons, Kohlenzug, mit Bor- und Hintergarten (kein Hinterhaus) auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. daselbst od. Dohheimerstr. 26 bei A. Fass. 2636

Gerichtsstraße 5 eine schöne 6-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. reichl. Zubehör per 1. Oktober zu verm. Zu erf. Part. 3277

Adelheidstraße 84, 1. Etage, 5 Zimmer u. c., neueste Einrichtung. Zu erfragen Adelheidstr. 79, im Laden. 2632

Beggen Todestraße ist die Wohnung Adolphstraße 6, 1. Etage, entl. 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oktober cr., event. auch sofort zu vermieten. Näh. Bureau Richard Ad. Meyer, Delapessstr. 3. 3030

Adolphstraße 10, 2. St., fünf Zimmer, Balkon, Küche nebst Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Anzusehen von 3—5 Uhr. 2981

Adolphstraße 53, 3. Wohnung u. 5 großen Zimmern, Bad, sowie 3 klein. Räume, gr. Balk., Küche, K. u. c. all. Zubehör auf sofort zu vermieten. 1784

Bahnhofstraße 6, 2. St., 5 Zimmer, gr. Badzimmer, reichliche Nebenräume, großer Balkon per sofort oder später zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6, 1. l. 2915

Biebricherstraße 3, am Rondell (Haltestelle der Dampfbahn), sehr schöne Hoch-Partier. 5 bis 6 elegante Räume, Küche, Bad, Speisek., Veranda u. c., von schönem Garten umgeben, viel Zubehör, an stille Herrschaft dauernd zu vermieten. Näh. daselbst. 3457

Dambachthal 10 u. 14, Vorderhäuser, sind die 1. Et.,

bestehend aus je 5 Zimmern, Bad, Balkon u. c. Zubehör, per 1. Oktober zu verm. Näh. bei Ingenieur C. Philipp. Dambachthal 12. Einziehen von 10—1 u. 4—6 Uhr. 3529

Delapessstraße 11 ist die 1. Etage von 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör per sofort zu vermieten. Diese ist elegant ausgestattet, mit Centralheizung und elektrischem Licht versehen. Näheres Partier im Bureau. 1785

Dohheimerstraße 58 (Neubau) sind herrschaftliche Wohnungen, 5 Zimmer, Bad, 2 Manjarden, 2 Balkons, Kohlenzug, mit Bor- und Hintergarten (kein Hinterhaus) auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. daselbst od. Dohheimerstr. 26 bei A. Fass. 2636

Gerichtsstraße 5 eine schöne 6-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. reichl. Zubehör per 1. Oktober zu verm. Zu erf. Part. 3277

Gustav-Adolfstraße 9

sehr schöne Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Bad, Küche, 2 Keller, a. 1. Okt. an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Laden. 3031

Helmstraße 32 fünf Zimmer, Küche, 2 Manjarden, 2 Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Frankstraße 1, Part. 2431

Herderstraße 27, 1. Etage bestehend aus 6 Zimmern, Bad, 3 Balkons, Erker und reichlichem Zubehör per Juli event. früher od. später zu verm. Näh. daselbst Part. bei Hess. 2756

Herrngartenstraße 4 eine vollst. neu hergerichtete Fünf-Zimmer-Wohnung (zweite Etage) mit Badecabinet, Balkon, Koch- und Leuchtgas, nebst reichlichem Zubehör und Garten am Hause, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. Partier. 3389

Jahnstraße 30, 1. St., sehr nahe der Rheinstraße, 5 große Zimmer, Balkon und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. links. 3389

In Villa Kapellenstraße 77 ist die herrschaftliche 1. Etage (5 Zimmer, Küche, Bad u. c.), der Neuzeit gemäß, zu verm. Näh. daselbst bei Hausmeister Weiss od. Goldg. 5, Baderl. 925

Körnerstraße 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts u. 2 Tr. links, 5 Zimmer u. c. nebst reichlichem Zubehör im Abchl. zu verm. Näh. Hinterhaus u. Kirchgasse 5. 2776

Villa Nerobergstraße 14

1. Etage auf Oktober zu vermieten, 5 Zimmer, schöne Frontp., Küche und reichliches Zubehör. Näh. Part. 3099

Nicolastraße 1, Part., (schöne Wohnung), 2 St., 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. 3439

Dranienstraße 45, 1. oder 2. Etage, elegante große Wohnung von 5 Zimmern, Badzimmer, Balkon und reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen Dienstag und Freitag von 11—1 Uhr Vorm. und 3—4 Uhr Nachm. Näheres Nicolastraße 90, 2. r. Preis 1150 resp. 1250 Mk. 3392

Dranienstraße 52, 1. Etage bestehend aus 5 Zimmern und reichl. Zubehör per sofort. Preis 1200 Mk. Näh. Part. beim Besitzer Neigend. 336

Philippstraße 29, 3. Etage, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, 2 Keller, 1 Manjard (kein Hinterhaus) auf 1. Juli oder auch auf später zu vermieten. Näh. Auskunft daselbst im Laden oder Jahnstraße 29, Part. 3549

Rheinbahnstr. 4, 5 große Zimmer sofort od. später zu v. R. 2. St. 408

Rheinstraße 18 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. c. nebst reichlichem Zubehör, per 1. Juli 1900 an ruh. Mieter abzugeben. 1786

Rheinstraße 26, 1. Et., 5 Zimmer und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst rechts. 3309

Rheinstraße 60 herrschaftliche 1. Et., 5 gr. Zimmer, Balkon, Speisek., Koch- u. Leuchtgas und Zubehör, Haltestelle der elektr. Bahn auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres Partier. 3472

Rheinstraße 73 eleg. 1. Etage, Salon, 4 gr. Zimmer, gr. Balk., Bad u. sonst. Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 3280

Schlichterstraße 13, 3. Et., 5 Zimmer, Balkon, Küche u. c. reichl. Zubehör gleich od. sp. zu verm. Näh. Adelheidstr. 31, 1. 3534

Schlichterstraße 17, 1. u. 2. Etage, je 5 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer u. c. nebst reichlichem Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näh. P. 3402

Stiftstraße 18, 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, zwei Manjarden, Keller, per 1. Juli, evtl. auch früher zu vermieten. Anzusehen von 10—8 Uhr Mittags. 2964

Victoriastraße 3, Villa Victoria, herrschaftliche 1. Etage, 5 Zimmer, Badzimmer, 2 Keller, 3 Manjarden, Nebenräume des Gartens, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Rainerstraße 66a, Part. Hänge. 3537

Victoriastraße 27

ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, großem Badecabinet, Veranda und Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen an Wochentagen zw. 11 u. 1 Uhr. Näh. Victoriastr. 33, P. 2236

Wallmühlstraße 4, 1. Etage, 5 Zimmer, Badzimmer, Küche und Zubehör, mit Gartennutzung, per 1. Oktober event. früher zu vermieten. Anzusehen zwischen 5 u. 6 Uhr Nachmittags. Näh. Herrngartenstraße 3, Partier. 2457

In fein. freundl. Landhause

Wallmühlstraße 29 1. Etage, je 5 bis 6 Räume, Küche, reichl. Zubehör, Garten, Leucht- und Kochgas, vollständig neu hergerichtet, zu vermieten. Haltestelle der elektr. Bahn. Grundbuch, daselbst. 2976

Wendstraße 24, 1. Etage bestehend aus 5 bis 6 Zimmern mit 2 Balkons, Keller, Bad u. reichlichem Zubehör auf 1. Oktober. Näh. daselbst und Sedanplatz 5, Rdb. 3 St. 3576

Zimmermannstraße 9 Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und reichl. Zubehör für 750 Mk. zu vermieten. 2254

Wohnungen von je 5 Zimmern, event. 4 oder 6 Zimmern, aber auch die ganze Etage mit 10 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu jeder 5-Zimmer-Wohnung gehören außerdem 2 Keller und 2 Manjarden, per 1. Okt. a. cr. beziehbar, hat zu vermieten Johann Pauly, Körnerstraße 4. 3634

Unmittelbar am Herdthal, ohne jede Steigung, ist das

Hochpartier, bestehend aus 5 großen hohen Zimmern, Küche, Speisek., Badzimmer, gr. gedecktem Balkon nebst 3 schönen Frontpiazimmern, 2 Bodenräumen u. reichlichem Zubehör, auch Garten, zum 1. Oktober, event. früher oder später, zu vermieten. Nerobergstraße 4, Part., Bormittags v. 11—1 Uhr. 3164

Nerobergstraße 4, Part., Bormittags v. 11—1 Uhr. 3164

Nerobergstraße 4, Part., Bormittags v. 11—1 Uhr. 3164

Nerobergstraße 4, Part., Bormittags v. 11—1 Uhr. 3164

Nerobergstraße 4, Part., Bormittags v. 11—1 Uhr. 3164

Nerobergstraße 4, Part., Bormittags v. 11—1 Uhr. 3164

Nerobergstraße 4, Part., Bormittags v. 11—1 Uhr. 3164

Nerobergstraße 4, Part., Bormittags v. 11—1 Uhr. 3164

Nerobergstraße 4, Part., Bormittags v. 11—1 Uhr. 3164

Nerobergstraße 4, Part., Bormittags v. 11—1 Uhr. 3164

Vorderes Herdthal (Hilfsmittelstraße 6) hochherrsch. Wohnung, 2. St., 5 Zimmer, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Einziehen nur Bormittags. Näheres Partier. 3536

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 14 ist ab 1. Juli d. J. eine schöne Wohnung im Hochpartier, bestehend aus 4 großen Zim., Küche u. c. Vorgarten, Küche, Speisekammer, 2 Dachkammern, Keller und Kohlenraum, zu v. m. Anfrage um Bestätigung täglich von 11—1 Uhr daselbst. 3435

Albrechtstr. 12, 1. Et., 4 Zimmer, Balk. u. Zub. per sof. oder ev. 1. Juli zu v. m. 3435

Albrechtstraße 14, 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Okt. zu verm. Näh. im Laden. 3435

Vertrautstraße 2 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Manjard und 2 Keller per 1. Okt. zu verm. Preis 620 Mk. R. P. r. 3512

Vertrautstraße 4 1. Etage-Wohnung von 4 Zimmern mit reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 2433

Villa Wiesbadenerhöhe 25 4 gr. Zim., 2 gr. Balk., 2 Balkons, Küche und sonst. Zubehör, Anzusehen im Garten, sogleich oder 1. Juli zu vermieten. 3460

Viebricherstraße 4a Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Angul. 4—6 Uhr Nachm. 3598

Wismarckring 3, Neubau, Wohn. per 1. Oktober von 4 bis 5 Zimmern, sowie reichl. Zubehör und allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten; auch 1 Wohnung von 5 Zim. und schönem Garten. Näheres daselbst und Wismarckring 21 bei G. Moon. 3460

Wilmstraße 3 sehr schöne 4-Zim.-Wohn. m. Bad u. reichl. Zub. auf gl. od. sp. zu verm. Näh. das. od. Zimmermannstr. 9. 2072

Dohheimerstraße 60 (Neubau) vier Zimmer, Bad, 2 Balkons, A-Aufzug, mit Bor- u. Hintergarten, per 1. Juli oder später zu verm. Näh. das. oder Jahnstr. 20, P. b. F. Westelbach. 3275

Drudenstraße 3 schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2613

Emserstraße 55 (Landhaus), unweit einer halben Meile d. elektr. Bahn, ist zum 1. Oktober d. J. an ruhige Leute eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus: 1 Salon, 3 Zimmer, Entree, Küche, Speisekammer, großer Balkon (im Hochpartier), 1 Zimmer, 1 Manjard (im 2. Gesch.), Kellerraum, Holz- u. Koblenshall. Allenfalls Benutzung des Vorgartens. Näheres im 1. Gesch. daselbst. 3008

Friedrichstraße 43 Erdgeschoss-Wohnung, vier Zimmer, Cabinet, Küche, 2 Manjarden und 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst oder Friedrichstraße 40, 3 l. 3335

Herderstraße 24, 1. Etage der Mischstraße, sind schöne Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, 2 Balkons, Küche, Bad, Speisekammer und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedrich-Ring 24, Part. 3004

Karlstraße 37, 3. Et., 4 Zim., Balk., Speisek. u. Zub. 1. Okt. zu v. R. 21. 1788

Nerostraße 15, 1. Et., Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör per sofort oder später zu verm. Näh. 2 St. 3380

Nicolastraße 30, 2. Et., elegante 4-Zimmerwohnung, Badzimmer, Balkon, reichl. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. 3049

Dranienstraße 45 elegante Wohnung, 2. Et., 4 Zimmer, Badzimmer, Balkon und reichliches Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen Dienstag und Freitag von 10—12 Uhr Vorm. und 3—5 Uhr Nachm. Näh. Nicolastr. 30, 2. r. Preis 850 Mk. 3381

Philippstraße 25 neuerger. Tief-Partier von 4—5 Z. m. a. Zub. u. c. (1 gr. Z. auch als Bad geeignet) nur an ruh. M. zu verm. Näh. Rainerstraße 24, Gartenhaus. 3288

Philippstraße 43, Hochpart., 4 Zimmer, reichliches Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 3198

Rheinstraße 61 ist die Partier-Wohnung, bestehend aus 4 Zim., Küche u. c. nebst reichlichem Zubehör, zum 1. Oktober zu verm. Näh. 1 Tr. 3619

Röderstraße 21 eine Wohn. 2. St., von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 1629

Saalgaße 38, 2. Etage, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern u. groß. Balkon, wegen Abreise per 1. Juli oder 1. Oktober preiswert zu vermieten. Näh. daselbst. 3499

Scharnhorststraße 18 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit reichl. Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. No. 90, 1

schön mobliertes Zimmer i. d. ruhigen v. d. H. b. Fam.,
 gesunde Lage, auch für Fremde passend, a. 23. Clarier-
 Benutzung. Näh. Philippsbergstraße 1, 1. Et. rechts. 8593

mäss. Preise.

Besitzer L. Klein.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 278. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 19. Juni.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Westdeutsche Versicherungs-Aktien-Bank.

Essen, 8. Juni. In der heute Nachmittag im Geschäftshause der Westdeutschen Versicherungs-Aktien-Bank hier selbst unter dem Vorsitz des Herrn Heinrich Waldhausen abgehaltenen 38. ordentlichen Generalversammlung waren 8 Aktionäre anwesend, die für sich und in Vollmacht 239 Aktien mit 45 Stimmen vertraten. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt der Vorsitzende in herzlichen Worten des am 19. Juni v. J. verstorbenen Mitgliedes des Aufsichtsraths, Herrn Alfred Crone zu Bonn, welcher der Verwaltung der Bank seit dem Jahre 1870 ununterbrochen angehört hat; die Versammlung ehrt sein Andenken durch Erheben von den Sitzen. Nach dem Bericht der Direktion hat das Geschäft der Bank zwar auch im abgelaufenen Jahre wiederum eine erfreuliche Steigerung erfahren, das Geschäftsergebnis ist aber durch den ungewöhnlich brandreichen Verlauf des Jahres 1899 sehr ungünstig beeinflusst worden. Die am Jahresabschluss in Kraft befindliche Versicherungssumme betrug 1.996.106,767 Mk., also 180.234,481 Mk. mehr als 1898; die Prämien-Einnahme stellt sich mit 3.278,674,48 Mk. um 393,811,91 Mk. höher als im Vorjahre, die Prämien-Reserve für eigene Rechnung mit 978,536,35 Mk. um 116,706,65 Mk. höher als im Jahre 1898. Die Zahl der Brandschäden betrug 3641 gegen 2762 in 1898; dieselben erforderten für eigene Rechnung 1.037,380,33 Mk., also 205,275,46 Mk. mehr als im Vorjahre. Wiederum ist es das deutsche Geschäft, welches infolge der vielen und grossen Brände, namentlich auf dem industriellen Geschäftsfeld, ganz besonders ungünstig verlaufen ist, sodass die Unzulänglichkeit der Prämien gegenüber der seit Jahren immer mehr zunehmenden Brandhäufigkeit ausser Frage steht; das ausländische Geschäft hat einen verhältnissmässig guten Verlauf genommen. Die Coursverluste auf Werthpapiere infolge des niedrigen Coursstandes am 31. Dezember v. J. betragen 20,661,75 Mk. Entsprechend dem ungünstigen Verlauf des Geschäfts schliesst die Jahresrechnung mit einem Verlust von 34,580,89 Mk., welcher von dem Dispositionsfonds für besondere Fälle getragen wird; ausserdem wurde beantragt, dem letzteren Fonds 48,000 Mk. behufs Zahlung einer Dividende von 24 Mk. auf die Aktie = 4 pCt. der Baareinzahlung zu entnehmen. Die Anträge der Verwaltung auf Genehmigung des Abschlusses, Dividendenvertheilung, sowie Ertheilung der Entlastung wurden einstimmig angenommen und die Dividende sofort zahlbar gestellt. Die nach dem Turnus bzw. durch das Los auscheidenden Mitglieder des Aufsichtsraths wurden wiedergewählt und von einer Neuwahl für den durch den Tod ausgeschiedenen Herrn Crone abgesehen. Der bisherige Verlauf des Geschäfts im neuen Jahre ist besonders im deutschen Geschäft wenig befriedigend. — Nach Schluss der Generalversammlung trat der Aufsichtsrath zum Zweck seiner Konstituierung zusammen, welche durch Wiederwahl des Herrn Heinrich Waldhausen zum Vorsitzenden und des Herrn Gustav Waldhausen zum Stellvertreter erfolgte.

Vom Handelshochschulwesen.

Eine Besprechung des Professors Dr. Wilhelm Stieda von etwa 25 neueren Schriften über Handelsschulen und Handelshochschulen in den „Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik“ enthält einige Bemerkungen über Musterkontore. Für diese Kontore hat sich zuerst Direktor Ahrens-Prag ausgesprochen. Ihn leitete die Ansicht, dass bei den Handelsschulen die Gefahr nahe liege, die nothwendige Fühlung mit den Bedürfnissen der Geschäftspraxis zu verlieren. Da solle das Musterkontor abhelfen. So wie der Chemiker seine Studien mit den Experimenten im Laboratorium vollendet, so soll das Musterkontor dem Unterricht im geschäftlichen Zusammenhang an der Hand des vorzuführenden Betriebes abzuschliessen. In den romanischen Ländern hält man die Einrichtung für sehr zweckmässig. In Deutschland aber zeigt man sich ihr gegenüber noch ablehnend, nur einige kaufmännische Privatlehranstalten haben den Unterricht nach der praktischen Richtung zugeschnitten. Stieda hält diese Zurückhaltung für nicht ungerechtfertigt und pflichtet dem Gutachten bei, das Professor Adler zur Sache abgegeben hat. Adler sieht es nicht als die Aufgabe einer Mittelschule an, Praktiker fertig auszubilden und sie mechanisch auf bestimmte technische Verrichtungen einzulernen. Bei sachlich ausreichender Vorbildung ergebe sich das Hineinfinden in die Praxis von selbst. Die Kopie der Praxis in der Schule schliesse eine gewisse Einseitigkeit ein, während die Mannigfaltigkeit des Geschäftslebens bedeutend sei. Ganz müsse indessen im Unterricht auf das Hilfsmittel des Musterkontors nicht verzichtet werden: auf einer höheren Stufe angegliedert, könne es vielmehr von Werth sein. Dies wäre jetzt der Fall bei der Handelshochschule. Bei ihr, deren Angehörige nicht so jugendlich sind, wie die Besucher der Handelsschule, und die eine tüchtige kaufmännische Vorbildung mitbringen, könne man mit mehr Erfolg den Gedanken verwirklichen. — Adlers Gutachten deckt sich demnach mit dem Lehrplan der Leipziger Handelshochschule, der für die Angehörigen des vierten Semesters kaufmännische Übungen in der Art eines Musterkontors vorsieht.

Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz-Heinrich-Eisenbahn in der ersten Junidekade mit sechs Arbeitstagen betragen aus dem Bahnbetrieb: 124,479 Francs — 3489 Francs, Gesamtsumme seit 1. Januar: 2,079,155 Francs (+ 255,441 Francs gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres).

Deutsche Importfirmen in Rio de Janeiro. Das Reichsamt des Innern veröffentlicht eine Liste von bedeutenderen deutschen Firmen in Rio de Janeiro bzw. solchen nichtdeutschen Firmen, mit denen deutsch korrespondirt werden kann. Das Verzeichnis umfasst 82 Firmen bzw. Abtheilungen grosser Firmen in 26 Geschäftszweigen.

Das Petroleum des Goldlandes. Im Allgemeinen haben die Leute einen so grossen Respekt vor dem

Werth des Goldes und der kostbaren Metalle, dass ein Land für reich und von der Natur besonders bevorzugt gilt, wenn es solche in dem Schoosse seines Bodens birgt. Es wird dabei nur zu oft übersehen, dass andere nutzbare Mineralien, wie Steinkohle oder Graphit oder auch Petroleum, das von der Wissenschaft ja auch zu den Mineralien gezählt wird, in ihrem Vorkommen für den Wohlstand eines Landes noch weit wichtiger sein können, als die Edelmetalle. So ist es auch nur noch eine Frage der Zeit, wann der bisher auf den Goldbergwerken begründete Reichtum Californiens nicht mehr auf dem Golde, sondern auf dem Erdöl beruhen wird. Das Vorhandensein von Petroleum ist in diesem Gebiet seit vielen Jahren bekannt, und es wurde von den dortigen Indianern bereits in grauer Vorzeit als Asphalt zu den verschiedensten Zwecken verwandt. Als die geschichtliche Zeit durch die Entdeckung des westlichen Erdtheils auch für Californien anbrach und christliche Missionare aus Spanien ins Land kamen, benutzten diese den Asphalt zur Bedachung ihrer Häuser. Es dauerte aber noch Jahrhunderte, bis Versuche gemacht wurden, das californische Petroleum zu destilliren. Im Jahre 1865 erschien der erste wissenschaftliche Bericht über dieses Erdöl, der sehr günstige Vorurtheile erweckte und die Hauptschuld daran trug, dass das folgende Jahrzehnt durch ein wahres Oelfieber in Californien ausgezeichnet wurde. Man wusste damals noch zu wenig von den Lagerungsverhältnissen der ölführenden Schichten, verstand auch die Technik der Tiefbohrung noch zu wenig, als dass ein grosser Krach hätte ausbleiben können. Erst während der letzten 10 Jahre hat die Oelgewinnung und der Umfang der in Angriff genommenen Oelfelder stetig zugenommen, die Produktion stieg von etwa 300,000 Fässern im Jahre 1889 auf rund 2 1/2 Millionen Fässer. Bis jetzt sind in den Bezirken Los Angeles, Santa Barbara, Fresno, Kern, Kings und Ventura Oelfelder aufgeschlossen, jedoch besteht kein Zweifel daran, dass sich petroleumführende Sande auf der ganzen Länge des Küstengebietes bis San Francisco finden. Zu eigenartigen Verhältnissen führte die Entdeckung der Oellager von Los Angeles, diese wurden mitten in der gleichnamigen Hauptstadt des Distrikts erbahrt, sodass sich beinahe mit einem Schlage ein Theil der Stadt selbst in eine grosse Bergwerksanlage verwandelte, indem die Bohrtürme wie Pilze aus dem Boden zu schiessen schienen. Auf einem Flächenraum von ungefähr 1 1/2 Quadrat-Kilometer sind nicht weniger als 1100 Bohrlöcher und Brunnen für Petroleum entstanden. Zur Herstellung von Leuchtöl eignet sich das californische Petroleum wegen seines zu hohen Kohlenstoffgehaltes wenig, dagegen liefert es Naphtha, werthvolles Gase, Schmieröl, Asphalt und vor Allem ein ganz ausgezeichnetes Heizmaterial. 2 1/2 bis 4 Fässer rohen Petroleums haben den gleichen Heizwerth wie 20 Centner gute Kohle. Da ist es nicht zu verwundern, dass die Fabriken und die Eisenbahnen das Petroleum immer mehr zum Heizen an Stelle von Kohle benutzen, wie denn überhaupt die Heizung mit flüssigem Brennmaterial eine Umwälzung auf industriellem Gebiete hervorzurufen scheint.

Flaschen-Wein- und Cigarren-Versteigerung.

Mittwoch, den 20. Juni cr., Vormittags 10 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokale 47. Friedrichstraße 47, a) 1200 Flaschen Weisswein, worunter garantirt naturreiner Rudesheimer Berg, b) 40,000 Cigarren, beff. Marken, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Proben während der Auktion.

Wilh. Helfrich, Auktionator und Taxator.

Mittwoch, den 20. d. M.: Ausflug nach Eppstein. Abfahrt 2³⁰ Uhr vom Ludwigsbahnhof. F 421

Wein-Etiquetten

vorräthig. 15214 Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39, nahe der Kirchgasse.

Delgemälde moderner Meister, eine große Anzahl in geschmackvoller Rahmung, zu den denkbar billigsten und besten Preisen. Für Pensionate und Hotels u. sehr empfehlenswerthe Decorationen. D. Luisenstraße 5, Gartenb. Part.

Möbel, Betten, Spiegel u. Polsterwaaren aller Art, einfach bis hochlegant, empfiehlt zu billigen Preisen unter Garantie P. H. Seibel, Möbelfabrik, Bleichstraße 24 (kein Laden).

St. Simbeer- und Citronensaft in starken Flaschen, praktisch für Confiten und Stadtfahrer zur Herstellung durstlöschender Limonaden, sehr preiswerth bei 8487 A. Mollath, Nidelsberg 14.

Bratenfett Restaurant Engel. 8476

Haarbilder auf mattgeschliffenem Glas.



Kunst-Haarflechtereien. Haar-Malereien. Monogramme.

Berlin, Leipzigerstr. 91 Dr. J. Schanz & Co. Patente. Streng reell, billig, sorgfältig. An- und Verkauf v. Erfindungen. (C 1459) F 175

LEINEN. Kleiderstoffe, Hemdenstoffe, Handtücher, Bettdecken u. dergl. aus der Fabrik v. G. Schaefer, Steinbock, in Jena. Preis u. Qual. in jeder Hinsicht. Preis u. Qual. in jeder Hinsicht.

Eine Parthie neuer eleganter Damensräder zu 100 Mark und höher Zahnstraße 3, 1. Etage. 7687

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20, Anzündholz " " 2.20 liefert frei ins Haus 8716

W. Gail Wwe. Befellungen werden auch entgegengenommen durch: Ludwig Becker, Papierhandlung, Kleine Burgstraße 12 und Oscar Michaelis, Weinhandlung, Adolphstraße 17.

Haar-Bouquets, Haar-Armbänder. Haar-Ketten mit Goldbeschlag. Haar-Kreuze, Haar-Kränze. Haar-Ohringe. Perrücken für die Strasse u. Theater. Flechten und Haarsträhne von kurzen Haaren, mit Kordel, von 3 Mk. an. Haarsträhne zum Verschlingen, zu Knoten, ohne Kordel, von 6 bis 50 Mk., je nach Länge u. Qualität der Haare.

Separat-Salons für Herren- und Damen-Frisiren, Kopfwaschen, Bart- und Kopfhair-Färben blond, braun und schwarz. Unterricht im Damen-Frisiren. Abonnements zum Frisiren durch Herrn oder Dame 8—10 Mk. oder 10—20 Mk. monatlich.

Wilh. Sulzbach, Spiegelgasse 8, Coiffeur u. Posticheur, Professor der acad. Frisir-Fachschule zu Paris. 8,71 Prämiirt mit der goldenen Medaille für Damen-Frisirkunst 1878/80. Prix d'Honneur.

Neuenthal. Zum Sommeraufenthalt empfehle möblirte Zimmer mit Frühstück. Jos. Schraub, vis-à-vis „Kaffeehaus Hof“.

Zum Seidenräupchen, 38. Saalgasse 38.

Heute Mehlsuppe. Aug. Köhler.

Bier Stünd prima Apfelwein preiswürdig abgegeben 8439 Deutscher Hof, Goldgasse 2a.

Prima abgelagerter Johannis- und Stachelbeerwein (vorgüglicher Bowlenwein) per Flasche 45 Pf. incl. Glas. Drudenstraße 8. 5903

St. Reisgries und Tapiocagries für rothe Gräthe, Weizenpuder (Stärke), Reismehl, Maismehl, Natron, Mandarinen, Kartoffelmehl, fr. Kafferauszug, Vogeleys berühmte Biddingspulver mit Cacao in 7 verschiedenen Geschmacksarten, Delicate-Biddingspulver, Fruchtgelee-Bonbons, Fruchtgrieche, Vanille-Soucenpulver, Badpulver, Drankelimonaden- und Limonaden-Bonbons, Kirschkaffee, Himbeer- und Johannisbeersyrup in bekannter Güte billig bei 8491 A. Mollath, Nidelsberg 14.

Circa 5 Centner großfruchtige Himbeeren, am Stod zu pflücken, sind abgegeben. Näh. zu erfragen bei Gärtner Hüfner, Waldstraße 20.

P. P.

Den Herren Maurern, Bauunternehmern und Interessenten bringe hiermit zur gefl. Kenntniss, dass ich mit Beginn dieser Woche die ersten Backsteine aus meinem neu erbauten Ringofen ausfahren lasse.

Da meine Ringofenziegelei in unmittelbarer Nähe der Stadt (Distrikt „Schwalbenschwanz“, links der Schiersteinerstrasse) und an sehr bequemer und guter Abfahrt liegt, das eventl. Abnehmen sehr zu statten kommen dürfte, so hoffe ich, bei Lieferung prima Qualität Steine zum ortsüblichen Preise und unter coulantem Bedingungen geneigte Abnehmer zu finden.

Hochachtungsvoll

Philipp Schweissguth,

Riehlstrasse No. 8, Part.

Mobiliar- Versteigerung.

Nächsten Donnerstag, den 21. Juni, Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, übersteigere ich im Auftrage des Fräulein Lohkamp wegen Aufgabe ihrer Pension in meinem Versteigerungslokal

Schwalbacherstrasse 27,

als:

4 Betten, 1 Verticow, 2 pol. u. 3 lach. Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, Waschkommoden, Nachtschrank, 1 Kameltasche-Garnitur, Sopha, 4 Sessel, 1 Ottomane mit Decke, einz. Sophas, Spiegel, Stühle, Handtuchhalter, Tische, ferner 10 Betten, darunter 1 compl. Schlafzimmer-Einrichtung, Kleiderschränke, Waschkommoden u. Nachtschrank, 1 Credenzschrank, 1 Ottomane, 1 Küchenschrank, 2 Confoltschränke, Pfeiler- und Sophaspiegel, 100 Fenster Gardinen, Teppiche, Bettvorlagen, Pinoleum, und Gardinenreste, Läufer, Bilder, 1 Zither, 4 Mille Cigarren, 2 altdeutsche Scheiben, 1 Gewehr, 1 Kinderbett, 1 Flügelstuhl m. Bekleidung, eis. Geländer, 1 Marquise, 1 Wendeltreppe u. versch. Haushaltsgegenstände. Genügend meistbietend gegen Baarzahlung.

Ludwig Hess,
Auctionator u. Taxator.

Schwalbacherstrasse 7 u. 27.

Laden-Einrichtung für kleineres Cigarren- u. Manufaktur- u. Modewaarengeschäft zu verkaufen. L. Hettnermeyer.

Alle Drucksachen
für den

Kontor-Bedarf:

Adresskarten
Circulars
Preislisten
Fakturen
Rechnungen
Quittungen
etc.

Briefköpfe
Postkarten
Couverts
Bücherformulare
Wechsel
Avisé
Plakate
etc.

L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei
Langgasse 27.

Honig,

garantirt chemisch rein, in 10-Pfd.-Eimern
gegen Nachnahme für Mk. 5.50.
W. H. Jeckel, Honig-Export.
Nest bei Recklinghausen i. W. L.
Suche Agenten u. Wiederverkäufer. F180

Jackhütte

Bestand einer Schreibwaren-Handlung an Wieder-
verkäufer billig zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 8017

Zwei junge kräftige Aldersperde wegen Aufgabe der Land-
wirtschaft zu verk. Näb. bei Josef Breckner, Andebuerg.

Sonnenberg Wandbühnen. 37, eine hochtracht. Plege zu verk.
Besondere Masse-Läden zu verk. Aldersstrasse 57, Hth. 1

Rechtschneider und Einzelig zu verk. Aldersstrasse 3, 2 rechts.

Ein Fantasie-Cape mit Seide gefüttert, zwei Anaden-
Sommer-Necktücher, versch. Blousen und Güte sehr billig
zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 6906

Schöne Damen- und Kinderkleider, einzelne Blousen in
Seide, Wolle und Wollstoff, verschiedene Capes und Sommer-
Jackets, Waschkleider billig zu verk. Grabenstr. 9, Boden. 670

Frank u. Schrod, i. neu, Moritzstrasse 64, Hth. 2. 8406

Ein Grad u. 1 Weste in gutem Zustande bill.
zu verk. Moritzstrasse 64, Hth. 2. 1

Gelegenheitskauf.
Ein großer Posten prima Ledertaschen, Hand- und
Touristentaschen, Reisetaschen aller Art, Operngläser, alle
Arten Schuhe, darunter sehr feine Handarbeit, billig zu
verkaufen Grabenstrasse 9, im Laden. 7586

Ein fl. fast neues Dorf-Billard bill. zu verkaufen. Näheres
im Tagbl.-Verlag. 8101

Billard (russisch) billig zu verkaufen
Helmstrasse 5.

Pianino zu verkaufen Hermannstrasse 13, 2 Tr. 1.

Pianinos, Beckstein, Blüthner, Berdow,
Frank u. Schrod, i. neu, Moritzstrasse 64, Hth. 2. 7738

Pianinos,
Frank u. Schrod, i. neu, Moritzstrasse 64, Hth. 2. 7738

Freuzsäge, in schwarz und Kupfer, beste Fabrikate, billig zu
verkaufen Moritzstrasse 30, 1. Et. 7905

Gedr. Tafel-Klavier billig zu verk. Moritzstrasse 28, Part.

Ein kaum gebrauchtes Ständer-Piano
(neu 1890) in Bewegung halber für Mk. 750
zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 7905

Violine
billig zu verkaufen Moritzstrasse 6, 3. 8431

Eine hochleg. doppelte Schlafzimmer-
Einrichtung wegen Umzug preiswerth zu verkaufen. Näb.
Grabstrasse 11, Vormittags.

Möbel für Schlaf- u. Wohnzimmer,
einzelne Betten in jedem Quantum zu verkaufen und zu vermieten.
NB. Möbel können auch durch Zahlung von Rente in das
Eigent. des Miethers übergeben. Grabstrasse 9, am Markt.

Kleiderarbeiten, verschiedene Möbel, Kleiderschränke,
Krankswagen u. Bilder billig abzugeben Moritzstrasse 26.

Wegen Wegzug sof. billig zu verk.:
Bett mit Sprung, 2 Stuhl, Kleiderschr., 1 Garnitur in Fantasiestoff,
Chaiselongues, Kleiderschränke, amerik. Sessel, 1 Tisch, kleiner schöner
Santusofen u. verschiedenes Helenenstrasse 1, Part. 1. 8441

Zwei schöne Kuschelbetten mit Matratzen u. Sprungrahmen
billig zu verkaufen bei Ph. Herborn, Aldersstr. 18. 6240

Zwei schöne Kuschelbetten,
nuss. polirt, mit Sprungrahmen, breithelliger Matratze,
Kopfkissen, Deckbett u. zwei Kissen. 2 Stück 125 Mk. sof.
zu verkaufen. Näheres 4259

Albrechtstrasse 24, Part.

Billig zu verkaufen:

eine Partie pol. und lach. Betten von 35 Mk. an und höher,
Matratzen in Stroh, Seegras, Wolle, Capot u. Mohrhaar von
5-60 Mk. an, Deckbetten 18, Kissen 5, Tische 6, Stühle 3, Kleider-
und Küchenschränke, Bücherschränke und Spiegelstühle zu allen Preisen,
Sophas 38, 55, 85, Verticows 45, sch. Goldspiegel 48, gr. Trümm-
Spiegel 48, fl. 45, Schreibstische 35, gedr. Mahagoni-Schreibtisch
und sonst noch Versch. Ganze Anstalt. billig. Transport frei.

Jean Thuring, Tapezierer,
Moritzstrasse 23, gegenüber dem „Einhorn“.

Ein gebrauchtes eisernes Bett nebst gebrauchtem Sopha billig
zu verkaufen. Heidstrasse 23, 2 r. 6048

Wegen Aufgabe des Haushalts

sind billig zu verkaufen: Verschiedene feine u. geringere
Betten, 2 Sophas, 1 Verticow, mehrere Spiegel, pol.
Sophas, 1 Nachtschrank mit Marmor, Plüschstuhl und
Kissen, Küchenschrank, Küchentisch, Küchenschränke 6,
1. Etage rechts.

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Einsparnis der
Bodenmiete sehr billig zu verk.: Polst. Betten 40-100 Mk., Bett-
stellen 18-30, Kleiderschr. 21-50, Kommoden 24-32, Küchenschr.,
28-32, Verticows 34-60, Sprungrahmen 18-25, Matratzen in
Seegras, Wolle, Alfil und Haar 10-50, Deckbetten 12-30, bessere
Sophas, Divans und Ottomane 25-70, pol. Sophas 15-23,
Tische 6-11 Mk., alle Sorten Stühle, Spiegel, Waschkommoden,
Nachtschrank, Bettfedern, Vorhänge u. l. m. Grabenstrasse 19.

Ein Bett mit Sprungrahmen und breithelliger
Matratze billig zu verkaufen Dambachstr. 13, 1.

Dieselbst auch eine Dambachstr. zu verkaufen.

Ein Bett, 1 Kom., Kleider- u. Küchenschr. zu vk. Goldg. 10. 3314

Gefundebett billig zu verkaufen Moritzstrasse 8, 1. Et.

Kleiderschränke u. ein Sopha b. zu vk. Heidstr. 10, P. D.

Bettstelle mit Sprung, 14 Mk., gr. Kleiderschr. 10 Mk., eiserne
Bettst. mit Strohsack 7 Mk., Kleiderschr. 6 Mk. Moritzstr. 26, 3.

Kleiderschränke, 3 St., neu, bill. zu vk. bei Meier, Heidstr. 21.

Eine Saison-Garnitur mit posf. Vorhängen u. Draperien,
sowie ein Teppich und diverse Kissen zu verkaufen. Auszugeben von
10-12 Uhr Vormittags. Adresse im Tagbl.-Verlag. 8438

Canape, fast neu, sehr schön, für 25 Mk. zu vk.
Aldersstrasse 58, 2. Et. 8290

Sch. zweifl. Taschensopha 80 Mk. Heidstr. 9, 2. Et. 8496

Ein schönes Sopha, 1 Schreibtisch, Kleiderschränke, pol. u. lach.,
1 Bett u. Spiegel billig zu verkaufen Grabenstrasse 9, 1 r. 7375

Gut erh. Sopha, Waschtisch, Spiegel, Bettstelle zu ver-
kaufen Waldstrasse 21, 2. Et.

Gebrauchte Garnitur, Sopha und 2 Sessel, Bordeaux-
Rips, billig zu verkaufen Drabantstrasse 45, 2 rechts.

Ein Taschensopha, 1 pol. Kuschelbett, 1 Kofferstisch m. Tisch,
div. Stahlbildchen sof. billig zu vk. Helenenstr. 16, 1. Et. 8026

Kameltasche-Sopha, w. gebr., sehr billig zu vk.
Kirschgasse 13, 2. Et. 8182

8. erh. Polster. 16, Polster. 12, Kleider 9 u. Kleider. 8407

Wegen Aufgabe des Haush. sind verschiedene
gut erhaltene Möbel, auch ganze
Küchenmöbel, zu verkaufen. Näb. Kirschgasse 7, 3. Et. 8324

Secretär 48, Herren- u. Damen-Schreibtische v. 24 an,
Bücher-Garnit. v. 55 an, Bücherschränke 35, Verticows 19
u. 35, Waschkommode (Marmor) 32, Kleider- u. Spiegel-
schrank, sof. all. Grdentr. bill. z. b. Hermannstr. 12, 1. Et. 6273

Schöner Diplomat-Schreibtisch, Kabinett-Schreibtisch (eingelag.),
großer Secretär, Verticow, Spiegel m. Trümmen, Kuch. Bücher-
schrank, einz. Spielstisch, ant. Kommode, gr. Divan, alte Standuhr,
Kuchenschrank, Kuchenschrank billig zu vk. Heidstrasse 4, 1. Et. r. 8020

Kuch.-Büfett 195 Mk., Verticows, reich
gebr., 75 und 105 Mk., zu
verkaufen Heidstrasse 19, Heidstr. 8315

Kleider- u. Küchenschr., Tisch bill. zu vk. Heidstr. 39, P. 1.

Ein- u. zweifl. Kleider- u. Küchenschr., Brandst. Kleiderst.,
Waschkommoden, lach. u. pol. Kommoden, Tische, Kuchenschr.,
Secretär, Verticows zu vk. Schreiner Thurn. Schachtstr. 25. 2983

Ein- und zweifl. Kleiderschränke, großer Wardschrank,
kleiner Wardschrank, Kommoden, Canape, Betten mit Kopfhaar u.
Seegrasmattchen, sowie einzelne Bettstellen, großes Stuhlpolster, Tische,
Taschensopha mit Marmorplatte, Regulator, Bilder, Kuchenschrank
und vieles Andere billig zu verkaufen Al. Schwalbacher-
strasse 14, Part. 1.

Ein Kindertisch mit Stuhl, ein Schlaf-
divan mit vier Stühlen,
ein Buppenwagen und getragene Kinderkleider sind billig zu ver-
kaufen Drabantstrasse 52, 2. Et. rechts.

G. g. Kuchenschr., 1 Waschl., 1 St.-Tisch b. z. v. Aldersstr. 21, 3.

Geschrant, 14th. Kuchenschrank, Tisch, Stuhlpolster, sowie
ein Krankenfahrstuhl, Alles sehr gut erhalten, billig zu vk.
Jahnstrasse 17, Gth.

Ein schöner Geschrant billig zu vk. Goldgasse 10, im L. 8074

Geschrant, fast neu, billig zu verkaufen
Friedrichstrasse 45. 8433

G. ar. Spiegel m. St., 1 p. Tisch b. zu v. Grabenstr. 9, 8292

6 Stühle, 1 Tisch billig zu vk. Seegrassstrasse 26, Gth. 2 r.

Ein ovaler Gartentisch mit eisernem Gestell,
70 cm breit und 140 cm lang, für 10 Mark zu verkaufen
Müllerstrasse 4, 1.

Zu verkaufen

2 große Kesseltöpfe mit doppelten Griffen, 1 Badewanne noch
neu, 1 großer Blumentisch, 1 Geschrant, 1 fl. Geschrant, 1 Pol-
stuhlgang, 25 eiserne Gartentische und 1 Copierpresse mit Tisch.

Ferd. Müller, Langgasse 9.

Zwei gr. Kesseltöpfe, fast neu, b. zu vk. Drabantstr. 5, 3. Et.

Stand-Orfer, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen
Aldersstrasse 58, 2. 7197

Eine neue Marquise, 3,50 Mk. lang, ein Monat gebraucht,
wegen Umzug billig zu verkaufen Rheinstrasse 51. 8500

Ladenschrank (schwarz u. Gold), 3 Meter lang, 2 kleine
Tische, eine mit Schrank, 1 Stuhlpolster, 1. billig zu verkaufen.
Näheres bei Heinrich Kommer, Moller und Kuchner,
Kungasse 18/20. 8018

Ein fl. Kummer, sowie gut erhaltenes Sattlerhandwerk
zeug b. zu verkaufen Mehlgrasse 30.

Ein herrschaftlicher Landauer billig zu verkaufen. Näb.
Schtrasse 12 bei H. H. 6903

Sehr guter Zweifl.-Landauer, Kuchenschrank, und ein
gebr. Einfl.-Landauer billig zu verkaufen bei 7249

Colombek, Heidstrasse 12.

Ein leichtes Federrollen billig zu verkaufen. Näb.
Bognermeister Müller, Heidstrasse 39. 8046

Ein- u. leichte Federrollen, passend für Flaschenbierhändler,
verschiedene Druckmaschinen zu vk. Näb. Heidstrasse 28. 3000

Gut erh. Kinderwagen bill. z. vk. Heidstrasse 6, P. 3. Et.

G. g. erh. Kinderwagen b. zu vk. Heidstrasse 9, 2. Et. 8465

G. g. erh. Kinderwagen bill. z. vk. Heidstrasse 21, P. D.

Kinderwagen b. zu verkaufen. Näb. Hermannstrasse 12, 3.

Gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen
Mannergasse 19, Hth. 2. Et. 8265

Ein Kinderfahrstuhl zu vk. R. Heidstrasse 29, 1. 7536

Ein g. erh. zweifl. Sportwagen b. zu v. Waldstrasse 19, 2. Et.

G. Sportwagen mit Verdeck b. zu vk. Hermannstrasse 1, Gth.

Krankentwagen, Kuchenschrank mit Tisch,
Schlitten z. vk. zu verkaufen Heidstrasse 83, 2.

Krankentfahrstuhl, wenig gebraucht, billig zu vk.
abzugeben Waldstrasse 4, 1. Et.

Damen-Rad billig zu verkaufen Seegrassgasse 10. 6658

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 278. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 19. Juni.

48. Jahrgang. 1900.

Vom Fächertisch.

Rob. Eitners Biographisch-Bibliographisches Quellen-Verzeichnis der Musiker und Musikgelehrten (von der christl. Zeitrechnung bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts) liegt jetzt im 1. Bd. vor. Die genauesten archivarischen Untersuchungen über das Wirken jedes Autors sind als Hilfsmittel benutzt, um eine zuverlässige Biographie, wenn auch nur in kurzen Umrissen herausstellen; reichlich sind alle Quellen verzeichnet, wo man an anderem Einzelheiten über das Schaffen des betreffenden Autors erfahren kann; hierzu gefügt ist bei jedem Autor ein Verzeichnis aller seiner, noch irgendwo in öffentlichen Bibliotheken Europas vorhandenen Druckwerke oder Manuskripte; ferner, ein mit Bienenfleisch zusammengeklebtes Nischen-Buch! Unter den Mitarbeitern Eitners figurieren Ad. Sandberger (München), A. Copfermann (Berlin), E. Haderl (Regensburg), Karl Küster (der auf musik-historischem Gebiet so wohlbewanderte Wiesbadener Tonkünstler), u. A. m. Das Werk ist auf etwa 9 Bände angelegt, jeder Band à 10 Mk., und er-
scheint in dem altberühmten Verlag von Breitkopf & Härtel (Leipzig). — Effebard, der beliebte Schiefel-Effebard, ist jetzt, nachdem er schon früher zum Besonderen einer Oper aufgeführt war, auch zum Helden eines Oratoriums geworden. Natürlich handelt es sich um eines jener weltlichen Oratorien, wie solche auch unser Wiesbadener Sängerkreis (von G. Bierling, Th. Goudy u. A.) schon zur Aufführung brachte. Diesmal fand sich der Tonsetzer in dem jungen Münchner Hofkapellmeister Hugo Röhrl. Sein „Effebard“ ist soeben als „dramatische Dichtung für Solo, Chor und Orchester“ im Ludwigs-Verlag (J. Neumann, Neudamm), Stuttgart, erschienen. Der Clavier-Ausgabe, in geschmackvoller Ausstattung, liegt vor. Ueber die Dichtung beobachtet ich Stillstehendes: sie ist von W. Schulte vom Brühl. Es sei also nur angedeutet, daß die reizvollsten und anschaulichsten Vorgänge des Schiefel'schen Romans zu wirkungsreichen Einzelheiten aneinandergereiht wurden, und daß die poetische Ausgestaltung dem Musiker augenscheinlich viel Anregendes bot. Die Musik Hugo Röhrls steht ganz auf modernem Standpunkt. Ohne den Vorgang Wagner's wäre sie undenkbar. Ihre Bedeutung liegt vor allem in der musikalischen Ausmalung der szenischen Situation, in der Energie, mit welcher die jeweiligen Stimmungszustände oder geistigen Gemüthsstimmungen zum Ausdruck kommen. Die Ausdrucksmittel des Komponisten scheinen oft etwas hart und stramm, aber die Darstellung ist überall durch Wahrheit, Farbe und Leidenschaft, und im Einzelnen durch eine vielleicht etwas robuste, aber stets sicher treffende Technik ausgezeichnet. In den großen Ensemblestücken Röhrls wohl kein Fehler. Das den I. Theil abschließende Nachspiel der Wälsche, ein effektvoller Chor in frapperanter, unverkennlich durchgeführter Rhythmik, in den sich hernach ein zweiter „Chor des Gefolges“ mit einem übermüthigen Ländler-Motiv förmlich aufbauend anschließt, — dieses Finale darf als typisch für Röhrl's Schreibweise gelten. Aber auch der „Sonnenkampf“ des II. Theils ist von großartiger Anlage: wild entflammte Schlacht- rufe; der Chor der ausziehenden Gotteskrieger; ein farnasischer Basso continuo aufgeführt, dessen Motiv hernach mitten im „Kampf- gewühl“ des Orchesters immer wieder emporsteht; und als Schluss eine feierliche Gedächtnisrede, der ein altes Kirchenlied zu Grunde liegt: hier ist Alles in voller dramatischer Bewegung! „Effebard“ bietet für große, vollständige Chöre eine wohl manchmal etwas knifflige, aber jedenfalls künstlerisch anregende und ansehnliche Auf- gabe. Das Werk ist für nächste Saison in mehreren wichtigen Musik- häusern in Vorbereitung und man darf auf den Erfolg wirklich gespannt sein. Noch einmal J. V. Schiefel! Es ist das Gedicht „des Röhrl'schen Ritt zum Mond“ — welches der vor einigen Jahren verstorbenen Tonkünstler Paul Rucynski für Tenor solo, Männer- chor und Orchester komponierte und das jetzt in A. Dencks Musik- verlag, Berlin W., erschienen ist. Die durchgezeichneten Verse Schiefels

hat Rucynski in geistreicher und eigenartiger Weise aufgeführt und Chor und Solo in feinsinnige Wechselwirkung gebracht. Frisch, kernig und wie süßen Weines voll, klingt des Röhrl'schen Ruf, der Chor weitet kräftig drein, und die Beileitung (auch für Clavier erschienen) malt den nächtlichen „Ritt“ mit drastischen Strichen. Mit dem Ideen-Inhalt der gewöhnlichen, faden Männerchor-Lieder hat Rucynski's Werk nicht so viel zu thun; hoffentlich bleibt es trotz dem nicht ganz unbeachtet.

Als fünfter Band des neunten Jahrgangs der Veröffentlichungen des „Verbands der Bücherfreunde“ (Verlagsbuch- handlung Alfred Schall, Berlin W. 30), erschien soeben: Südafrika. Von Peter Blasi. Entwicklungsgeschichte und Gegenwartsbilder. Mit 31 Bildern nach Original-Photographien. 312 Seiten. Preis gebunden 3 Mk. 50 Pf. Gerade jetzt, wo das Vordringen sich um seiner Freiheit willen verblüdet, erscheint ein Buch willkommen, welches nicht die Literatur über den Burenkrieg selbst vermehrt, sondern dem deutschen Leser aus beruflicher Feder Aufschluss über die südafrikanische Lage giebt und jeden in die Lage versetzt, sich selbst ein Urtheil über die englische Politik in Südafrika zu bilden, und somit das Verständnis für südafrikanische Angelegenheiten zu fördern. Das ist heute, wo sich mit dem Namen jener Länder manche Frage internationaler Politik verknüpft, und auch Deutsch- land berufen ist, hierbei eine Rolle zu spielen, ein Gebot der Noth-wendigkeit. Deshalb ist dieses Buch mit Freuden zu begrüßen, zumal da es zum ersten Male eine umfassende Schilderung Süd-afrikas von einem Südafrikaner bringt, der, als Deutscher ein- gewandert, Jahre lang in Südafrika lebte und erst mit dem Aus-bruch des Krieges Transvaal verließ. Das Buch ist dochinteressant geschrieben und behandelt alles Wissenswerthe, sowohl in der historischen Entwicklung wie in der Gegenwart.

Was muß man von der Philosophie wissen? Allgemeinverständlich beantwortet von Dr. Julius Reiner. (Berlin SW., Hugo Steinig Verlag.) Das vorliegende Bändchen (96 Seiten 8°, Preis 1 Mk.) zerfällt in drei Theile: 1. Die alte Philosophie, 2. Die Philosophie des Mittelalters und 3. Die Philo- sophie der Neuzeit. Jeder Theil zerfällt wieder in verschiedene Unterabtheilungen die vom vorphilosophischen Zeitalter in die Anfänge der griechischen Philosophie des Mittelalters bis zur Philosophie der Neuzeit reichen und auch die Philosophie in England und Frankreich umfassen. Die Philosophie der Neuzeit behandelt u. a. die Systeme Kant's, Jacobi's, Fichte's, Schelling's, Hegel's, Schleiermacher's, Schopenhauer's, Kierkegaard's, sowie die Philosophie der Engländer Locke, Newton, Smith, Humm u. a. m. Auch die Philosophie in Frankreich, die große geistige Bewegung des XVIII. Jahrhunderts, Montesquieu, Voltaire, Rousseau, Diderot u. a. erfahren eine ein- gehende Behandlung und Schilderung. — Denjenigen, die sich, ohne in ein zu tiefes Studium eingehen zu wollen, mit dem Wesen der Philosophie und den Anschauungen der berühmten Forscher und Denker aller Zeiten vertraut machen wollen, bietet das vorliegende Werkchen wertvolle Anhaltspunkte und einen Einblick in die ver- schiedenen Theorien über das Wesen des Weltalls, dessen Ent- wicklung und Bestand nicht nur, sondern auch über die Denkformen der Vernunft und ihre verschiedene Anwendung. — Wir können dieses sachlich geschriebene Büchlein denjenigen, die nach etwas tieferer philosophischer Erkenntnis des Bestehenden trachten, ange- legenlich als Leitfaden empfehlen.

Auch neuer ist der Zug nach Oberammergau anlässlich der stattfindenden Passionsspiele ein bedeutender. Allen Ober- ammergauer Bürgern können wir den soeben in neuer Auflage erschienenen Führer durch Oberammergau bestens empfehlen. Preis 1 Mk. Das Werkchen bietet eine Beschreibung der Stadt Wünden und ihrer Hauptsehenswürdigkeiten, zeichnet genau die Reise von Wünden nach Oberammergau unter Angabe der interessantesten Punkte auf dieser Route, giebt eine Geschichte der geistlichen Spiele und der Oberammergauer Passionsspiele, besonders, schildert Oberammergau und seine Bewohner, referirt den Inhalt

der einzelnen Abtheilungen des Spiels und macht auf einige Aus- sätze in das oberbayerische Gebirge aufmerksam. Dem Verleser sind neben vielen Illustrationen ein Plan von Wünden und eine Kartenbeilage beigelegt.

* Goethe und contra Byzantinismus! Ein Gedruck an Alle von H. Wolff, Cassel. (Berlin 1900, W. Dreffels Verlag, Friedrichstraße 235.)

* Heimathspolitik durch Weltpolitik. Neben zur Flottenvorlage 1900. Von Adolph von Wendt. Erste und zweite Auflage. Preis 2 Mk. (Leipzig, Verlag von Duncker und Humblot, 1900.)

* Die Auflösung des Vereines evangelischer Glaubensgenossen A. B. in Wien vor dem k. k. Reichs- gerichte. Ein Beitrag zu der heutigen „religiösen Bewegung“ in Oesterreich. Veröffentlicht von Dr. Victor Capesius, Hof- und Gerichts-Advocat in Wien, ehemals Superintendential-Curator, Mitglied des evangelischen Synodal-Ausschusses und Präsidiums- Stellvertreter der fünften ordentlichen und der ersten außerordentlichen evangelischen Generalynode A. B. (Wien. Im Selbstverlage des Verfassers.)

Briefkasten.

B. 24. 13. Wenn Ihr Vermittler thätiglich zu Ver- leumdungen schritt, um Sie anderwärts als Miethier anzuschwärzen, so firengen Sie, falls Ihnen der Beweis möglich, bei Gericht Privat-Verleumdungsklage gegen ihn an. Es dürfte denselben alsdann eine empfindliche Strafe treffen. Leere Drohungen haben keine Bedeutung und verdienen in diesem Falle ignoriert zu werden.

Tausende werden jährlich von der Geschäfts- ansicht durch theures Annonciren in zweifelhaften In- sertionsorganen. Wer zur Erzielung geschäftlichen Gewinnes sich des Inserats wirtungsvoll bedienen will, prüfe daher eingehend die massenhaft auftauchenden Angebote von Publicationsmitteln und verschaffe sich vor Ertheilung eines Auftrags zuverlässige Auskunft über folgende beachtenswerthe Hauptpunkte: Wie weit erstreckt sich die Verbreitung? Ist die Verbreitung ganz oder theilweise nachweisbar? Was spricht für das Gesehenwerden des Inserats? Welchen Kreisen gehören die Leser an? Können ziffermäßige Angaben über die Zahl der Bezüge des Insertionsorgans gemacht werden? Wenn nicht, warum nicht? Wie ist die typographische Ausstattung des angebotenen Publicationsmittels? Wie das Arrangement der Anzeigen? Können Muster vorgelegt werden? Wie stellt sich der Preis gegenüber anderen, notorisch erfolgreichen Veröffentlichungs- mitteln? — Können befriedigende Auskünfte auf obige Fragen nicht gegeben werden, so kann es für den kaufmännisch rechnenden Empfänger gewisser Insertionsofferten nicht zweifel- haft sein, wie er sich denselben gegenüber zu verhalten hat, will er sich nicht nachträglich den Vorwurf machen, er habe gutes Geld zum Fenster hinausgeworfen!!

Unterricht

Welt-Ausstellung Paris.

Die für Reise nach Paris nöthigen Sprachkenntnisse lehrt schnell und sicher eine junge Dame, die Paris erst kürzlich verließ. Blumenstraße 6, 1. l.

Pädagogium Wiesbaden.

Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima. (Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.)

Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für alle Klassen höherer staatl. Anstalten vor, bes. zum Einjähr.-Freiw.-, Primaner- u. Abiturientenexamen. Durch Unterricht in kleinen getrennten Klassen, tägl. Arbeitsstunden u. stetige Nachhilfe hat die Anstalt seit 10 Jahren vor- zügliche Resultate nachzuweisen.

Dr. Lechleitner, Bierstadterstrasse 4.

Pensionat Worbs

für Schüler höherer Lehr-Anstalten. Schüler sämtl. Lehr-Anstalten bis Prima incl. erhalten Zinsenstraße 43 Pension mit und ohne Arbeitsstunden zur Beaufsichtigung der Schulaufgaben! Prop. u. Ausf. d. H. Worbs. Verhältniß erth. der Unterzeichnete Privat-Unterricht in allen Schul- u. kaufm. Fächern u. Sprachen, auch f. Ausländer, hält Arbeitsstunden auch für Hauspensionäre ab und bereitet erfol- reich auf alle Klassen, Schul- und Militär-Examina vor. Worbs, staatl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Zinsenstraße 43.

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene. Wilhelmstrasse 4 III. Telefon 2251. Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch.

Nur nationale Lehrkräfte. Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Uebersetzungen. Unterricht in Classen, Circeln und Einzelst. für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernen die Schüler von der ersten Lesson an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Lehrern und Schülern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hülle der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lectionen können nach Uebung einer der (ca 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospekte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Erfolgreichen Privat-Unterricht ertheilt acad. gebild. Lehrer (Philosophie). Beste Empfehlungen von Eltern und Lehrern. 8290

Jüdischen Religions-Unterricht, sowie Unterricht in Fächern ertheilt ein staatl. geprüfter jüdischer Volksschullehrer. Off. unt. B. G. 181 an den Tagbl.-Verlag.

Serienstelle

ohne Saläre für den Monat Juli sucht in Wiesbaden geprüfte Lehrerin, Sprachgelehrte, musikalisch. Abt.: Fr. P. Heincken, Darmstadt, Annastraße 54.

Primaner ertheilt Nachhilfe u. Arbeitsstunden zu maß. Pr. Offerten unter G. B. 29 an den Tagbl.-Verlag.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., erth. ardt. Unterr. zu maß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 2828

Englischer, französischer, italienischer Unterricht. Neue Methode. Miss Hanning. Tannusstrasse 31, 2. 2397

Engl. Unterricht von Engländerin. Seeröbenstr. 7, 2 r. 5518

Englischer Unterricht, Vorbereitung für d. gek. schiffahrt Ver- fehr u. Hochschullehrer aus Amerika. Haeseler, Poststraße 3.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Geck, 49. Langgasse. 8143

Wor rasch und gut die

französische Sprache

erlernen, eine reine Aussprache, Gewandtheit in Con- versation und Correspondenz erlangen will, kann, um diesen Zweck zu erreichen, Unterricht von einem Franzosen bekommen und schreibt unter G. E. 95 an den Tagbl.-Verlag.

Leçons de français d'une inst. franç. Spiegelgasse 9. 8142

Stenographieschule, staatl. genehm. (Stolze-Schrey). Freitag, den 22. Juni, Abends 8 Uhr, beginnt (Vorbisr. 10) ein Anfängerkursus im Einigungslehre. Einfach, kurz, handlich, führt rasch zu zuverläss. Gebrauche. Ann. bei H. Paul, Hartingstr. 8. F 425

Schreibmaschinen-Unterricht für Herren und Damen. Näheres unter N. W. 4 hauptpostlagerend.

Clavierunterricht ertheilt gründl. G. Vermöhlen, Kapellmeister, Mauerstraße 10. 7735

Clavierunterricht erth. Louis Scharr, 19. Kammer- musiker, Friedrichstraße 19. 8070

In 3 Monaten

lernen Erwachsene Clavierspielen unter schrift- licher Garantie bei Oscar Seyfert, jetzt Drankensr. 21, Part. Jünglinge von Wiesbadener Schülern liegen auf. Sprech- stunden von Dienstag und Freitag 10-12 und 1/2-3 Uhr. Prospect mit Preislisten 20 Pf.

Gründlichen Zither- und Mandolin-Unterricht ertheilt A. Wewerka, Königl. Kammermusiker, Wendenstr. 15.

Zither, Piano, engl. u. deutschen Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin zu m. Preise. Saalstraße 24/26, 1. l. 8145

Zuschneide-Kursus. Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird sorgf. ertheilt. Prop. gratis und franco.

Wusch-Kursus zur gründl. Ausbildung. Material gratis. Kursus 12 Wk. Anfang neuer Kurse täglich.

Marie Wehrbein, Kirchgasse 43, 2.

Frauen und Mädchen!

welche Damen-Schneideri, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben zur Be- arundung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau Holter, früher Luttosch, Lehr-Institut, bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursus, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer d. Kursus 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolg garantiert. Holter-Luttosch, academisch geprüfte Lehrerin, Wiesbaden, Kirchgasse 36.

Bügel-Kursus.

Gründlichen Unterricht im Fein- und Glanzbügeln, sowie Berliner Reu ertheilt jederzeit Frau Anna Bender, Kellerstraße 6, 2 St. Unts, Nähe der Stiftstraße.

Verloren Gefunden

Goldene Uhr m. gold. Kette (Andanten) von Hellmuthstraße, Wellstr. 19, 8.

Michelb. bis Kirchgasse verloren. Näh. Frankenstraße 19, 8.

20 Mk. Belohnung.

Verloren am Sonntag von der Poststraße über den Trankplatz und ein Stüchchen durch die daran stoß. Anf. eine goldene Brosche, Blätterform mit Brillanten besetzt. Abzugeben Poststraße 25.

Verloren Photogr.-Postkarten und norwegischer Brief. Gegen Belohnung abzugeben Kapellenstraße 38, 1 Tr.

Bekl. w. H. Strobbus, H. d. Col. Michelberg 16, Trilstr.

Ein Handschuh verloren, schwarz, weiß geknüpft. Gegen Belohnung abzugeben „Hotel Engel“.

Dienstag wurden zwei Sätze, gezeichnet M. M., verloren. Abzugeben Neugasse 17, Seilerladen. 8495

Budel, schwarz, auf den Namen Bell hörend, zuge- lanten Bärenstraße 4.

Wapagei entflohen

(ein Fuß verkrüppelt). Abzugeben gegen Belohnung Nerothal 51, 8.

Kaufgeschäfte

N. Schiffer, Wehgerg. 26, laßt getr. Kleidungsstücke u. Schuhe. Bei Postkarte komme ins Haus.

Die besten Preise zahlt Frau Brachmann, Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberladen, Möbel, Betten, Waffen, Instrumente, Bekl. u. d. 5394

Eisenschänke und Stauschänke werden zu kaufen ges. A. Reimer, Albrechtstr. 24. 5900

Jüngeres zuverlässiges reinl. Mädchen f. A. Familie für Gube

Ein Mädchen vom Lande für jede Arbeit gef. Körnerstr. 8, H. 1.
Ein braves Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht
 Bernhard-Scharlag, Taunusstraße 6, im Laden.

Ein Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 50, B. 8482
 Gesucht für sofort ein ordentliches Alleinmädchen
 Taunusstraße 51/53, 3. l.

Ein sauberes Alleinmädchen, welches kochen kann, gegen hohen
 Lohn per 1. Juli gesucht Kapellenstraße 6, 1.

Ein Mädchen, kann und etwas Hausarbeit mit-
 übernimmt, wird bei gutem Lohn für kleinen Haushalt per sofort
 gesucht. Näh. Gr. Burgstraße 6, 2.

Gesucht ein Mädchen zu zwei j. Buben. Al. Kirchstraße 1, 2 r.
 Ein Mädchen, das Hausarbeit versteht und etwas kochen
 kann, sofort gesucht Wallmühlstraße 10, Part.

**Ein erfahrenes besseres Kinder-
 mädchen oder Kinderfrau**
 zu einem 1 1/2-jähr. Kinde nach Hamburg auf sofort oder 1. Juli
 gesucht; einf. Kinderfräulein nicht ausgeschlossen. Dieselben
 müssten schon in seinen Häusern gedient und beste Zeugn. haben.
 Näh. hier Kapellenstraße 48 bei Fr. Oberleuten. Bode.

Tücht. Hausmädchen sofort gef. Geis-
 bergstraße 24.
 Gesucht sofort einfaches Servierfr. (nach ausw.), sein
 bürgerl. Köchin als allein (hoher Lohn), Ausw. Allein-
 mädch. f. hier u. ausw. Stern's B., Goldg. 6.

Ein Mädchen wird gesucht kleine
 Burgstraße 8.
 Ein junges kräftiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Schulgasse 8.
 Gesucht über fünfzig geborgene Allein- u. Hausmädchen
 für kleine bes. Privatstellen.

Müller's Bureau, Webergasse 56, 1 St. r.
 Ein Alleinmädchen sofort gesucht Rheinstraße 51. 8501
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen in kleinen Haushalt sofort
 gesucht Weidenstraße 12, 2 St. r. 8490

Ein sauberes fleißiges Hausmädchen wird gef.
 Mainzerstraße 25.
 Ein ordentliches Mädchen mit gut. Zeugn., welches gut bürgerlich
 kochen und die Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn auf
 gleich gesucht Ecke der Großen und Al. Burgstraße 2. 8497

**Tüchtiges einf. Allein-
 mädchen**, das schon selbstständig gut bürgerlich gekocht
 hat, per 1. Juli zu einem einzelnen Ebe-
 paar gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Herrngarten-
 straße 9, 1.

Mädchen für Küche- und Hausarbeit
 gegen hohen Lohn gesucht
 Sonnenbergstraße 6.

Gesucht ein tüchtiges Alleinmädchen,
 welches gut kochen
 kann, bei hohem Lohn Kapellenstraße 41, Part.

Tüchtiges zuverlässiges
 Mädchen, das Hausarbeit versteht u. kochen
 kann, gegen hohen Lohn gesucht
 Weidenstraße 10, 2.

Erfahrenes Kindermädchen oder
 Kinderfrau gegen hohen Lohn gef. Blumen-
 straße 4, 2.

Ein alt. zuverl. Mädchen, welches einen kl. Haushalt zu
 führen versteht und auch Liebe zu Kindern hat, wird
 sofort gesucht. Näh. Luisenstraße 10, 2.

Tüchtiges zuverlässiges Alleinmädchen gesucht
 Kaiser-Friedrich-Ring 18, 3.
 Ein ordentliches Mädchen bei g. Lohn per 1. Juli gesucht
 Schwalbenerstraße 9, 1 St.

Hotel-Zimmermädchen für prima Stellen sucht
 Grünberg's Rhein.
 Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telefon 434.

Ein Mädchen, am liebsten vom Lande, findet Stell.
 Moritzstraße 12, Part. 8485
 Eine perfekte Bäckerin gesucht. Näh. Blücherplatz 3, 1. St.
 Perf. Bäckerin 2 Tage die Woche gef. Karlstr. 28, H. 1 St. h. l.

Sofort eine tüchtige erste Bäckerin auf dauernd bei hohem Lohn
 gesucht. Näh. Hauptstraße 9. 7890
 Eine tüchtige Bäckerin auf dauernd gesucht Nerostraße 23, Hth. 1.

Eine angehende Bäckerin gesucht Sedanstraße 13, Hth. 2.
 Eine Bäckerin wird dauernd gesucht Weidenstraße 20.
 Ein Bäcker u. ein Wochmädchen f. d. Weidh. Wallmühlstraße 10.

Eine angehende Bäckerin gesucht Hochstraße 12/14, 1. l.
 Tüchtige Bäckerin sof. f. dauernd gesucht Delsenstr. 26, Wäscherei.
 Eine Bäckerin gesucht Delsenstr. 6 bei Frau Rempp.

Ein Mädchen kann das Bäckeln gründlich erlernen Weidenstraße 20.
 Tüchtige Wäscherin für dauernd gef. Sedanstraße 7, Hth. Part.
 Ein tücht. Wochmädchen gesucht Weidenstraße 6, Part.

Ein Wochmädchen gesucht Weidenstraße 5, Hth. 2.
Wäscherin oder Mädchen
 für dauernde Beschäftigung gesucht.

Ritter's Hotel und Pension, Taunusstraße 45.
 Ein Monatsmädchen oder Frau für den ganzen Tag gesucht
 Moritzstraße 34, "Mäurer Hof". 7628
 Gef. Monatsmädchen oder Frau sof. gef. Grabenstr. 26, 2. 8322

3. Monatsmädchen für einige Stunden oder
 tagelänger gesucht Karlstraße 5, 2. l.
 Eine unabhängige Monatsfrau gesucht Dogenheimestraße 30.

Eine Monatsfrau gesucht Michelberg 18, Laden. 8440
 Ein Monatsmädchen oder Frau gesucht Weidenstraße 52, 2. 8307
 Unabh. Monatsfrau gesucht Drogenstraße 2, im Kochgesch.

Unabh. Monatsmädchen gesucht Drogenstraße 9, 3 r.
 Best. Monat. oder Frau für Morgens gesucht Karlstraße 22, 1.
 Monatsstelle f. sond. Arb. zu eins. Dame Moritzstraße 60, 3 r.

Eine ordentl. Stundenfrau gesucht Elststraße 6, Part.
 Ein unabhängiges Monatsmädchen gesucht Saalgasse 6, 1 rechts.
 Ein f. Monatsmädchen gef. Näh. Zimmermannstr. 8, 1 St. l.

Nach. Monatsmädchen gl. gef. Meyer, Drogenstraße 54, 3 r.
 Ein Monatsmädchen gesucht Langgasse 19, 2 St.
 Ein Monatsmädchen gesucht Moritzstraße 30, 2 r.

Eine Wäscherin gesucht. Roseng. Kirchstraße 42. 8492
Frau zum Brodentragen gesucht. 8342
 Oder Neumann, Webergasse 41.

Ein reines Mädchen zum Weidtragen gesucht. Näh.
 Moritzstraße 8, im Laden. 7705
 Fr. sucht Mädch. f. g. o. tagelänger gef. Philippstr. 33, B. 1. 7908

Ein 14-jähriges Mädchen tagelänger gesucht Webergasse 29, 2. 8005
 welches zu Hause schlafen l. tags-
 über gef. Delsenstr. 15, B. 8069

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen l. tags-
 über gef. Delsenstr. 15, B. 8069
 Eine Frau u. Mädchen für Morgens 2 St. gef. Nerostraße 13, 2.
 Maurergasse 14, 1 r., ein junges Mädchen tagelänger gesucht.

Ein 14-jähr. Mädchen f. leichte Weid. gef. Maurergasse 12, 2 r. 8334
 Junges Mädchen für häusliche Arbeit tagelänger. Dasselbe hat
 dabei Gelegenheit 3 Stunden in der Damenschneiderlei sich auszu-
 bilden. Frankfurterstraße 10, 2 rechts. 8490
Junges williges Mädchen tagelänger oder für ganz
 gesucht Blumenstraße 4, 2.

Gesucht zu eins. Dame für Vormittags bei gutem Lohn
 ein zuverl. erf. Kindermädchen für Hausarbeit
 Elststraße 3, 1. Zu sprechen Nachm. von 4 Uhr an.
 Pfaffenwäldchen gesucht Seidenstraße 13.
 Ein sauberes braves Kaufmädchen wird gesucht.
 Marz, Bahnhofstraße 6.
 Ein braves Kaufmädchen sucht
 Bernhard-Scharlag, Taunusstraße 6, im Laden.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Geb. Fräulein, Sprachkundig, sucht den
 Reisebegleiterin zu Dome oder älterem Herrn. Offerten unter
 A. E. H. 20 postlagernd Münster a. Stein.

Contarini de t. pr. maison de Paris des faire journées de
 couture; inst. dist. et b. musicienne; elle prend place au mois.
 Cor. post. Schützenhofstraße W. T. 4.

Paris. Ein gebildete Dame, reisefähig, mit vor-
 zügl. Ortskenntnissen, verl. französisch sprechend,
 auch engl., wünscht Stellung als Reisebegleiterin. Gefäll.
 Offerten unter O. H. 36 an den Tagbl.-Verlag.

Gesellschaftlerinnen, Reisebegleit., Repräsentant., Graberinnen empf.
 Central-Bureau (Frau Wallies), Saalgasse 38, 1.

Dame aus besserer Familie
 mit höherer Schulbildung, musikalisch, etwas sprachkundig, in
 feineren Handarbeiten bewandert, sucht Engagement als
 Gesellschaftlerin, Portierin, Reisebegleiterin u. dgl. Offerten
 unter P. H. 160 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Frä. mit sehr guten Zeugnissen sucht bald oder
 später Stell. in einem Weib- u. Kurzwaaren-
 Geschäft, wenn möglich Kost und Logis im Hause. Offerten unt.
 B. E. 92 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, welches längere Zeit in einem Manufaktur-Geschäft
 das Nähen erl. hat, sucht passende Stelle. Frankfurterstraße 9, 3. l.
 Ein gebildetes Fräulein, welches fließend englisch schreibt und
 spricht, sehr gut schneiden u. frähen kann, sucht f. die Sommer-
 monate passendes Engagement. Gute Zeugnisse liegen an D.
 S. H. Huth, Wartenstein (Württemberg).

Gebildete Dame in mittlerem Alter mit den vorzüglichsten
 Kenntnissen einer Erzieherin, gründlich erfahren im Haushalt und
 in der feinen Küche, sucht Stellung als

Repräsentantin,
 bezw. zur Erziehung mütterlicher Kinder in einem feinen christl.
 Hause. Vorzuziehende Empfehlungen liegen zur Seite. Offerten
 unter C. H. 157 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junges Mädchen möchte das Kochen erlernen; am liebsten in f.
 Hause oder H. Part. Off. u. H. J. 781 an den Tagbl.-Verl.

Empfehle tüchtige Herrschafts-Köchinnen, sowie
 Haus- u. Alleinmädchen.
 Lang's Stellen-Bür., Eisenbogensgasse 14. Tel. 2363.

Wenn Abreise der Herrschaft sucht perfecte Köchin zum
 1. Juli Stellung. Kapellenstraße 73.
Herrschafts-Köchinnen und Stubenmädchen empfiehlt
 Dörner's 1. Central-B., Eisenbogensgasse 9.

Herrschafts-Köchin, ganz selbstständig in der feinen
 Küche, sucht Stell. Jahnstraße 14.
 Perf. jüngere Köchin für Pension o. Rest. (pr. Zeugn.)
 empf. Central-B. (Frau Wallies), Saalgasse 38, 1.

Eine selbstständige Köchin sucht auf 1. Juli Stell. Offerten
 unter J. J. 185 an den Tagbl.-Verlag.

Perfekte Köchin
 sucht Stelle in einer Pension. Näh. Nerostraße 23, Hth. 3 St.
 Perfekte Köchin sucht feste oder Ausbühlfeststellung.
 Schwalbenerstraße 7, 2, bei Arnold.

Tüchtige zuverlässige sehr prope Herrschaftsköchin mit guten
 Zeugnissen wünscht Stell. Röderstraße 41, Gemüßladen.
 Eine feine Herrschaftsköchin sucht bald. Stell. Zu erfragen
 Eisenbogensgasse 3, 2 bei Haberstock.

Ein bürgerliche Köchin, gut empf. l. 17. Stellung in einem
 Herrschaftshaus. Dörner's, Eisenbogensgasse 9, 2. Telefon 219.
 Perfekte Herrschaftsköchin sucht 1 Stelle sofort oder 1. Juli.
 Näheres im Tagbl.-Verlag. 8504

Fräulein aus guter Familie, in allen Zweigen der
 Haushaltung gründlich erf., sucht Stelle als
 Stütze der Hausfrau oder zur selbstständ. Führung eines kleinen
 Haushaltes. Näh. zu erfragen Körnerstraße 6, 3 r.

Junge gebildete Wittwe
 sucht passende Stellung zur Führung des Haushaltes bei
 kleiner Familie, einzelner Herr o. Dame. Auch die
 Übernahme, resp. Führung eines für Dame passenden
 Geschäftes würde übernommen werden. Offerten unter
 K. U. 401 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgerlichen Küche u. Haus-
 arbeit gründlich erfahren, sucht Stell. Friedrichstraße 28. 7867

Ein älteres beß. Mädchen
 sucht Stelle per 1. Juli als Bäckerin in einer
 Hansenstein & Vogler A.-G., Mannheim. F 77

Ein Fräulein, welches alle häusliche Arbeiten versteht und
 schneiden kann, sucht Stell. Näh. Weidenstraße 12, 2. Part.

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht
 und gut bürgerlich kochen kann,
 sucht Stelle bis zum 1. Juli. Adolphstraße 12, 2. St. Part.

Ein Mädchen, welches selbstständig einer guten
 bürgerlichen Küche vorstehen kann,
 gute Zeugnisse besitzt, sucht bei einer kleinen Familie auf 1. Juli
 Stell. Offerten unter Z. G. 153 im Tagbl.-Verlag abg.

Beß. Hausmädchen, welches servieren u.
 schneiden l., sucht
 wegen Abreise der Herrschaft Stell. Kapellenstraße 73.
 Ehrliches reines Mädchen sucht Stelle in kleinem Haushalt.
 Römerberg 9, Cartonagenfabrik.

Ein einfaches nettes Mädchen sucht Stelle als
 Allein- oder zweites Hausmädchen, kann nicht kochen.
 Zu erfragen Jahnstraße 14, Weidenstein.

Besseres Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, in Hausarbeit
 und im Nähen bewandert, auch bürgerlich kochen kann, sucht
 Stell. Zu erf. bei Frau Ott, Saalgasse 9, 3 St.

Frä. ein., sehr zuverlässig in All. pr. J. als Hausverwalterin,
 gute selbstständ. Köchin (pr. J.) empf. Jahnstraße 73, 1.
Mädchenheim — Stellen-Nachweis,
 Schwalbenerstraße 65, 2.

empfehl. sofort u. später: Tüchtige Allein-, Haus- u. Zimmer-
 mädch., Köchinnen, Köchinnen.
Empf. durchaus tücht. Hotelzimmermädchen pr. empf.
 Müller's Bureau, Webergasse 56, 1 r.

Ein älteres Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht
 Stell. Näh. Weidenstraße 11, 2 St. r.

Ein adrettes Alleinmädchen mit guten Empfehlungen sucht
 sofort Stell. durch Grünberg's Rheinisches Stellen-
 Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telefon 434.

Ein Mädchen aus beß. Familie, welches im Nähen und in
 Handarbeit bewandert ist, sucht Stell. mit Familienaufschlag.
 Näh. Bertramstraße 9, Hth. 4 Tr.

Ein älteres Mädchen sucht Stell. in kl. Haushalt oder
 tageweise Arbeit. Schachstraße 5, 1. St.
 Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht
 Stell. Schachstraße 10, 2 St. l.

Älteres Mädchen, welches selbstständig fein
 bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit über-
 nimmt, sucht Stell. Zu erfragen Elststraße 23, Hth. 1 St.
 Ein ordentliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und
 Hausarbeiten übernimmt, sucht sofort Stell. Zu erfragen
 Lehnstraße 2, 2 Tr. l.

Ein anständ. Mädchen, das in allen häusl. Arbeiten
 bewandert ist, sucht Stell. in einem Herrschaftshaus
 als allein. Drogenstraße 48, Hth. 3 Tr.
 Empfehle zum 1. Juli zwei tücht. Alleinmädchen von anw., w.
 kochen l., langjähr. Zeugn. Bür. Germania, Al. Webergasse 7, 2.

Ein kräftiges Küchenmädchen sucht Stellg.,
 am liebsten in einem Hotel 1. Kl. oder Herrschafts-
 haus. Dasselbe geht auch als Kaffee- oder Weibschin. Näheres
 Adolphstraße 34, 3 St.

Mädchen, welches gut kochen kann u. gute Zeugnisse hat, sucht
 Ausbühlfeststell. Albrechtstraße 12, Frontpige.

Unst. Mädchen f. Weid. f. d. B. Näh. im Tagbl.-Verl. 8470
Ein tücht. Mädch. f. Weid. u. Putzgesch. Bismarckstr. 15, B. 1.
 Eine Wäscherin u. Putzfrau sucht a. gl. Arb. Hermannstr. 22, B.

Unabh. Frau sucht tagelänger Weid. Röderstraße 16a, Part.
 Frau sucht Monatsstelle. Weidenstraße 12, Dach, 10 Uhr.
 Eine chrl. unst. Frau sucht Monatsst. Näh. Adlerstr. 16a, H. B.

Tücht. Mädchen f. Weid. (Wäschen u. Putzen). Adlerstr. 54.
 Ein junges bürgerl. Mädchen sucht tagelänger Beschäftigung bei einer
 Dame. Offerten unter H. J. 178 an den Tagbl.-Verlag.

Ebene Frau sucht Monatsst. für 2 St. Nachm. Niehlstr. 7, H. D.
 Mädchen f. für Nachmittags Beschäftigung. Weidenstraße 29, 3.
 Mädchen f. früh Morgens Monatsst. Weidenstraße 27, St. B. 1.

Eine tücht. Frau f. Monatsstelle. Weidenstraße 31, Bth. Dach.
 Frau sucht Monatsst. für Morgens. Weidenstraße 36, 3 St.
 Frau f. f. Morg. 1 1/2 St. Monatsst. Drogenstraße 48, Hth. 3.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Hermannstr. 3, 3. St.
 Mädchen f. Morgens einige Stunden. Weidenstraße 34, 2.
 Eine unabhängige Wittwe wünscht bei beß. Buben
 Monatsstelle oder Ausbühlf. Schneider August
 Maschub, Weidenstraße 48, 3. St.

Männliche Personen, die Stellung finden.
Zwei Krankenwärter
 per 1. Juli gesucht. Anfangsgehalt 35 Mk. bei freier
 Station. F 273

Stadt. Krankenhaus-Verwaltung.
 Eine erste tüchtige Versicherungs-Gesellschaft mit sämtl.
 Branchen (nicht Victoria) sucht für Wiesbaden einen
 jungen soliden Mann für Acquisition und Zusage zu
 engagieren. Bei zufriedensstellenden Leistungen dauernde
 angenehme Stellung. Gef. Offerten mit Gehalts-
 ansprüchen und Referenzen unter P. E. 108 an den
 Tagbl.-Verlag erbeten. 8400

Ein in der Weinbranche erfahrener tüchtiger junger Mann wird
 für Contor und kleinere Stellen und zum Besuch der Stadt-
 landchaft zum alsbaldigen Eintritt gesucht.
 Herren, welche bereits ähnliche Stellen bekleidet haben und
 militärfrei sind, werden bevorzugt. Offerten mit Zeugn.
 abzugeben erbitte u. G. D. 623 an den Tagbl.-Verlag. 8404

Bedeutende, eingeführte Fabrik (Lebensmittelbranche) sucht tücht.
Beretreter
 für Bäckerei, Conditorei und Speiserei-Kundschaft. Off.
 unter H. D. 76 an den Tagbl.-Verlag.

200 Mk. per Monat.
 In Hamburger Haus sucht an allen Orten respectable Herren
 f. den Verkauf von Cigarren an Händler, Wirthe, Private u.
 A. Kaufmann, Hamburg 1. (Mon.-R. H 7244) F 13

Für Wiesbaden tüchtige und umgebung tüchtigen
 Vertreter für gangbaren
 Artikel gesucht; solche, die bei der Hotelier schon eingeführt sind,
 erhalten den Vorzug. Ohne prima Referenzen unnütz sich zu
 melden. Off. u. Briefe O. G. F. 30 postlag. Frankfurt a. M.
 Leistungsfähige Zuder-Großhandlung sucht gut eingeführten

Beretreter
 für provisorischen Verkauf an große u. mittlere Detaillisten
 der Colonialwaaren-Branche. Offerten erbeten sub
 F. D. L. 112 an (F. a. 6294/6) F 130

200 Mk. per Monat
 In Hamburger Haus sucht an allen Orten resp. Herren für den
 Verkauf von Cigarren an Händler, Wirthe, Private u. Offerten
 unter X. G. 159 an F 78

Hansenstein & Vogler A.-G., Hamburg.
Hedegew. tüchtige Leute,
 welche in den Kreisen der Arbeiter und Kleinrentnerkreise
 bekannt sind, können wöchentlich bis zu 100 Mk. verdienen
 durch den Vertrieb leicht abgabbarer (da Kataloganfragen), voll-
 ständiger Bücher und wollen sich unter der Chiffre E. W.
 postlagernd Wiesbaden schriftlich melden.

von Geschäftsbüchern wird für
 Bornitzstraße von 7-11 Uhr
 ein gewissermaßen Mann gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen
 unter D. H. 158 befördert der Tagbl.-Verlag.

Schreiber mit Schreibmaschine täglich zwei Stunden gesucht.
 Offerten unter O. D. 80 an den Tagbl.-Verlag. 8364

Zeichner zur Ausbühlf. gesucht. 8448
 Stadt. Elektricitätswerk,
 Friedrichstraße 40.

Einkassierer.
 Wir suchen per sofort einen tüchtigen unabh.igen
 Einkassierer für die Stadt. Caution von 500 Mk. er-
 forderlich. 8415
 Singer Co. Nähmaschinen-Act.-Ges.,
 Marktstraße 34.

Tüchtiger selbstständiger Schlossergehülfe
 gesucht (dauernde Stellung) Langgasse 30. 8237

Gesucht ein Mann,
 der sehr bewandert in der Metall-Kapfel-Industrie ist. Antwort
 unter G. F. 127 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Junger Glasergehülfe sof. gesucht, beagl. J. Weidenstr.

Ed. Rudolph, Karlstraße 30.

Zwei tüchtige Anstreicher
 und ein tüchtiger selbstständiger Lackierer
 sofort gesucht 8436
 Maschinenfabrik Wiesbaden,
 Gel. m. d. D.

Tüchtiger selbstständiger Schlossergehülfe
 gesucht (dauernde Stellung) Langgasse 30. 8237

Gesucht ein Mann,
 der sehr bewandert in der Metall-Kapfel-Industrie ist. Antwort
 unter G. F. 127 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Junger Glasergehülfe sof. gesucht, beagl. J. Weidenstr.

Ed. Rudolph, Karlstraße 30.

Zwei tüchtige Anstreicher
 und ein tüchtiger selbstständiger Lackierer
 sofort gesucht 8436
 Maschinenfabrik Wiesbaden,
 Gel. m. d. D.

Tüchtiger selbstständiger Schlossergehülfe
 gesucht (dauernde Stellung) Langgasse 30. 8237

Gesucht ein Mann,
 der sehr bewandert in der Metall-Kapfel-Industrie ist. Antwort
 unter G. F. 127 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Junger Glasergehülfe sof. gesucht, beagl. J. Weidenstr.

Ed. Rudolph, Karlstraße 30.

Zwei tüchtige Anstreicher
 und ein tüchtiger selbstständiger Lackierer
 sofort gesucht 8436
 Maschinenfabrik Wiesbaden,
 Gel. m. d. D.

Tüchtiger selbstständiger Schlossergehülfe
 gesucht (dauernde Stellung) Langgasse 30. 8237

Gesucht ein Mann,
 der sehr bewandert in der Metall-Kapfel-Industrie ist. Antwort
 unter G. F. 127 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Junger Glasergehülfe sof. gesucht, beagl. J. Weidenstr.

Ed. Rudolph, Karlstraße 30.

Zum Gutenbergfest in Mainz,

Sonntag, den 24., Montag, den 25., und Dienstag, den 26. Juni.

Aushülfskellner

in grösserer Anzahl gesucht; desgleichen zum Kreis-Kriegerfest in Birstadt, Sonntag, den 24. Juni.

zwölf Aushülfskellner.

Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telefon 434.

Küchenchef

während des Gutenbergfestes zur Aushilfe gesucht durch Grünberg's Rhein.

Stellenbüro, Goldgasse 21, Laden, Tel. 434.

Saucier

nach Bad Homburg ges. d. Grünberg's Rhein.

Stellenbüro, Goldgasse 21, Laden. Tel. 434.

Saalkellner

für erste Häuser sucht Grünberg's Rhein.

Stellenbüro, Goldgasse 21, Laden. Tel. 434.

Ein tücht. Kellner

sofort gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Anzeige. Ein jüngerer Kellner gesucht. Näheres in der

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 279. Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 19. Juni.

48. Jahrgang. 1900.

Zwei Kammern hat das Herz,
Darin wohnen die Freude und der Schmerz;
Nacht Freude in der einen,
So schlummert der Schmerz still in der andern,
O Freude, hab' Muth, sprich leise,
Dass nicht der Schmerz erwacht.

(18. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Des Nächsten Weib.

Roman von Georg Engel.

Der Doktor hob es auf und betrachtete es verzweifelt von allen Seiten. „Mein Gott“, murmelte er, „das ist doch nicht etwa —?“

„Natürlich“, bestellte sein zottiger Besuch triumphierend und begann sich vergnügt die Schnauze zu lecken — „ihr Schuh!“

„Meinetwegen“, schloß der Doktor verdrießlich, „ich will nichts damit zu schaffen haben.“

Und damit wollte er seinem vierbeinigen Gastfreund den Stiefel höchlichst zurückwerfen, aber dieser sprang zur Seite und zeigte auf das Entschiedenste an, daß der Doktor sein Freund, und daß er Geschenke keineswegs zurücknahm.

Und während sich der Doktor noch befann, ob er den zierlichen Schuh einfach wieder dort hinlegen sollte, woher er ihn genommen, schlug der Hund plötzlich mit wildem Gebell an und fuhr wie toll einer äppig-hohen Damen-erscheinung entgegen, die, einen roßigen Sonnenschirm über die Achsel gelehnt, grazios heraneilte.

Sie schien den Fremden noch garnicht bemerkt zu haben, aber der Doktor erkannte sofort, daß dies die Tochter des Landraths sei und sah mit Entsetzen, daß diese Dame — daß — kurz, daß sie auf allerliebsten, rothen Strümpfchen einherwandle.

„Gärr, Du abscheuliches Thier“, schallt ihre helle Stimme, und ihre Hand zuckte den Ungetreuen am Ohr, „wo sind meine Stiefel?“

„Hier“, plägte der Doktor heraus und streckte den Arm mit dem Stiefel wie einen Wegweiser aus.

Im nächsten Augenblick starrten sich die Beiden an; der junge Arzt mit einem sehr verlegenen Armsündergesicht, und sein schönes vis-à-vis mit jenem verschämten Lächeln, über das Weltbuden zu jeder Stunde verfügen. Dann huschte die junge Dame ein wenig in das niedrige Laub des Balbes, damit ihr Mangel verdeckt würde, und rief mit anmuthiger Verlegenheit zu dem Doktor herüber:

„Bitte, bitte, mein Herr, werfen Sie mir meine Stiefel herüber, die mir der dumme Gäsar aus der Badestelle gestohlen hat, und dann wenden Sie sich um.“

Sie blickte den Verlegenen trotz der verschämten Worte so übermüthig und herausfordernd an, als erwarte sie, der lange Herr werde sich als ein Schwerendüther erweisen und die pilante Situation gebührend auszunutzen wissen, aber der Doktor stellte sich nur grenzenlos verduht vor und schloß damit, daß er der Gnädigen ihre Stiefel in der Gesamtheit nicht verschaffen könne, aus dem einfachen Grunde, weil er nur einen derselben besitze.

Die Schöne verzog den Mund, aber ihre blühenden Augen sahen sehr enttäuscht drein. Sie hatte sich den hochgewachsenen blonden Mann, der sich neulich den Fischern so muthig entgegengestellt hatte, als weltgewandten Kavalier gedacht, und nun diese Unbehilflichkeit!

„Wenn der Andere auch so ist“, dachte sie achselzuckend, „so war ja die Neugierde umsonst.“

Nichtsdestoweniger senkte sie den Schirm von ihren unbedeckten Haaren herab, damit der Fremde sie ungestört bewundern könnte und rief mit ihrem muntersten Lachen: „Suchen Sie, mein Herr, ich kann mir nicht anders helfen; also Sie erhalten den gemessenen Befehl einer Dame, zu suchen und zu finden — ohne Lohn natürlich“, setzte sie mit einem letzten Versuch hinzu.

Vergeblich! Der Doktor zog respektvoll den Hut und entgegnete treuherzig:

„Ich will das Menschenmögliche versuchen, meine Gnädige.“

Dann verbeugte er sich noch einmal und setzte in langen Sprüngen zum Strande herab, ganz glücklich, der jungen Aristokratin entkommen zu sein.

„Wie ungeschickt“, lachte Sylvia leise und lockte schmeichelnd den großen Hund zu sich heran. Dann setzte sie sich gewandt auf seinen Rücken und steckte ihren Fuß in den kleinen Schuh.

„Wie sehen wir so aus, Gäsar?“ fragte sie lässig.

„Ganz Ariadne, nur etwas mehr Kostüm“, antwortete eine wohlklingende Stimme hinter ihr.

Die junge Dame wandte sich erschrocken um und glitt verwirrt von ihrem lebendigen Sig herab.

Derjenige, dessen Stimme so leichtfertig und sicher klang, der so selbstbewußt und gewandt die goldbetreute Mähe hob, war der Mann, der ihr seit Langem überaus interessant war, über den schon allerlei dunkle Gerüchte in ihr Vordröge gedrungen waren, und dem sie jetzt, sie, die stolze Schönheit, unsicher gegenüberstand. Ja, sie schlug die Augen nieder, als er sie noch einmal mit seinem spöttischen Blicke maß und langsam näher trat.

„Der Knabe ist im Stande, Ihnen Ihr reizendes Eigenthum zurückzugeben, meine Gnädige“, erklärte er bewundernd und, sich vorstellend, setzte er hinzu:

„Heinrich von Holstein würde es nimmermehr übers Herz bringen.“

„Wird?“ fragte Sylvia, indem sie befangen den Sonnenschirm drehte, „bestehen Sie es denn?“

„Vielleicht besitze ich es.“

„Dann haben Sie ihn gefunden.“

„Vielleicht habe ich ihn gefunden“, parierte der unerschütterliche Kapitän und griff in seine Brusttasche.

Schon im ersten Moment, während er unbemerkt das Abenteuer seines Freundes belauschte, hatte er die Kofferterrie dieses Mädchens erkannt und es amüßte ihn, sie nun in Verlegenheit zu bringen.

Sylvia richtete sich zur vollen Höhe auf und verzog die Brauen. Diese empörende Nachlässigkeit entzückte sie heimlich.

„Mein Herr, Sie sind Kavalier“, rief sie in gut gespielterm Jörn.

Holstein nickte zustimmend: „Viele wollen das zwar bestreiten, meine Gnädige, aber Ihre Ansicht hat doch viel für sich“, und damit zog er kaltblütig den kleinen Halbstiefel aus der Tasche.

Als sie ihn sah, entfuhr der Schönen ein leiser Schrei, aber dann rief sie dringend:

„Ich bitte Sie, geben Sie mir meinen Schuh zurück.“

Aber ihr Beiniger schüttelte den Kopf: „Schuh?“ fragte er entrüstet, „das ist gar kein Schuh — es ist ein ausschweifender Dichtertraum eines Schusters — eine leberne Ruhfschale, aber niemals ein Schuh. Bevor es mir nicht augenfällig bewiesen wird, werde ich eine solche Behauptung mit Entrüstung zurückweisen.“ Und er trat noch einen Schritt näher.

Die junge Dame wich plötzlich zu ihrem zottigen Beschützer zurück, und eine flammende Röthe überzog ihre Wangen. Die Sprache dieses Mannes erschien ihr mit einem Mal nicht mehr harmlos.

„Guten Morgen“, schloß sie hochfahrend und kühl, „eine weitere Bitte schickt sich nicht.“

„Nein“, pflichtete Holstein gutmüthig bei und blieb an ihrer Seite, „es schickt sich nicht, aber ich mache Ihnen folgenden Vorschlag: Sie borgen sich das kleine Kunstwerk von mir, welches Sie einen Schuh zu nennen belieben, und stellen es mir bei Gelegenheit wieder zurück. Unterdeß — bitte —“

Er nahm seine Mähe ab, setzte den kleinen Schuh wie auf ein Tablett hinauf und präsentirte ihn der jungen Dame.

Hastig ergriff sie denselben und streifte ihn müheelos auf den zierlichen Fuß. Und als sie kurz darauf dem jungen Mann unter den gesenkten Wimpern einen dankenden Blick zuwarf, da gestand sich der Kapitän, daß sich dieses Weib schon einiger Mähe lohne.

Unaufgefordert begleitete er sie durch den Wald bis an die Dorfstraße und Sylvia lauschte mit Entzücken den kräftigen Worten, die der Weltgereifte zu ihr sprach. Nur sein Verhältniß zu ihrem Vater berührte er nicht, und als sie ihm für seinen ritterlichen Beistand danken wollte, da riß er im Vorbeistreichen eine schmale Haselnußgerte ab und ließ sie wuchtig durch die Luft sausen.

„Bah“, gab er zurück, „Sie thun mir zuviel Ehre an, der Löwenanteil gebührt der kleinen Gertha, Fräulein Hessel“, setzte er lässig hinzu. „Nebst dem ist hier die Dorfstraße, meine Gnädige.“

Sie standen unter ein paar mächtigen Tannen, welche die Straße begrenzten. Hier mußte sich die junge Dame verabschieden.

„Ich danke Ihnen“, flüsterte sie mit gesenktem Haupt. Holstein ergriff ihre Hand und führte sie an seine Lippen.

„Wann erhalte ich das geliehene Kunstwerk zurück?“ fragte er mit seiner tiefen Stimme, welche dem Schall eigen war, die aber das schöne Mädchen entzückte. Alle Kofferterrie und Kunst wich ihr vor diesem Manne. Sie entzog ihm ihre Hand und ließ die strahlenden Augen einen Moment auf ihm ruhen.

(Fortsetzung folgt.)

40 Pf. Garant. reinen Himbeersaft p. Pfd. 50 Pf.
50 Pf. Preiselbeeren, Mirabellen 2-Pfd.-Dose Mk. 1.00.

J. Schaab, Grabenstraße 3. 8301
Mk. 1.20 Pf. Süßrahmbutter (Roh), stets frisch, Mk. 1.20.

Fussbodenölfarben, Fussbodenlack, Pinsel, Parquetwachs, Stahlspäne, Linoleumwichse,
in bekannt besten Qualitäten empfohlen
Central-Drogerie,
Inh.: Wilhelm Schild,
Friedrichstraße 16 und
Michelsberg 23. 6333

Vorsicht ist vollkommen reisslos!
Vorsicht unterdrückt den Schweiß nicht!
Vorsicht verhindert die Verletzung des Schweißes!
Vorsicht schützt die Haut vor den nachtheiligen Wirkungen starker Schweißes!
Vorsicht macht die Haut geschmeidig!
Vorsicht ist vollständig unschädlich!
Vorsicht fetter nicht ab! Vorsicht beschmutzt die Wäsche nicht!
Wer Schachtel 75 Pf. in der
Parfümeriehandlung von With. Sulzbach, Spiegelgasse 8. 8267

Gas-Kochapparate
(Junker & Ruh und andere bewährte Systeme)
empfiehlt in reichlicher Auswahl zu den billigsten Preisen
Georg Kühn,
Installations-Geschäft,
Webergasse 36.
Lager in Lüstern, Badewannen, Badeöfen, Closets etc.
Herstellung aller Installationsarbeiten, Gas-, Wasser-,
Closet-, Bade- und Warmwasseranlagen. 8121
Reparatur-Werkstätte.

Geheime Leiden
jeder Art, wie Folgen im
geschlechtlicher Betreibung, Geschlechtskrankheiten,
veralteten Gonorrhöen, Blasenleiden, Harnröhren,
Flechten, Euphilio, Quecksilbervergiftung, Schwachheitsleiden, Hals-, Haut-
und Brust-entzündungen werden durch rationelle Behandlung geheilt.
Belehnendes Buch incl. Porto 70 Pfg. in Briefmarken.
Nach Auswärts drücklich.
Homöopathische Anstalt, Frankfurt a. M.
Tüngenstraße 33/35. — Begründet 1863.
Sehr überraschende Erfolge. 68

Fahrräder
in reichster Auswahl am Lager. Keine Laden-
miethe, daher billigste Preise. Preise von
160 Mk. aufwärts. 7730
A. von Goutta,
Kirchgasse 7.
Reparaturen und Zubehör gut und billigst.

Spiegel- & Bilderrahmen
Rahmen- & Möbel-
Vergolder
Carl Schäfer, Wiesbaden
Moritzstr. 56.

Künstl. Blumen und Blattpflanzen,
naturtr. Palmen in all. Gr. billig, Kränze von Dornen
u. Palmen, weiterfest, dauerhaft, auch zum Verl. geeignet, empfiehlt
Edel Renasse, B. V. Santen, Friedrichstraße 31.

Türken
-Stahlsensen im Alleinverkauf,
sowie andere Garantie-Sensen, Sicheln,
Wetzsteine, Wüfse etc. empfiehlt die Eisen-
waren-Handlung 6012
Hermann Weygandt,
Ecke Michelsberg und Schwalbacherstrasse.

la Fussboden-Oelfarben
per Pfund 40 Pfennig.
H. Zbornalski, Römerberg 2/4.

Special-Offerte für billige Bettfedern.
Durch große Abnahme können wir offeriren: Gute
graue chinesische Federn p. Pfd. 45 Pf., bessere
Qualitäten grauer Federn à 60, 90, 1.—, 1.20,
1.40 Mk. p. Pfd., weiße Bettfedern p. Pfd. 2.—,
2.20, 2.50, 2.80, 3.— Mk., la weiße Federn und
Geld-Daunen 3.20, 3.50, 4.— Mk., Zulets, Feder-
leinen, Bett-Barchente sehr billig bei
Guggenheim & Marx, Wiesbaden, Marktstr. 14. 5988

Stollwerck-Bilder in allen Serien, sowie Liebig-Bilder,
Briefmarken für Sammlungen in großer Auswahl vorrätig.
E. Heisswolf, Beltrichstraße 51, Part. I.
Einkauf, Tausch, Verkauf. 7443

Weyer's Conversations-Lexicon, 5. Auflage,
zu kaufen gesucht.
Heinrich Kraß,
Wiesbaden, Kirchgasse 45, Buchhandlung u. Antiquariat.

Haararbeiten, Zöpfe, Stirnfleuren,
Perücken, Schittel, werden bei sorgfältigster Ausführung billigst
angefertigt. 7727
M. Gürk, Kgl. Theater-Friseur, Spiegelgasse 1.

**Special-Gardinen-
und Portièren-Handlung**
von
J. & F. Suth, Wiesbaden,
Museumstraße 4, Ecke Delaspeestraße 3.
Größte Auswahl. — Billigste Preise. 6955

Versteigerung technischer Artikel.

Freitag, 22. Juni 1900, Vormittags 9 Uhr,
werden im „Brauhaus zum Gutenberg“ in Mainz,
Franziskanerstraße 3, zwangsweise gegen Baar ver-
steigert:

40 diverse Schraubenschlüssel, eine große Parthie
Wasserhähne, solche mit Schlauchverschraubung, Durch-
laufhähne, 1 kleiner Amboss, circa 50 Meter Gummi-
schläuche, eine große Parthie Staufferbüchsen von
Messing und Eisen, eine Parthie Treibriemen, Näh-
und Kordelriemen u. s. w. (No. 34979) F 38

Versteigerung ganz sicher.

Mainz, 18. Juni 1900.

Kayser,
Großh. Gerichtsvollzieher.

Neroberg.

Mittwoch, den 20. Juni d. J.:

Großes

Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Füß.-Reg. v. Gersdorff
(Hess.) No. 80. F 301

Eintritt 30 Pf.

Anfang 4 Uhr.

Mainz.

Gutenberg-Feier!!

Hiermit zur höf. Mittheilung, dass nach
dem Grossen historischen Festzug eine
Mittagstafel stattfindet, wozu
gefällige Anmeldungen baldigst erbeten sind. 8524

Hochachtungsvoll

Hof von Holland.

Der wegen seiner grossen Güte weltbekannte und
als vorzügliches, sofort linderndes Hausmittel bei
Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hals-,
Brust- u. Lungenleiden, Keuchhusten etc.
unentbehrlich gewordene

Rheinische Trauben-Brust-Honig

wird von dem Unterzeichneten ebenfalls zu Original-
preisen à 0,60, 1 u. 1 1/2 Mk. seit langen Jahren ge-
führt und empfiehlt solchen bestens. 5215

Apotheker Otto Lille,
Med.-Drogerie „Sanitas“,
3. Mauritiusstrasse 3.

Garantirt reinen deutschen Bienenhonig

per Pfd. 1 Mt. empfiehlt 8534
H. Zimmermann, Neugasse 15.

Neue Malta-Kartoffeln

per Pfd. 12 Pf.

Fr. Matjes-Heringe

empfiehlt

Chr. Keiper, Webergasse 34. 8521

Achtung!

Deute Dienstag Abend von 6 Uhr ab
frische Blut- und Leberwurst und Wurst-
suppe, eigenes Fabrikat, einziges am Plage.

Thür. Wurstwaaren-Geschäft,
Kirchhofgasse 7.

Walhalla-

★ ★ Theater. ★

Vom 16.—20. Juni:

Die Damen-Cavallerie,
Francis King, „Der Silberkönig“,
Mariot, Edith Russell's dressirte Ziegen
und die übrigen Attraktionen.

Garantirt reine

Eier-Hausmacher-Madeln,

Marke „Rheingold“ (pur Ei),
ohne künstlichen Farbstoff, in Packeten von 1/2 u. 1 Pfd., netto
gewogen ohne Umhüllung empfiehlt in vorz. Qualität. F 200

A. Mollath.

Feinstes Salatöl

per 1/2 Ltr. 48 u. 60 Pf.,

Feinstes Tafelöl

1/2 Ltr. 80 Pf.,

Feinstes Olivenöl (Vierge extra)

1/2 Fl. 2 Mk., 1/2 Fl. 1,20 Mk.
empfiehlt

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Damen-Hopswaschen

mit gut empfohlenem Shampooirwässer, das Beste zur Beseitigung
der Schuppen, sowie zur Pflege und Stärkung des Haars. Be-
stellungen an Helene Hussauer, Friseurin, Bachmayerstr. 4.
Für Wochenpflege, Massage anal. empf. Kirchgasse 6, Lab.

Gutenberg-Festzug.

Direct am Denkmal, von 8 bis 10 Uhr, 6 Fenster, 1 St.,
zu vermieten. Näb. unter 34614 bei D. Frenz, Mainz.

Festzug — Mainz.

Zur Verstärkung ein Zimmer mit einem Fenster in erster
Lage abzugeben bei Carl Gottlieb, Mainz, Parcussstrasse 8,
Ede Bahnhofstrasse.

Zu den Gutenberg-Festlichkeiten

sind Ede Ludwigstrasse — Gutenbergplatz mehrere elegante
Fenster zu vermieten. Offerten unter A. 99 „Window“
hauptpostlagernd Mainz. 8525

Credit! Geld!

jeder Art u. Höhe, reell u. discret, ohne Vermittlung zu erlangen.
Prospect mit Näherem verleiht gegen Marke loco. (Mo. 2325) F 180
Meister, München, Sommerstrasse 48.

Mit fürstlicher Pracht u. allen Bequemlichkeiten ausgest.
hochherrschastliche große Villa in der Parkstrasse, großer
Garten, große Räume, aus erster Hand außerst billig zu
verkaufen. Näheres Baubüro Saalgrasse 1. 8072

In Wiesbaden, Friedrich o. Schierstein Geschäft zu kaufen gel.
einerlei welcher Art, oder Laden zu mieten. Off. mit Preis u.
N. W. an d. Wiesb. Tagbl., Agentur Friedrich o. Sch. F 200

Herren- und Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, steht
billig ab Becker, Kirchgasse 11. 7725

Leichtes Fahr-Gig, 2-sigig, bill. zu verkaufen oder zu verk.
Näb. bei E. Rudolph, Karlstrasse 30.

Wegen Aufgabe des Haush. sind verschiedene
gut erhaltene Möbel, auch ganze
Kücheneinricht. zu verkaufen. Näb. Kirchgasse 7, 3 St. 8524

Gebr. Rugs-Büffel, gut erhalten, billig zu verkaufen
Abelheidstrasse 46, Schreinerwerkstätte. 8250

Billig zu verkaufen zwei Reale mit je 24 Schubl., eine
Dezimale. (10 Str. Trautl.), Petroleumheppar., ein Glaschr. m.
Unterl., eine Theke, ferner ein neues Bügelbrett Adlerstr. 21, B. 7852

Werthvolle Salon- u. Speisezimmer-
Einrichtung, dunkel Eichen, Abreise halber billig zu vk.
Gändler verb. Näb. u. A. N. 1200 hauptpostlagernd.

Ant. Wärmorube 100, Seiden-garnitur 250, Cylinderbüreau 52,
Küster, Kommode, Blumentisch, Gartenbank verläßlich Penlon
Wesfalia, Taunusstrasse 16, 3.

Ein schönes Sopha preiswerth Nählgasse 5, 2. 6783

Gut erhaltene Faden-Einrichtung

bestehend aus 1 großen Schiebladen-Real mit 78 Schiebläden
und 15 Gefachen, 1 großen Ladentisch aus Eichenholz (Platte),
2 großen Schreibpulten, 1 großen Schrank mit 30 Gefachen
und Schiebläden etc. etc., sehr preiswerth abgegeben. Näheres
Häusergasse 2. 8192

Schönes imprägnirtes Bettuch sofort billig zu verkaufen.
Schweizergarten.

Schuhwerk und Herren-Kleider kauft Jul. Rosenfeld,
Neberger, 37. Auf Best. l. pünktlich ins Haus.

Getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhwerk, Möbel
kaufe stets zum höchsten Preis. A. Geizhals, Nebergergasse 25.

Alte Backsteine zu kaufen gesucht. Näb.
Platterstrasse 74.

Taunusstrasse 16, 4. St., am Kochbr., 3 leere Zimmer,
List, Bedienung, ev. Pension, zu vermieten.

Walraustraße 21, 2 L. Ede Bekleidungsstr., möbl. Zimmer
an einen Herrn oder ältere Dame zu vermieten. 3211

Hier bis fünf hübsch eingerichtete möblierte
Zimmer (Part.-Wohnung) mit Zubehör evtl. bis 1. Okt.
zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 3426

Gewandte Verkäuferin

der Kurz- od. Glas-
waaren-Branchen, die an pünktliches Arbeiten gewöhnt ist, nicht unter
20 Jahren alt u. sehr gut empfohlen sein muß, wird sofort oder
später gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. sub N. 63 hauptpostl.

Fräul. Büglerin sofort gesucht Kranienstrasse 2, Wilb. 1 L.

Conturière de t. pr. maison de Paris des faire journées de
couture; inst. dist. et b. musicienne; elle prend place au mois.
Eer. postl. Schützenhofstrasse 55. T. 3.

Grundarbeiter und Balljungen

gesucht am Sportplatz des Eis-Club. F 493

ein Damen-Portemonnaie nebst
Zubehör in deutschem und engl. Gelde,
muthmaßlich in der Taunusstrasse. Gegen Belohnung abzugeben
„Gold-Rose“, Zimmer No. 306.

Verloren Sonntag im Rurgarten Portemonnaie,
Inhalt circa 15 Mark, zwei Schlüssel.
Abzugeben gegen Belohnung Mainzerstrasse 8.

Verloren Sonntag Abend Portemonnaie mit ca. 60 Mk. Inh. in
der Nähe des Lusttempels (Wilhelmstrasse) verloren. Abzugeben
gegen Belohnung Wilhelmstrasse 32, Waden-Geldsch.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Verloren Sonntag Nachmittag in der Taunusstrasse ein gold. Anker.
Abzugeben gegen Belohnung Müllerstrasse 3.

Am 15. d. M. entschlief sanft nach schwerem Leiden in Würzburg

Frau Geh. Regierungs- und Medizinal-Rath

Alida Wagner, geb. von Schwander.

Würzburg, Münster (Westfalen), Danzig, Maastricht (Holland), Straßburg.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Amtliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 73.

Dienstag, den 19. Juni.

1900.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 13 der Verordnung vom 20. September 1867 (G.-S. 1529) und auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird unter Zustimmung des Bezirksausschusses folgende Polizei-Verordnung erlassen:

§ 1. Selbstfahrer (Automobile), welche nicht auf Schienen laufen, unterliegen den folgenden Vorschriften, im Uebrigen den Bestimmungen der §§ 3, 4, 6 bis 14, 20 bis 22, 26 bis 43 der Wegepolizeiverordnung vom 7. November 1899.

§ 2. Jeder Selbstfahrer muß so eingerichtet sein, daß er sofort zum Halten gebracht werden kann.

§ 3. Auf der linken Seite jedes Selbstfahrers muß beim Gebrauch auf öffentlichen Wegen der Wohnort und der Vor- und Name oder die Firma des Eigentümers mit deutlichen, unverwischbaren Buchstaben angebracht und sichtbar sein.

Ausgenommen sind Selbstfahrer, welche Eigentum der Post- oder der Militärverwaltung sind, desgleichen Selbstfahrer, welche außerhalb des Regierungsbezirks wohnenden Personen gehören und nur vorübergehend im Regierungsbezirk benützt werden.

§ 4. Selbstfahrer dürfen an entgegenkommenden Zug- oder Reithieren oder Viehtransporten nicht schneller als mit der Geschwindigkeit eines kurz trabenden Pferdes vorbeifahren. Die Geschwindigkeit eines Selbstfahrers darf beim Ueberholen von Zug- oder Reithieren oder Viehtransporten nicht größer sein als zum Ueberholen erforderlich ist.

Die Bestimmungen der §§ 35 und 36 der Wegepolizeiverordnung werden hierdurch nicht berührt.

Werden Zug- oder Reithiere oder Viehtransporte angehalten, um Selbstfahrer vorüber zu lassen, so dürfen letztere nur mit der Geschwindigkeit eines Schritt gehenden Pferdes vorbeifahren.

§ 5. Selbstfahrer, welche an Zug- oder Reithieren oder Viehtransporten vorbeigefahren sind, dürfen aus der nach § 4 zulässigen Geschwindigkeit nur allmählich zu größerer Geschwindigkeit übergehen.

§ 6. Die Geschwindigkeit von Selbstfahrern auf öffentlichen Wegen außerhalb der Ortschaft darf 10 Meter in der Sekunde nur mit polizeilicher Erlaubnis übersteigen.

§ 7. Selbstfahrer haben, abgesehen vom Ueberholen — vergl. §§ 40, Abs. 2, 41 der Wegepolizeiverordnung — Signale zu geben, wenn sie von anderen Fuhrwerken, Reitern, Viehtransporten oder Fußgängern, an denen sie vorbeifahren wollen, nicht bemerkt werden.

Jedes unnötige oder zu laute Abgeben von Signalen ist verboten.

§ 8. Der Führer eines Selbstfahrers darf sich von dem letzteren nicht entfernen, ohne dafür gesorgt zu haben, daß der Selbstfahrer sich nicht von selbst in Bewegung setzen kann.

Die Bestimmung des § 20 Satz 3 der Wegepolizeiverordnung wird hierdurch nicht berührt.

§ 9. Beschränkungen in der Benutzung öffentlicher Wege, welche nicht für die sonstigen Fuhrwerke gelten, dürfen für Selbstfahrer nur mit Zustimmung des Regierungs-Präsidenten angeordnet werden.

§ 10. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen der §§ 2 bis 8 werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mk., im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 11. Diese Verordnung tritt mit dem 16. Februar 1900 in Kraft.

Mit diesem Zeitpunkt wird der § 19 der Polizei-Verordnung, betreffend das Radfahren, vom 11. Februar 1896 aufgehoben.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1899.

Der Königl. Regierungs-Präsident.

In Vert.: Bate.

Bekanntmachung.

Zufolge des Reichsgesetzes wegen Verwendung von Mitteln des Reichs-Invaliden-Fonds vom 1. Juli 1899 — Reichs-Gesetzblatt Seiten 339/40 — können den Wittwen der im Kriege gefallenen oder in Folge des Krieges gestorbenen Personen des Soldatenstandes vom Feldweibel abwärts und von unteren Militärbeamten neben ihren bisherigen aus dem Reichs-Invaliden-Fonds zahlbaren gesetzlichen Beihilfen im Falle und für die Dauer des Bedürfnisses Zuschüsse gewährt werden.

Der Zuschuß beträgt höchstens 120 Mark jährlich. Bedürftige Wittwen haben die Anträge auf Zuschußgewährung an die Polizei-Verwaltung oder an das Landrathsamt ihres Wohnorts zu richten. Auf diesen Zuschuß kommen die etwa neben den oben erwähnten gesetzlichen Beihilfen zahlbaren Unterstützungsbeiträge in Anrechnung.

Die gesetzlichen Beihilfen selbst kommen dagegen nicht in Anrechnung. Die Zahlung der Zuschüsse beginnt vom 1. April desjenigen Rechnungsjahres ab, in welchem die Zuerkennung erfolgt, und hört mit dem etwaigen Wegfall der gesetzlichen Beihilfe und ferner mit dem Wegfall des Bedürfnisses auf.

Wiesbaden, den 22. Mai 1900.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Die Pläne für die elektrische Straßenbahn Wiesbaden-Sonnenberg, Blatt 2 des Lagerplans und Blatt 4 bis incl. 8 der Querprofile, werden vom 11. d. M. ab 14 Tage lang im Polizei-Direktionsgebäude, Friedrichstraße 32, Zimmer 8, innerhalb der Vormittagsdienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Während der Offenlegung kann jeder Beteiligte im Umfang seines Interesses Einwendungen gegen den Plan erheben, welche bei mir entweder schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu geben sind.

Wiesbaden, den 6. Juni 1900.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung.

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß Seitens der Herren Ärzte bei Abgabe von Attesten, in welchen gemäß §§ 2 und 10 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 in gültiger Form (§ 10) die Nothwendigkeit der Zurückstellung eines Impflings bezeugt werden soll, nur das durch den Bundesrathsbeschluß vom 30. Oktober 1874 (Min.-Bl. f. d. i. B. S. 235) vorgeschriebene Formular III zu benutzen ist. Es unterliegt dabei keinem Bedenken, wenn das Wort „kann“ des Vordrucks in dem vorbezeichneten Formular geeignetenfalls in „konnte“ umgeändert wird. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften ziehen die Anzeige zur gerichtlichen Bestrafung auf Grund der §§ 2 und 10 des Reichsimpfgesetzes nach sich.

Wiesbaden, den 24. Februar 1900.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz von Ratibor.

Das von uns unterm 1. Februar 1898 ausgefertigte und am 29. Mai 1899 von unserer Hauptkasse hier für Frau Barbara Dorn, geb. Beck, hier ausgestellte Sparkastenbuch Lit. A, Serie II. No. 213804 mit einem Guthaben von 41 Mk. 22 Pf. ist abhanden gekommen.

Der Besitzer desselben und Jeder, der Ansprüche aus demselben zu haben vermeint, wird aufgefordert, seine Rechte bis zum 30. September 1900 dahier geltend zu machen, da sonst nach Ablauf dieser Frist die Rückzahlung erfolgen wird.

Wiesbaden, den 13. Juni 1900.

Direction der Nass. Landesbank.

Reusch.

Bekanntmachung.

Bei der am 6. d. M. stattgefundenen öffentlichen Verloosung der mit dem 2. Januar 1901 zur Einlösung kommenden, auf 3 1/2 % abgetheilten Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank Buchstabe J. sind von den noch im Verkehr befindlichen Stücken die nachverzeichneten Nummern gezogen worden:

- 53 Stück Buchstabe J. a. zu 150 M.** Nr. 13. 64. 101. 105. 124. 140. 141. 151. 155. 156. 366. 472. 480. 670. 688. 737. 770. 809. 850. 878. 886. 924. 1190. 1155. 1188. 1201. 1234. 1275. 1471. 1486. 1509. 1510. 1560. 1584. 1667. 1691. 1811. 1906. 1907. 1909. 1948. 1987. 1989. 2025. 2093. 2096. 2131. 2157. 2196. 2236. 2245. 2264. 2324.
- 123 Stück Buchstabe J. b. zu 300 M.** Nr. 19. 34. 48. 129. 131. 166. 169. 206. 223. 240. 279. 330. 359. 363. 381. 406. 453. 609. 637. 676. 732. 792. 801. 863. 945. 1083. 1190. 1243. 1244. 1262. 1301. 1310. 1346. 1355. 1445. 1451. 1478. 1569. 1607. 1608. 1691. 1727. 1736. 1761. 1815. 1818. 1824. 1827. 1900. 1939. 1983. 2022. 2036. 2068. 2148. 2171. 2316. 2331. 2388. 2357. 2548. 2586. 2614. 2647. 2705. 2703. 2736. 2737. 2741. 2829. 2843. 2916. 3045. 3070. 3084. 3179. 3196. 3286. 3363. 3405. 3439. 3584. 3628. 3629. 3698. 3727. 3736. 3737. 3769. 3782. 3865. 3917. 3980. 3984. 4051. 4083. 4243. 4260. 4357. 4458. 4460. 4468. 4475. 4476. 4586. 4628. 4634. 4638. 4645. 4743. 4791. 4825. 4867. 4897. 4948. 5026. 5051. 5096. 5196. 5218. 5238. 5243. 5252.
- 100 Stück Buchstabe J. c. zu 600 M.** Nr. 22. 180. 223. 280. 309. 387. 403. 625. 697. 761. 864. 936. 1056. 1122. 1132. 1151. 1164. 1258. 1263. 1267. 1270. 1367. 1449. 1451. 1452. 1471. 1523. 1547. 1596. 1707. 1727. 1766. 1775. 1788. 1815. 1822. 1945. 2039. 2074. 2131. 2136. 2160. 2245. 2304. 2326. 2386. 2545. 2555. 2778. 2802. 2991. 3009. 3090. 3109. 3200. 3222. 3239. 3263. 3275. 3278. 3288. 3322. 3406. 3424. 3428. 3455. 3511. 3527. 3532. 3597. 3662. 3801. 3821. 3851. 3908. 3919. 3926. 3927. 4014. 4015. 4067. 4155. 4163. 4182. 4205. 4206. 4218. 4256. 4290. 4303. 4350. 4382. 4386. 4427. 4468. 4467. 4529. 4553. 4557. 4561.
- 43 Stück Buchstabe J. d. zu 1500 M.** Nr. 105. 122. 137. 189. 171. 394. 514. 546. 548. 581. 586. 610. 754. 804. 847. 877. 910. 932. 948. 967. 994. 1041. 1042. 1097. 1127. 1204. 1217. 1218. 1261. 1369. 1379. 1436. 1530. 1572. 1638. 1639. 1638. 1782. 1791. 1834. 2009. 2010. 2064.
- 23 Stück Buchstabe J. e. zu 3000 M.** Nr. 106. 141. 151. 163. 263. 349. 381. 418. 454. 508. 656. 768. 867. 884. 887. 941. 949. 966. 972. 991. 1070. 1166. 1184.

Die zur Rückzahlung ausgelosten Capitalien sind am 2. Januar 1901, mit welchem Tage die Verzinsung aufhört, gegen Einlieferung der in fursfähigem Zustande befindlichen Schuldverschreibungen nebst Zinschein-Anweisungen und den noch nicht fälligen Zinscheinen bei unserer Hauptkassette dahier oder bei dem Bankhause der Herren M. v. Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M. in Empfang zu nehmen.

Bereits früher ausgelost und bis jetzt nicht erhoben sind:

- Buchst. J. e. Nr. 4021. 4022. (Rückzahlbar am 2. Januar 1896).
 " J. b. " 2601. (Rückzahlbar am 2. Januar 1897).
 " J. b. " 4779. " " (Rückzahlbar am 2. Januar 1899).
 " J. c. " 2708. 3091. " " (Rückzahlbar am 2. Januar 1899).
 " J. a. " 712. " " (Rückzahlbar am 2. Januar 1900).
 " J. b. " 1039. 1805. 2671. 3004. 3145. 3527. 4054. 4187. 4401. " " (Rückzahlbar am 2. Januar 1900).
 " J. c. " 2684. 2981. 3129. 4037. 4309. " " (Rückzahlbar am 2. Januar 1900).

Die Inhaber dieser Schuldverschreibungen werden wiederholt zur Erhebung der Kapitalbeträge aufgefordert.

Anhang.

Bei dem Königlichen Amtsgericht in Wiesbaden ist wegen folgender Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank das Aufgebotsverfahren anhängig:

- Buchst. F. a. Nr. 2772. F. b. Nr. 3321. G. b. Nr. 3726. G. c. Nr. 236. J. c. Nr. 2708. 3196. K. a. Nr. 2929. 2930. 2931. 2932. 2933. 2934. 2935. 2936. 2937. L. a. Nr. 1008. 1009. L. b. Nr. 490. M. a. Nr. 410. 1572. M. b. Nr. 1442. 5115. M. c. Nr. 1588. N. a. Nr. 1194. 1315. 1316. 1317. N. c. Nr. 1223. 3634. 3635. 3636. N. d. Nr. 317. O. b. Nr. 763.

Direction der Nassauischen Landesbank.

Reuch.

Wiesbaden, den 11. Juni 1900.

Bekanntmachung.

Bei der am 6. d. M. stattgefundenen ersten öffentlichen Verloosung der gemäß Tilgungsplan mit dem 2. Januar 1901 zur Einlösung kommenden 3%igen Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank Buchstabe O. sind von den noch im Verkehr befindlichen Stücken die nachverzeichneten Nummern gezogen worden:

- 56 Stück Buchstabe O. a. zu 200 M.** Nr. 4. 5. 11. 44. 106. 135. 137. 138. 177. 180. 184. 203. 205. 213. 273. 296. 305. 314. 415. 417. 418. 419. 460. 502. 510. 556. 557. 596. 597. 678. 684. 701. 733. 759. 761. 769. 783. 784. 809. 810. 811. 814. 817. 822. 827. 860. 865. 881. 882. 910. 914. 931. 940. 949. 950. 983.
- 234 Stück Buchstabe O. b. zu 500 M.** Nr. 32. 68. 115. 157. 164. 187. 192. 212. 213. 215. 217. 251. 255. 256. 260. 277. 319. 320. 339. 352. 355. 363. 382. 405. 442. 458. 460. 500. 505. 508. 543. 573. 597. 598. 661. 676. 758. 788. 790. 795. 806. 807. 808. 814. 818. 820. 822. 850. 865. 866. 870. 871. 872. 876. 885. 889. 890. 920. 927. 932. 935. 936. 959. 962. 969. 982. 1005. 1011. 1017. 1018. 1023. 1025. 1026. 1057. 1091. 1164. 1165. 1189. 1192. 1212. 1213. 1235. 1243. 1244. 1246. 1273. 1275. 1280. 1283. 1301. 1320. 1332. 1341. 1363. 1408. 1411. 1414. 1415. 1417. 1436. 1439. 1459. 1460. 1487. 1488. 1489. 1504. 1507. 1513. 1543. 1574. 1606. 1634. 1650. 1653. 1656. 1673. 1674. 1683. 1693. 1717. 1725. 1747. 1801. 1804. 1807. 1808. 1823. 1824. 1853. 1876. 1877. 1947. 1948. 1964. 1988. 1993. 2006. 2024. 2039. 2041. 2058. 2067. 2147. 2155. 2172. 2177. 2187. 2193. 2206. 2213. 2226. 2241. 2272. 2301. 2356. 2358. 2366. 2444. 2534. 2600. 2603. 2604. 2606. 2612. 2614. 2684. 2709. 2710. 2714. 2717. 2734. 2769. 2770. 2774. 2817. 2818. 2839. 2852. 2853. 2881. 2884. 2888. 2921. 2923. 2965. 2968. 2984. 2996. 2999. 3000. 3030. 3044. 3057. 3065. 3067. 3068. 3081. 3084. 3152. 3183. 3184. 3229. 3242. 3253. 3261. 3322. 3356. 3365. 3405. 3430. 3437. 3438. 3439. 3444. 3446. 3516. 3518. 3545. 3551. 3575. 3581. 3583. 3586. 3588. 3618. 3627. 3631. 3667. 3690. 3692. 3715. 3731. 3847. 3855. 3864. 3893. 3894. 3953. 4013. 4098. 4095. 4170. 4195. 4241. 4245. 4252. 4287. 4318. 4321. 4322. 4335. 4342. 4359. 4360. 4394. 4397. 4400. 4537. 4538. 4555. 4582. 4634. 4697. 4701. 4704. 4715. 4750. 4762. 4763. 4764. 4771. 4772. 4787. 4788. 4794. 4795. 4796. 4798. 4799. 4832. 4858. 4974. 4993.
- 191 Stück Buchstabe O. c. zu 1000 M.** Nr. 1. 29. 76. 77. 116. 133. 134. 149. 150. 243. 245. 248. 249. 258. 261. 262. 266. 309. 310. 321. 334. 335. 343. 344. 363. 392. 460. 464. 553. 554. 570. 675. 688. 721. 742. 852. 853. 865. 876. 892. 893. 905. 939. 953. 955. 956. 973. 977. 996. 997. 1026. 1031. 1034. 1097. 1127. 1128. 1130. 1135. 1182. 1183. 1202. 1248. 1288. 1294. 1395. 1497. 1506. 1550. 1559. 1652. 1667. 1713. 1717. 1724. 1737. 1844. 1912. 1913. 1918. 1949. 1971. 1988. 2018. 2065. 2069. 2072. 2083. 2098. 2151. 2190. 2347. 2352. 2353. 2357. 2393. 2402. 2447. 2449. 2462. 2465. 2466. 2467. 2477. 2497. 2501. 2516. 2520. 2521. 2529. 2534. 2540. 2607. 2643. 2644. 2646. 2648. 2649. 2665. 2680. 2681. 2733. 2739. 2793. 2836. 2845. 2889. 2890. 2893. 2927. 2961. 2962. 3006. 3016. 3021. 3024. 3025. 3047. 3106. 3106. 3125. 3182. 3184. 3185. 3186. 3203. 3220. 3229. 3234. 3246. 3319. 3440. 3505. 3520. 3552. 3557. 3646. 3661. 3726. 3731. 3732. 3735. 3853. 3854. 3875. 3877. 3885. 3886. 3901. 3936. 3982. 3986. 3995. 4001. 4013. 4079. 4098. 4099. 4100. 4176. 4191. 4235. 4309. 4335. 4339. 4355. 4356. 4384. 4446. 4448. 4449. 4457.
- 63 Stück Buchstabe O. d. zu 2000 M.** Nr. 2. 5. 11. 59. 94. 117. 124. 134. 145. 147. 155. 156. 167. 185. 235. 245. 246. 255. 256. 293. 435. 480. 488. 505. 538. 575. 577. 634. 745. 778. 780. 847. 857. 873. 881. 887. 888. 898. 911. 930. 931. 938. 1049. 1069. 1080. 1084. 1086. 1178. 1180. 1195. 1205. 1214. 1226. 1235. 1236. 1242. 1253. 1310. 1313. 1342. 1370. 1374. 1393.

Die zur Rückzahlung ausgelosten Capitalien sind am 2. Januar 1901, mit welchem Tage die Verzinsung aufhört, gegen Einlieferung der in fursfähigem Zustande befindlichen Schuldverschreibungen nebst Zinschein-Anweisungen bei unserer Hauptkassette dahier oder bei dem Bankhause der Herren M. v. Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M. in Empfang zu nehmen.

Anhang.

Bei dem Königlichen Amtsgericht in Wiesbaden ist wegen folgender Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank das Aufgebotsverfahren anhängig:

- Buchst. F. a. Nr. 2772. F. b. Nr. 3321. G. b. Nr. 3726. G. c. Nr. 236. J. c. Nr. 2708. 3196. K. a. Nr. 2929. 2930. 2931. 2932. 2933. 2934. 2935. 2936. 2937. L. a. Nr. 1008. 1009. L. b. Nr. 490. M. a. Nr. 410. 1572. M. b. Nr. 1442. 5115. M. c. Nr. 1588. N. a. Nr. 1194. 1315. 1316. 1317. N. c. Nr. 1223. 3634. 3635. 3636. N. d. Nr. 317. O. b. Nr. 763. F 227

Direction der Nassauischen Landesbank.

Reuch.

Wiesbaden, den 11. Juni 1900.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr,
wollen die Erben der verstorbenen Eheleute **Karl Walter**
ihr an der **Mauergasse 19** zwischen **Jacob Bedel** und
Friedrich Berger belegenes **vierstöckiges Wohnhaus**
mit dreistöckigem Hinterbau, einstöckigem Zwischenbau und
2 a 26,25 qm Hofraum und Gebäudefläche in dem Rath-
hause hier, Zimmer No. 55, **Abtheilung halber**
versteigern lassen. F 273

Wiesbaden, den 16. Juni 1900.

Der Oberbürgermeister.
In Vertr.: **Körner.**

Bekanntmachung.

Die Besitzer von Rebplantagen in hiesiger Gemarkung werden
auf die Schädlichkeit des an den Reben vorkommenden Pilzes
Peronospora viticola, **Falscher Mehlthau** genannt, aufmerksam
gemacht.

Derselbe tritt gewöhnlich Anfang August, oft auch schon im
Juli auf und macht sich dadurch bemerklich, daß auf der Oberseite
der Rebenblätter gelblich verschwommene Flecken entstehen, welche in
ihrer Ausdehnung schnell zunehmen und nach und nach braun werden.
Die mit dem Pilz befallenen Blätter fallen rasch ab, wodurch
die Reife der Trauben verhindert wird. Auch die Ähren selbst
werden vom Pilze angegriffen und schrumpfen dann ein.

Eine Wandtafel mit genauerer Beschreibung und Abbildung des
Pilzes ist im Rathhaus, Zimmer No. 55, ausgehängt.

Ein vorzügliches Mittel gegen die *Peronospora* besitzt man in
dem Bespritzen der Rebstöcke mit einer Lösung, die aus 3 kg. frisch
gebrannten Kalk und 2 kg. Kupfervitriol in 100 ltr. Wasser besteht.
Man hängt das Kupfervitriol in einem Säckchen über Nacht in
einen Theil des Wassers damit es sich auflöst, und löst mit einem
anderen Theile des Wassers den Kalk ab, um dann beide Lösungen
nach dem Erkalten des Kaltwassers mit dem Reste der gesammten
Wassermenge zu vermischen. Diese bläuliche Flüssigkeit sollte entweder
vor oder sogleich nach der Blüthe angewendet und 4 Wochen darauf
von Neuem gebraucht werden. Das Mittel wirkt präservativ und
hält die Krankheit von den Reben ab. Darum sollte man mit dem
Bespritzen nicht warten, bis sich der Pilz bereits bemerkbar macht.
Gute Spritzen sind diejenigen von Alweiler in Raddelfzell (Baden)
und von Vermorel in Villefranche (Rhône) in Frankreich.

Sind die Triebe und Blättchen der Reben noch sehr jung, so
nehme man zum ersten Bespritzen der Vorsicht halber die doppelte
Menge Wasser; auch vermeide man es, bei vollem Sonnenscheine zu
arbeiten. Ein drittes Bespritzen im August wird nur bei besonders
heftigem Auftreten des Pilzes nöthig sein.

Wiesbaden, den 9. Juni 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: **Körner.**

Keller-Verpachtung.

Der unter der neuen höheren Mädchenschule am Schloßplatz
befindliche Weinsteller soll vom 1. Oktober d. J. an im Wege des
Angebots auf die Dauer von drei Jahren verpachtet werden. Die
nutzbare Kellerfläche beträgt ca. 700 qm.

Eine zwei Meter breite Schrotterampe an der verlängerten
Delaspeestraße dient als Zugang zum Keller. Außerdem kann neben
der Treppe ein Aufzug angebracht werden. Die Befichtigung des
Kellers ist nach vorheriger Anmeldung bei dem auf der Baustelle
anwesenden Bauführer, Herrn Conrad, an Werktagen Vormittags
von 9—12 Uhr gestattet. Lageplan und Verpachtungsbedingungen
sind im Rathhause, Zimmer No. 55, in den Vormittagsdienststunden
eingesehen.

Dieselbst werden auch Angebote unter Zugrundelegung der
Bauzeichnungen über den inneren Ausbau des Kellers (Wasser- und
Befeuchtungsanlagen, Fasanzug etc.) bis den 5. Juli d. J. mündlich
und schriftlich entgegengenommen.

Wiesbaden, den 12. Juni 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: **Körner.**

Bekanntmachung.

Die ledige Dienstmagd **Paula Koffel**, geb. am 15. Dez. 1876
zu Wiesbaden, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, sodas
dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 16. Juni 1900.

Der Magistrat. — Armenverwaltung.
Mangold.

Bekanntmachung.

Das Brausebad an der Kirchhofsgasse ist vom 1. Mai bis
30. September d. J. an Werktagen von früh 6 bis Abends 9 Uhr,
an Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet;
es wird jedoch hierbei bemerkt, daß Badefarten nur bis 1/2 resp.
1/3 Uhr zur Ausgabe gelangen.

Wiesbaden, den 30. April 1900.

Der Director der städt. Wasser-, Gas- und Electr.-Werke.
Ruchall.

Verdingung.

Die Anfertigung, Aufstellung und Befestigung von
schmiedeeisernen Müllbüttenebehältern für verschiedene städt.
Schulen soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen
werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr
im Rathhause, Zimmer No. 42, bezogen werden.

Veranschlagt und mit der Aufschrift „S. N. 10“ versehen
Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 26. Juni 1900, Vormittags 10 Uhr,
hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa
erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 15. Juni 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.
Der Stadtbaumeister. **Genzmer.**

Verdingung.

Die Anfertigung und Lieferung von Mobiliargegen-
ständen für verschiedene Büroräume des neuen Rathhauses soll
im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr
im Rathhause, Zimmer No. 42, gegen Zahlung von 50 Pf.
bezogen werden.

Veranschlagt und mit der Aufschrift „S. N. 11“ versehen
Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 26. Juni 1900, Vormittags 10 1/2 Uhr,
hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa
erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 15. Juni 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.
Der Stadtbaumeister. **Genzmer.**

Preise für Naturalien und andere Lebens- bedürfnisse zu Wiesbaden

vom 10. bis einschl. 16. Juni.

	Dachh. Preis.	Nieder. Preis.		Dachh. Preis.	Nieder. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Hafer . . p. 100 K.	15 60	14 80	Ein Huhn	2 40	1 60
Stroh . . . 100 .	3 60	3 40	Ein Feldhuhn . .	—	—
Senf . . . 100 .	8 80	7 —	Ein Gans	—	—
II. Viehmarkt.			Kal p. K.	3 —	1 60
Ochsen:			Hecht	3 —	1 60
1. Qual. p. 50 K.	69 —	68 —	Bachfische	70 —	50 —
II. „ „ 50 „	66 —	64 —	IV. Prod. u. Mehl.		
Rübe:			Schwarzbrod:		
1. Qual. p. 50 „	62 —	60 —	Langbrod p. 0,5 K.	16 —	13 —
II. „ 50 „	57 —	54 —	„ „ „ „ „ „ „	52 —	42 —
Schweine . . p. „	94 —	90 —	Rundbrod „ 0,5 K.	14 —	13 —
Kälber	1 60	1 20	„ „ „ „ „ „ „	45 —	40 —
Lamm	1 28	1 24	Weißbrod:		
III. Futtermittel.			a. 1 Wasserweiz. . .	3 —	3 —
Winter p. K.	2 30	2 —	b. 1 Weizenweiz. . .	3 —	3 —
Fer p. 25 St.	2 —	1 25	Weizenmehl:		
Handfäse „ 100 „	8 —	7 —	No. 0 . . p. 100 K.	31 —	29 —
Grabsfäse „ 100 „	6 50	3 —	„ I . . „ 100 „	27 —	27 —
Gerbstoffen 100 K.	5 —	4 60	„ II . . „ 100 „	26 50	25 —
Kartoffeln . . p. K.	7 —	7 —	„ III . . „ 100 „	24 —	22 —
Zwiebeln . . .	20 —	16 —	V. Fleisch.		
Zwiebeln p. 50 K.	7 50	7 —	Ochsenfleisch:		
Blumentohl p. St.	50 —	20 —	von der Keule p. K.	1 52	1 44
Kopfsalat . . .	6 —	2 —	Bauchfleisch . . .	1 36	1 28
Kurken	30 —	10 —	„ „ „ „ „ „ „	1 36	1 32
Spargel . . . p. K.	30 —	40 —	Schweinefleisch . .	1 50	1 40
Grüne Bohnen „ K.	1 80	60 —	Kalb. Fleisch . . .	1 60	1 40
Grüne Erbsen p. K.	60 —	50 —	Hammelfleisch . .	1 40	1 30
Birking	35 —	30 —	Schafffleisch . . .	1 —	1 —
Rothkraut . . .	—	—	Dörrfleisch	1 60	1 60
Neue gelbe Rüben	70 —	60 —	Solb. Fleisch . . .	1 40	1 40
Weiße Rüben . .	—	—	Schinken	2 —	1 84
Kohlraabi, obererb.	40 —	35 —	Speck (geräuch.) . .	1 84	1 80
Römisch-Kohl . .	20 —	16 —	Schweinefleisch . .	1 40	1 20
Petersilien . . .	1 —	80 —	Nierenfett	1 —	90 —
Borre . . 1 Stück	—	—	Schwarzenmaget:		
Sellerie . . 1 „	—	—	frisch	2 —	1 80
Kirschen . . p. K.	80 —	40 —	geräuchert	2 —	1 80
Erbsen	1 60	1 —	Bratwurk	1 80	1 60
Stachelbeeren . .	50 —	40 —	Fleischwurk . . .	1 60	1 40
Äpfel	1 —	50 —	Leber- u. Blutwurk:		
Eine Gans	—	—	frisch p. K.	96 —	96 —
Eine Ente	—	—	geräuchert	2 —	1 80
Eine Taube . . .	70 —	60 —			
Ein Hahn	1 60	1 30			

Wiesbaden, den 16. Juni 1900.

Städt. Fleisch- u. Fischamt.

Verdingung.

Für den **Neubau der Kleinvieh-Markthalle** auf dem Schlacht- und Viehhofe hierseits sollen nachstehende Arbeiten und Lieferungen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden:

Loos I. Fußböden (Cementmakadam) und Buchtentwände (Monier-Construction).

Loos II. Decken (Monier, Cementbleien, Rabig od. dergl.)

Loos III. Eisenzeug für die Buchten (Buchtengitter, Exploiten, Thüren pp.).

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 42, gegen Zahlung von 50 Pf. für jedes Loos bezogen werden.

Verdlossene und mit der Aufschrift „S. A. 13 Loos“ versehene Angebote sind spätestens bis **Dienstag, den 3. Juli 1900, Vormittags 11 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Loos-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 15. Juni 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.
Der Stadtbaumeister. **Genzmer.**

Bekanntmachung.

Die Inhaber von **Weinfreilagern** werden hierdurch ersucht, die zur Bestandsaufnahme erforderlichen Bestandsdeklarationen nach dem unter dem 12. März l. J. No. 122 mitgetheilten Muster innerhalb der nächsten 10 Tage hierher einzureichen.

Das Freilagerbuch ist am Tage der Bestandsdeklaration zwar abzuschließen, aber erst nach der amtlichen Bestandsaufnahme vorzulegen.

Wiesbaden, den 5. Juni 1900. **Stadt. Revis.-Amt.**

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr der **Leiter, Feuerhäuser, Saugsprieken, Sandsprieken und Reiter-Abtheilungen** des ersten Zuges werden auf **Dienstag, den 19. Juni l. J., Abends 7 Uhr**, zu einer Übung in Uniform an die Remisen geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 u. 23 der Statuten, sowie Seite 12, Abs. 3, der Dienstvorschriften wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 15. Juni 1900.

Der Branddirector. **Scheurer.**

Aufgebot.

Die Pensions-Vorsteherin **Karoline Kopp** in Wiesbaden, Neuberg 5, früher in Neuwied wohnhaft, hat das Aufgebot der Hypothekenufkunde über die im Grundbuch von Neuwied, Band 16, Art. 742 in Abth. 3, No. 7 eingetragene, horthin aus Band 11) Art. 512, No. 1 übernommene Forderung von 5000 (fünfstausend) Mark Darlehen, Rest von ursprünglich 9000 Mk., nebst Zinsen aus der Obligation vom 8. Januar 1873, ursprünglich zu Gunsten der Wittve **Friedrich Wilhelm Welker, Henriette**, geborene **Anhäuser** in Heddersdorf, jetzt in Folge Cession vom 11. April 1894, zu Gunsten der **Karoline Kopp** in Wiesbaden, beantragt.

Der Inhaber der Hypothekenufkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, den 17. Oktober 1900, Vormittags 10 Uhr**, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 10, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung erfolgen wird.

F251
Neuwied, den 7. Juni 1900.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 20. Juni, Nachmittags 6 Uhr, werden die **Frühkirschen** der Gemeinde **Kloppenheim** öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert. Der Anfang wird an dem Vicinalweg nach Gehloch gemacht.

Kloppenheim, den 13. Juni 1900. F291

Der Bürgermeister.

Schneider.

Biebrich - Mainzer Lokal - Dampfschiffahrt

August Waldmann

im Anschlusse an die Wiesbadener Strassenbahn.

Sommer-Fahrplan ab 1. Mai 1900.

Von Biebrich nach Mainz: 6⁰⁰§ 8⁴⁰§ 9⁴⁰* 10⁴⁰* 11⁴⁰* 12⁴⁰ 2⁰⁰ 3⁰⁰

4⁰⁰ 5⁰⁰ 6⁰⁰ 7⁰⁰ 8⁰⁰ 8⁴⁰† 9⁰⁰†.

Ab Kaiserthor-Centralbahnhof Mainz 15 Min. später.

Von Mainz nach Biebrich: 5³⁰§ 8¹⁰§ 9¹⁰* 10¹⁰* 11¹⁰* 12¹⁰ 1¹⁰

2¹⁰ 3¹⁰ 4¹⁰ 5¹⁰ 6¹⁰ 7¹⁰ 8¹⁰†.

Ab Kaiserthor-Centralbahnhof 5 Min. später, an Wochentagen

nur von Nachmittags 1¹⁵ ab.

* Nur Sonn- und Feiertags.

† An Wochentagen ab 1. Juni bis 2. September.

§ An Wochentagen nur Dienstags und Freitags.

Bei Bedarf Extratouren. Extraboote für Gesellschaften.

Rheindampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 6.30 bis Coblenz; 8, 9.25

(Schnellfahrt „Borussia“ und „Kaiserin Auguste Victoria“), 9.50

(Schnellfahrt „Deutscher Kaiser“ u. „Wilhelm Kaiser u. König“),

10.20 und 12 Uhr 50 Min. bis Cöln; Mittags 3.20 (an Sonn- und

Feiertagen) bis Bingen; 4.20 bis Coblenz; Abends 6.20 und 6.35

(Güterschiff) bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens

10 Uhr 20 Min. bis Düsseldorf u. Rotterdam. Gepäckwagen von

Wiesbaden nach Biebrich Morgens 7 Uhr 30 Min. Billets u. Aus-

kunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20. F 307

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertreter der Gesellschaft: **L. Rettenmayer**, Rheinstr. 21.)

D. „Aragonia“, von Antwerpen nach Philadelphia, 14. Juni

5 Uhr 30 Min. Vorm. Vlissingen passirt; D. „Armenia“, 14. Juni

von Wladivostock nach Yokohama; D. „Belgia“, von Hamburg

nach Boston und Baltimore, 15. Juni 5 Uhr Vm. Dover passirt;

D. „Bengalia“, von Hamburg nach Baltimore, 13. Juni 5 Uhr

Vorm. von Boston; S.-D. „Columbia“, 14. Juni Mittags von New-

York via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg; S.-D. „Fürst

Bismarck“, von Hamburg via Southampton und Cherbourg nach

New York, 15. Juni 5 Uhr Vorm. Dover passirt; D. „Galicia“,

von St. Thomas nach Hamburg, 12. Juni 10 Uhr Nachm. von

Havre; D. „Granaria“, von New Orleans nach Hamburg, 13. Juni

6 Uhr 20 Min. Nachm. Lizard passirt; D. „Hercynia“, von Ham-

burg nach Westindien, 13. Juni 1 Uhr Nachm. in Havre; S.-D.

„Kaiser Friedrich“, von New York nach Hamburg, 15. Juni 12 Uhr

30 Min. Vorm. Dover passirt; D. „Nubia“, von Stettin nach

New York, 14. Juni 7 Uhr Nachm. von Swinemünde; D. „Penn-

sylvania“, von New York nach Hamburg, 13. Juni 8 Uhr 25 Min.

Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Sibiria“, von Ostasien nach Ham-

burg, 14. Juni 11 Uhr Vorm. von Havre; D. „Syria“, 14. Juni

von St. Thomas via Havre nach Hamburg. F 308

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50.)

Bestimmung: Letzte Nachricht: F 308

Ems New York 13. Juni 11 Uhr Vm. in New York.

Aller New York 5. Juni 6 Uhr Nm. in New York.

Kaiser Wilh. II. Genua 14. Juni 8 Uhr Nm. von Neapel.

Werra New York 11. Juni 1 Uhr Nm. von Gibraltar.

Trave New York 29. Mai 11 Uhr Vm. in New York.

Lahn Bremen 12. Juni 12 Uhr Mitt. von New York.

K. Mar. Ther. New York 13. Juni 1 Uhr Nm. in New York.

Saale New York 13. Juni 7 1/2 Uhr Nm. v. Cherbourg.

Helgoland . . Bremen 2. Juni 1 Uhr Nm. von Galveston.

Frankfurt . . Bremen 13. Juni 8 Uhr Nm. in Bremerhav.

H. H. Meier . Bremen 6. Juni 2 Uhr Nm. von Baltimore.

Barbarossa . Bremen 7. Juni 3 Uhr Nm. von New York.

Halle Galveston 11. Juni 8 Uhr Vm. in Galveston.

Hannover . . Bremen 13. Juni 5 Uhr Nm. von Baltimore.

Königin Luise Bremen 14. Juni 1 Uhr Nm. von New York.

Fried. d. Grosse New York 12. Juni 9 Uhr Vm. in New York.

Roland Baltimore 8. Juni 11 Uhr Nm. Lizard passirt.

Gross. Kurfürst New York 11. Juni 8 1/2 Uhr Vm. v. Cherbourg.

Dresden Baltimore 12. Juni 11 Uhr Nm. Dover passirt.

Main New York 14. Juni 1 Uhr Nm. Dover passirt.

Rhein Baltimore 14. Juni 6 Uhr Nm. Borkum-Riff p.

Red Star Line.

(Alleiniger Agent in Wiesbaden: **Wilhelm Bickel**, Langgasse 20.)

Antwerpen-New York-Dienst. D. „Noordland“, am 6. Juni von

New York nach Antwerpen abgegangen; D. „Westernland“, am

9. Juni von Antwerpen nach New York abgegangen; D. „Kensington“,

am 10. Juni in Antwerpen von New York angekommen (über

Southampton); D. „Southwark“, am 12. Juni in New York von

Antwerpen angekommen. — Antwerpen-Philadelphia-Dienst.

D. „Neederland“, am 6. Juni von Philadelphia nach Antwerpen

abgegangen; D. „Aragonia“, am 8. Juni in Antwerpen von Phila-

delphia angekommen. F 307